THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 413 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 9. April 1914.—5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 84

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 9. April. Der Republikaner Lodge, Mitglied des Ausschusses für auswärtige Beziehungen, hielt heute Nachmittag im Senat eine Rede, worin er die Politik des Präsidenten Wilson bezüglich der Panamatanalgebühren entschieden unterstützte.

Ueber die Auswahl der zwölf Distriktsreservebanken des neuen Banksystems kam es zu lebhaften Debatten in beiden Häusern des Kongresses. Im Senat reichte Senator Hitchcock eine Resolution ein, durch die das Organisationskomite aufgefordert wird, alle Daten und Gründe anzugeben, auf welche sie ihre Auswahl basirt; doch mußte die Abstimmung hierüber infolge eines Einwandes des Senators Swanson verschoben werden. Die heftigsten Reden wurden von Senatoren aus dem Süden gehalten, und Ransdell von Louisiana kündigte an, man werde versuchen, die Bundes-Reservebehörde dazu zu bewegen, die, vom Organisationskomite getroffene Wahl umzustoßen. Am meisten wurde im Senat gegen die Wahl von Atlanta und Dalas zu ungunsten von New Orleans protestirt.

Im Abgeordnetenhaus wurde lang und breit über die Vorzüge von Richmond, Baltimore, Atlanta und New Orleans debattirt. Repräsentant Glaß von Virginia, Vorsitzer des Komites für Banken und Umlaufsmittel, hielt eine längere Rede zur Verteidigung der, vom Organisationskomite im Allgemeinen getroffenen Wahl.

Washington, D. K., 9. April. Der Vorsitzer Flood vom Abgeordnetenhauskomite für Auswärtiges brachte eine Vorlage ein, wonach das Gesandtschaftsamt in Chile zum Rang eines Botschaftsamtes erhoben werden soll. Die Vorlage hat die Zustimmung des Staatsdepartements.

Die Debatte über den Etat für gesetzgeberische, vollziehende und richterliche Zwecke wurde vom Abgeordnetenhause fortgesetzt.

Der kalte Frühling.

Auch der Süden hat zum Teil schlimmen Frost.

Memphis, Tenn., 9. April. Gefrier- und Beinahegefriertemperaturen werden heute aus dem westlichen Tennessee, aus Arkansas, Mississippi und Oklahoma gemeldet.

Zu Fort Smith, Ark., sank das Thermometer auf 30 Grad, also 2 Grad unter den Gefrierpunkt. Zu Jackson, Miss., wurde eine Temperatur von 36 Grad verzeichnet, und zu Vicksburg, Miss., eine solche von 38. In Memphis selbst wurde gerade die Gefriertemperatur erreicht, ebenso zu Nashville und Chattanooga.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß ein großer Teil des Obstes und der Gemüse an freiliegenden Stellen abgetötet worden ist.

Derzeit herrscht indeß sonniges Wetter und man erwartet ein baldiges, entschiedenes Steigen der Temperatur.

† Wittwe ungarischen Virtuosen.

Akron, O., 9. April. Nach kurzer Krankheit starb die Wittwe des großen ungarischen Violinvirtuosen Edward Remenyi. In Erfüllung eines Wunsches der Verstorbenen wurde die Leiche im Krematorium zu Glenville verbrannt. Rev. Alex. Csutoros, ein ungarischer Geistlicher, leitete den Trauergottesdienst, an dem eine starke Abordnung ungarischer Vereine teilnahm.

(Frau Remenyi war am 22. Mai 1836 in Miskolcz, Ungarn, geboren und heiratete den Künstler Remenyi gegen den Wunsch ihrer Familie. Vor 21 Jahren kam sie mit ihrem Manne nach Amerika. Nach dem Tode Remenyis zog sie nach Akron. Robert Ingersoll, ein lebenslanger Freund der Remenyis, nannte Frau Remenyi eine der talentvollsten Frauen ihrer Zeit. Sie hinterläßt einen Sohn, Tibor, und eine Tochter, Adrienne, eine bekannte Sängerin, mit dem Violinvirtuosen Herwegh v. Ende verheiratet ist.)

Nach den Wahlen.

Mattoon, Jll., 9. April. Bill Murray, eine bekannte Persönlichkeit dahier, beging Selbstmord, indem er Gift schluckte; und als Beweggrund wird angegeben, daß sich die Stadt bei den Wahlen für Prohibition entschied.

Joliet, Jll., 9. April. Vollständige Berichte über die Dienstagswahlen, bei denen Joliet sich zugunsten der Wirtschaften erklärte, ergaben, daß auch hier mehr Frauen „naß" stimmten, als „trocken." 4172 Frauen stimmten für die Wirtschaften, und 4154 gegen dieselben.

Seattle, Wash., 9. April. Es liegen jetzt auch Meldungen über die Wahlen in Alaska vor, bei denen zum ersten Male die Frauen mitstimmten.

Zu Skagway „kauften sich" weibliche Politiker die Stimmgeber mit Zigarren und „Lunch" und steuerten oder fuhren sie nach den Stimmplätzen, ihnen unterwegs die Wahlzettel erklärend. Sie brachten dort auch ihr ganzes Ticket durch, gegen das „Steuernzahlerticket." So schlugen sie die Partei, welche dort 6 Jahre hindurch in der Macht war.

Zu Juneau fand ein sehr bitterer Munizipalkampf statt; die „Volkspartei" siegte größtenteils über die Bürgerpartei.

Zu Ketchikan, einem Zentrum der Fischereiindustrie, siegte das „Reformticket."

Holzkönigs Begräbniß.

Rock Island, Jll., 9. April. Die Leiche des „Holzkönigs" Ferdinand Weyerhäuser, der jüngst in seiner Villa zu Pasadena, Kal., gestorben war, wurde hier auf dem Chippianock Friedhofe heute beerdigt, neben der seiner Gattin. Die Leichenfeier wurde im Heim von Mrs. S. S. Davis, einer Tochter Weyerhäusers, nach dem Ritus der Presbyterianerkirche abgehalten, aber dem Wunsche des Dahingeschiedenen entsprechend sehr einfach und kurz. Eine Anzahl Freunde aus St. Paul war zugegen.

Ausland.

Radiumbehandlung von Krebs.

Prof. Czerny berichtet über 4000 Fälle. — Dauernde Heilung nur in einem derselben.

Berlin, 9. April. Professor Czerny, der berühmte Heidelberger Wundarzt, veröffentlicht in der neuesten Nummer der „Deutschen Revue" eine Zusammenfassung der Ergebnisse, welche von ihm in 4000 Fällen mit Krebsbehandlung durch Radium erzielt wurden, in den Jahren 1906 bis 1914. Er gelangt zu dem Schlusse, daß Radium und Mesothorium ohne Zweifel eine Wirkung auf die Krankheit übten, daß jedoch nur in einem dieser Fälle eine dauernde Heilung erzielt worden ist.

Prof. Czerny ist dafür, daß die Reichsregierung große Vorräte radioaktiver Substanzen für Leidende erwerbe, welche zu den Wohltaten des staatlichen Versicherungssystems berechtigt sind.

Er hält es für verfrüht, Radium an Stelle von Operationen zu verwenden, und begünstigt vorerst die Anwendung des Messers gegen Krebsgeschwüre, aber dann weiterhin Anwendung von Radium, um eine Wiederholung der Wucherung zu verhüten.

Schon von Anfang an hat er Operationen und Radium in Verbindung mit einander angewandt; und er ist überzeugt, daß diese Methode die besten Ergebnisse verspricht.

Einen blos an der Oberfläche vorhandenen Krebs behandelt er mit Mesothorium.

Der Schwindler Rochette.

Paris, 9. April. Das Pariser „Journal" bringt einen langen Bericht über die Abenteuer des französischen Schwindlers Henri Rochette, dessen Prozeßverschiebung einen so großen Skandal verursacht hatte und neuerdings wieder in Verbindung mit der Caillaux-Calmette'schen Tragödie eine Rolle spielte.

Danach floh Rochette, nachdem er die Verschiebung seines Prozesses durchgesetzt, nach Mexiko und leistete dem damaligen Präsidenten Madero wichtige Dienste. Eine Zeitlang ging Alles gut. Als aber Madero, in Geldbedürfniß, eine Anleihe mit einer Pariser Bank zu arrangiren suchte, stellte die französische Regierung die Bedingung, daß Rochette ausgeliefert werde. Dazu wollte sich Madero unter den Umständen nicht verstehen; wenigstens nicht sogleich. Rochette aber, von einem Freunde benachrichtigt, daß er am nächsten Tage verhaftet werden würde, entfloh über Hausdächer und entkam aus der Stadt, in einem Eselskarren versteckt, welchen eine alte Frau führte. Dann wanderte er im nördlichen Mexiko herum, organisirte Waffen- und Vorratstransporttrains und machte damit beträchtliches Geld. Er suchte auch, mit einem der Insurgenten zu arrangiren, daß seine Papiere an der Leiche eines Soldaten gefunden würden, und er als tot in die Welt posaunt würde. Ein Insurgent verriet ihn. R. erfuhr davon gerade noch im letzten Augenblick, entfloh in Frauenkleidung und wandte sich nach Peru und Bolivia.

Sein Geld verlor er meistens in Spekulationen, und er sah sich zur Rückkehr nach Europa genötigt. Er lebte zeitweilig in Antwerpen, London und auch zu Enghien-les-Bains bei Paris. Später verzog er sich nach dem Orient, und dort soll er jetzt wichtige Bergbauinteressen besitzen.

Die albanischen Wirren.

Athen, Griechenland, 9. April. Hier wird amtlich gemeldet, daß mohammedanische Albanesen in Koritza, Provinz Monastir, eingezogen seien und mit Hilfe der Gendarmen, die vorher die Einwohnerschaft entwaffnet hatten, ein blutiges Massakre unter den Christen angerichtet hätten.

(Eine Wiener Depesche vom 3. April meldete, daß von Avlona berichtet werde, griechische irreguläre Truppen hätten Koritza angegriffen, seien jedoch von den Albanesen zurückgetrieben worden.)

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Dwinsk von Libau.

An Sable Island vorbei: Rotterdam, von Rotterdam nach New York (Freitag am Dock).

Abgegangen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria nach Hamburg; Seydlitz nach Bremen.

Diebsbande aufgehoben:

Hatten in Wien, Berlin u. s. w. große Mengen Juwelen erbeutet. — Kaiser schrieb an Zar wegen der festgehaltenen Luftschiffer? — Weiteres über die Polizeiskandale von Frankfurt und Myslowitz. — Kanzlers Gattin erkrankt, Korfureise verschoben.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 9. April. Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg hat die geplante Reise zum Kaiser nach Korfu vorläufig verschoben, weil des Kanzlers Gemahlin erkrankt ist. Ihr Zustand ist jedoch kein bedenklicher.

Jene gefangenen Luftschiffer.

Wie von der Berliner „Post" gemeldet, aber sonst noch nicht bestätigt wird, soll Kaiser Wilhelm auf den Hilferuf der Mutter eines der drei, in Rußland gefangen gehaltenen deutschen Luftschiffer (nicht Hans Berliners selbst) ein eigenhändiges Schreiben an den Zaren gerichtet und ihm den Sachverhalt klargelegt haben. Man hofft, daß die Angabe zutreffend ist, und daß auch dies zur baldigen Entlassung der Luftschiffer beitragen werde.

(Etwas später wurde aber von anderer Seite die Angabe in Abrede gestellt.)

Juwelendiebsbande gefaßt!

Es ist der Polizei gelungen, eine Juwelendiebsbande von 8 Kerlen festzunehmen. Der Hauptführer, ein Neger Namens Howarth, war gerade im Begriff abzureisen, und führte einen Handkoffer mit, der Schmucksachen im Werte von 50,000 Mark enthielt.

Die Bande hatte Wien, Berlin, London und Nizza heimgesucht und auch in zahlreichen deutschen Provinzialstädten große Beute gemacht, — in der letzten Zeit allein Werte von etwa einer Viertelmillion!

Der Frankfurter Polizeiskandal.

Wie aus Frankfurt a. M. gemeldet, wächst sich die Affäre des, vom Dienst suspendirten Polizeikommissärs Schmidt immer weiter aus. Es ist auch eine Lastertempelbesitzerin Namens Bohnert unter Bestechungsanklage verhaftet worden. In zahlreichen anrüchigen Häusern haben Haussuchungen stattgefunden. Mehrere Unterbeamte sind gleichfalls schwer belastet.

Noch ein krummer Polizeikommissär.

In Myslowitz, Schlesien, ist der Ex-Polizeikommissär Selle jetzt unter der Anklage verhaftet worden, von dem verurteilten Mädchenhändler Lubelski Geschenke angenommen zu haben. Er war schon seit der Verhaftung Lubelskis verdächtig und war kürzlich des Amtes enthoben worden.

Mikadowittwe stirbt.

Tokio, Japan, 9. April. Die verwittwete Kaiserin Haruko, welche mit dem, am 30. Juli 1912 gestorbenen Mikado Mutsuhito vermählt war, ist heute in der kaiserlichen Villa zu Namazu aus dem Leben geschieden. (Geb. 28. Mai 1850). Sie starb, obwohl sie seit einiger Zeit Brustbeklemmung und andere Leiden hatte, plötzlich, ganz kurz nachdem sie erhöhten Lebensgeist gezeigt und Nahrung verlangt hatte. Sehr bald nach dem Einnehmen von Nahrung wurde sie bewußtlos und verschied in diesem Zustande, trotz aller hastig angewendeten Widerherstellungsmittel. Der jetzige Mikado, seine Gattin und die übrigen Mitglieder der Familie, aus der Hauptstadt herbeigerufen, waren am Sterbebette.

Das Treiben des Weißen Wolfes.

Peking, China, 9. April. Die Banditen unter Führung des „Weißen Wolfes" haben wieder Hunderte von Einwohnern der Städte Huhsien, Tschautschih und Maihsin — in der Nachbarschaft der Provinzialhauptstadt Sianfu — getötet und diese drei Plätze ausgeplündert. Jetzt suchen sie das ganze umgebende Land heim.

Alle Ausländer in abgelegenen Stationen sind nach Sianfu beordert worden, wo eine Kolonne von 1500 Mann regulärer Truppen eintrifft. Weitere Verstärkungen sind abgesandt.

Roter Hahn der „Suffragetten".

Belfast, Irland, 9. April. „Suffragetten" setzten ihre neue Brandstiftungskampagne im Ulsterlande auch heute fort, indem sie den alten Herrensitz Orlands, bei Belfast Lough, niederbrannten.

Man fand um die Anlagen die gewöhnlichen Frauenstimmrechtsdrucksachen herumgestreut.

London, 9. April. Eine Kampfsuffragette zertrümmerte zehn Kisten, welche Ausstellungsgegenstände der asiatischen Abteilung des britischen Museums enthielten, mit einem Handbeil; indeß wurde der Inhalt sogut wie nicht beschädigt. Sie wurde verhaftet und weigerte sich, ihren Namen anzugeben.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: France nach Havre; Caserta nach Neapel.

Boston: Andania nach Liverpool.

Portland, Me.: Russia, von New York nach Libau.

Gibraltar: Berlin, von Neapel nach New York.

Am Lizard vorbei: Kronprinzessin Zazilie, von Bremen nach New York; Arabic von Liverpool nach New York; Olympic, von Southampton nach New York; Royal Edward, von Avonmouth nach Kanada.

† Nebenbuhlerin einer Königin. †

Mailand, 9. April. Die Herzogin Eugenia di Litta, welche am Hof des verstorbenen Königs Humbert von Italien eine große Rolle spielte, starb hier im Alter von 72 Jahren.

Die Herzogin di Litta war von glühendem Patriotismus erfüllt, und während des Kampfes für die Einigung Italiens war sie es, welche die Frauen der Aristokratie in der Lombardei veranlaßte, sich zu weigern, Hofbälle zu besuchen, zu welchen österreichische Offiziere geladen worden.

Vor seiner Thronbesteigung bewies der damalige Kronprinz Humbert der Herzogin solche Aufmerksamkeit, daß seine Gemahlin Margherita sich veranlaßt sah, im Jahr 1875 ihrem Schwiegervater, dem König Viktor Emanuel II., ihren Ehering zurückzugeben, mit der Erklärung, ihn nicht tragen zu wollen, so lange die Herzogin am Hofe empfangen werde.

Mit der Zeit aber ließ diese schroffe Haltung bedeutend nach.

Die Mexikokämpfe.

Stadt Mexiko, 9. April. Das erste, verschämte Eingeständniß, daß die Rebellen Torreon besetzt haben, wurde hier vom „Mexican Herald" heute gemacht.

Dieses Blatt sagt, der Kriegsminister Blanquet erkläre, der Regierungstruppengeneral Velasco habe Torreon „nicht im vollen Sinne des Wortes" geräumt, sondern nur eine strategische Seitenbewegung gemacht und beherrsche jetzt Torreon von einer guten Stellung aus mit seiner Artillerie; das Weitere werde man erfahren, wenn die Regierungstruppenverstärkungen eingetroffen seien.

Keines der in spanischer Sprache erscheinenden Blätter erwähnt aber bis jetzt irgend etwas davon, daß Torreon gefallen ist.

Durch Einsturz von Brandtrümmern!

Toronto, Ont., Kanada, 9. April. Zwei Arbeiter wurden getötet, und 30 verletzt, als eine Mauer von 60 Fuß Höhe, den letzten Rest eines abgebrannten Gebäudes bildend, zusammenstürzte.

Französischer Erzähler gestorben.

Paris, 9. April. Im Alter von 60 Jahren starb hier Pierre Sales, einer der beliebtesten Roman- und Novellenschriftsteller Frankreichs.

Er war ursprünglich Bankclerk und wurde dann Journalist.

Lokalbericht.

Eine stürmische Sitzung.

Countyratspräsident McCormick macht Angriff auf Hilfsstaatsanwalt Case.

Ein stürmisches Ende nahm heute eine Sondersitzung des Countyrats, die einberufen worden war, um zu einem Beschluß hinsichtlich der Rechnungen des Countyarchitetten Richard E. Schmidt zu kommen. Der Finanzausschuß der Körperschaft hatte in seiner letzten Sitzung einen Beschluß hinsichtlich der Rechnungen nicht gefaßt und sie nicht in seinen Bericht eingeschlossen. Gegen Ende der Sitzung erklärte Countyratspräsident A. A. McCormick dem Hilfsstaatsanwalt C. C. Case, dem Berater des Countyrats, die Bezahlung der Rechnungen sei verweigert worden, weil er selbst die von Staatsanwalt Hoyne unterbreiteten Rechnungen nicht genehmigt habe. Case erwiderte, daß Präsident McCormick lüge. Der Countyratspräsident sprang auf den Hilfsstaatsanwalt zu und versuchte, ihm einen Faustschlag zu versetzen, doch sprang Countykommissär Coonley dazwischen. Der Zwischenfall brachte eine stürmische Sitzung zum Abschluß, in welcher die demokratische Mehrheit im Countyrat, gestützt auf ein Gutachten Cases, die Rechtmäßigkeit der Rechnungen angezweifelt hatte.

Hoher Schadenersatz.

Frau Christina Benson von Thornton $50,000 gegen Frl. Nelson zugesprochen.

Frau Christina A. Benson wurden heute von Geschworenen in Kreisrichter Schofields Abteilung $50,000 Schadenersatz gegen die damals 2505 Lincoln Ave. wohnende Frl. Mary W. C. Nelson zugesprochen, weil diese im Jahre 1909 Nils C. Benson, den Gatten der Klägerin, welcher bis dahin in Thornton einen Laden betrieben hatte, von seiner Frau und seinen drei Kindern fortgelockt haben soll. Das Ehepaar Benson hatte am 5. März 1888 geheiratet. Frl. Nelson war zur Verhandlung garnicht erschienen, hatte auch keinen Vertreter gesandt. Die Klägerin war die einzige Zeugin, welche vernommen wurde.

Tötlicher Sturz.

Der 30jährige Fuhrmann Wm. Völpel, Nr. 2136 W. 25. Straße, fiel heute, als ein Rad seines Wagens sich von der Achse loslöste, von seinem Sitz auf das Pflaster hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Die Polizei schaffte den Verunglückten nach dem Countyhospital. Dort ist er bald nach seiner Einlieferung gestorben. Der Unfall hat sich an West Jackson Blvd. und S. Western Ave. ereignet.

Einer Schürze wegen?

Isaak Henagow nach kurzem Streit erschossen.

Täter flüchtig geworden.

Die Polizei fahndet auf James Franche, auch James Duffy und „der Ziegenbock" genannt, — Klingt unwahrscheinlich. — Erreichte seinen Zweck.

In oder vor Roy Jones' Kaffeehaus, Nr. 2037 S. Wabash Avenue, wurde gestern Abend kurz vor zehn Uhr ein junger Mann, der anfänglich für Wm. Woods aus San Franzisko gehalten wurde, mutmaßlich von Jas. Franche, alias „James Duffy" und auch „Der Ziegenbock" genannt, erschossen.

Wie Albert Brown, ein in dem Lokal beschäftigter Kellner, der erst nach Verlauf einer halben Stunde benachrichtigten Polizei erzählte, hatte der vermeintliche Woods mit Franche und einer unter dem Namen Dora bekannten Halbweltdame im Lokal gezecht. Plötzlich seien die Männer in Streit geraten, hätten aber bald wieder Frieden geschlossen und seien, von Dora begleitet, auf die Straße getreten. Dort krachte gleich darauf ein Schuß. Im nächsten Augenblick sei Dora ins Zimmer gestürzt und habe geschrieen: „Woods ist getötet worden!" Zeuge und mehrere Kollegen seien hinausgelaufen und hätten sich des Sterbenden erbarmt, ihn ins Lokal getragen, ihn weich gebettet und dann die Polizei benachrichtigt.

Als diese eintraf, war der Verwundete tot; Dora und der Mörder hatten sich verkrümelt.

Der Tatbestand.

Die Aufnahme des Tatbestandes ergab, daß auf dem Bürgersteig, wo das Opfer angeblich niedergeknallt worden war, keine Blutspuren gefunden werden konnten. Der Fußboden des Lokals war aber mit Blut besudelt. Der Schuß fiel angeblich um 9 Uhr 40 Minuten. Um 10 Uhr 25 Min. wurde der Polizei gemeldet, daß vor dem Lokal ein Fremder von einem anderen Manne durch einen Schuß am Bein verwundet worden sei. Die Kugel war aber dem Opfer in die linke Seite der Brust gedrungen.

In den Taschen des Erschossenen fand man eine an Frau Sadie Wallace, Kingsland Apartments, Nr. 10, 591 Turk Str., San Franzisko, gerichtete Postkarte, die den Satz enthielt: „Du bist das einzige Weib, das ich wiedersehen möchte."

Wurde identifizirt.

Im Bestattungsgeschäft Nr. 42 Ost 22. Straße ist heute Vormittag des Opfers Leiche als die des 25jährigen Zigarrenhändlers Isaak Henagow, Nr. 6537 St. Lawrence Ave., identifizirt worden.

Henagow war Junggeselle und wohnte bei seinen Eltern. Er soll einst der Traineur des Klopffechters „Kid Farmer" gewesen sein. In Sportkreisen war er angeblich unter dem Namen „Wm. Woods" bekannt.

Hilda, eine Schwester des Opfers, erklärte heute, daß Isaak erst vorigen Montag aus San Franzisko heimgekehrt sei. „Er wollte," fuhr sie fort, „die Feiertage im Elternhaus verleben. Isaak war ein guter Mensch und niemals mit der Polizei in Konflikt geraten. Er hat nur mäßig getrunken und die Eltern und Geschwister stets gut behandelt!"

Der mutmaßliche Mörder Duffy ist 35 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß und etwa 170 Pfund schwer. Er hat braunes Haar und blaue Augen. Gestern Abend trug er einen dunkelfarbigen Anzug und einen schwarzen Derbyhut, aber keinen Ueberzieher.

Duffy hatte in der alten Levee die unter dem Namen „Goats Club" bekannte Kneipe betrieben.

Im Garn.

Von einer Frau der Polizei verraten, wurde gestern im Brevoort Hotel W. A. Mathews aus Boise, Idaho, der im April 1912 nach angeblicher Unterschlagung von $7900 flüchtig gewordene Vizepräsident der Overland Insurance Co., verhaftet. Der Häftling, der zwangsweise nach Boise zurückbefördert und dort prozessirt werden soll, behauptet, das angeblich unterschlagene Geld im Geschäftsinteresse der Overland Company verbraucht zu haben.

Wer ist der Tote?

Aus der Lagune des Lincoln Parks wurde gestern die Leiche eines etwa 45 Jahre alten Mannes gezogen. Der Kopf des Toten wies eine Wunde auf, die aber nach Ansicht der Parkpolizei darauf zurückzuführen ist, daß die Leiche von den Wellen gegen einen der Anlegepfähle geworfen worden sei. Die Personalien des Ertrunkenen haben bisher nicht festgestellt werden können.

Rabiater Bursche.

In seiner Wohnung Nr. 706 Süd May Straße zündete gestern Abend Salvano Pessce einen alten Besen an, um über der Flamme Fische zu braten. Er muß wohl unachtsam zu Werke gegangen sein, denn die Wohnung geriet in Brand. Als die von Nachbarn alarmirte Feuerwehr eintraf und sich daran machte, den Brand zu löschen, griff der über diese „Einmischung" empörte Italiener sie tätlich an. Er wurde nach kurzem Kampfe überwältigt und der Polizei übergeben. Dann konnte auch der Brand ohne sonderliche Mühe gelöscht werden.

Vogelfrei.

Vorigen Sonntag plünderten, wie berichtet, zwei Banditen den Kassenapparat in der von Wm. Price im Hause Nr. 1906 S. State Straße betriebenen Schankwirtschaft um $103.

Gestern Abend um halb neun Uhr hielt ein von vier Männern benutzter Kraftwagen vor dem Lokal. Zwei der Männer stiegen aus, betraten, Revolver in der Hand, die Schankwirtschaft, zwangen die Gäste und den Schankkellner George Rolfe, die Arme hoch zu strecken, und räumten den $20 enthaltenden Kassenapparat aus. Sie empfahlen sich mit den Worten: „Gute Nacht, George. Sagen Sie dem Price, wir seien nicht dieselben Kerle, die ihn Sonntag ausgeplündert haben."

Rolfe behauptet, die Raubgesellen seien Mitglieder einer Bande, die jedes Kind kenne. Die Polizei hat sich aber bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

Wankelmütig.

Die 17jährige Lula De Bett, Nr. 4201 W. Monroe Str., war mit Dominik Gorgo, Nr. 718 Aberdeen Str., verlobt. Am 19. April sollte die Hochzeit sein. Vorigen Samstag verschwand die glückliche Braut. Gorgo stand vor einem Rätsel, dessen Lösung er aber jetzt gefunden zu haben scheint. Er entdeckte nämlich in der in einer St. Louiser Zeitung veröffentlichten Liste der an einem der letzten Tage in der Stadt des heiligen Ludwig erwirkten Heiratsscheine auch den Namen des ihm anscheinend in letzter Stunde treulos gewordenen Schätzchens und den des Rivalen, der ihn aus dem Felde geschlagen hat.

Des Mädchens Vater begab sich heute nach der Wache an der Maxwell Str., um einen Haftbefehl gegen den Viehzüchter Charles Labolce aus Oklahoma zu erwirken. Er ist der Ueberzeugung, daß der Mann, der vor Jahresfrist nach Chicago kam und die Tochter und ihren Bräutigam kennen lernte, das leichtsinnige Mädel veranlaßt hat, mit ihm durchzubrennen.

„Der Bursche," sagte er, „den Gorgo sich als „Best Man" gewählt hatte, war falsch und treulos. Er hat allem Anschein nach meine Tochter in St. Louis geheiratet und wohnt jetzt wahrscheinlich mit ihr auf seiner Ranch."

Die Behörden von Oklahoma sollen ersucht werden, Labolce wegen angeblicher Entführung zu verhaften.

Der Universitätslehrer Jackson B. McKinney, Evanston, der seit vorigen Freitag, wie schon berichtet, vermißt wird, hat seinen in Marietta, O., wohnhaften Eltern depeschirt, daß er sich in New York befinde und wohl und munter sei. Seine Mutter und sein Bruder Frank haben in diesem Sinne auch Thomas Holgate, den Dekan der Northwestern Universität, in Kenntniß gesetzt. Was den Lehrer veranlaßte, heimlich nach New York zu reisen, hat bisher nicht ermittelt werden können.

Vor einem höheren Richter.

Peter Welter, Nr. 323 S. Racine Ave., der am 30. März Frau Catharine Morris, Nr. 1067 West Van Buren Straße, und seine Zimmerwirtin Frau Wm. Sallans erschoß, ist den Schußwunden, die er sich nach dem Doppelmorde in selbstmörderischer Absicht beibrachte, gestern Abend im Countyhospital erlegen.

Der Mordbube, der den bezeichnenden Spitznamen „Verrückter Peter" führte, hat bekanntlich die Doppelbluttat eingestanden und behauptet, nicht zu wissen, was ihn veranlaßt habe, die beiden Frauen umzubringen.

Wird untersucht.

Tod von Nellie Wilkenson bringt ihren Sohn in Verdacht des Muttermordes.

Polizeilich untersucht wird der Tod der 55 Jahre alten Frau Nellie Wilkenson, 2249 Grand Ave., welche gestern Abend in ihrer Wohnung starb, kurz nachdem sie, wie Nachbarn behaupten, mit ihrem 23 Jahre alten Sohne Lawrence einen heftigen Streit gehabt hatte. Wilkenson, der bis zum Inquest in Haft genommen und nach der W. Chicago Ave.-Bezirkswache gebracht wurde, bestreitet, daß er seine Mutter geschlagen habe, und die Polizisten, welche die Leiche sahen, erklären, daß keine Spuren von Gewalttat wahrzunehmen seien. Frau Wilkenson ist, so weit bekannt, gesund gewesen, doch ist es möglich, daß die Aufregung des Streites einen Herzschlag verursacht hat. Der Inquest soll noch heute Nachmittag abgehalten werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; wärmer; mäßiger West-, später Südwestwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen; wärmer, heute Abend wahrscheinlich Frost.

Indiana: Klar heute Abend und Frost; morgen klar und wärmer.

Niedermichigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen; morgen wärmer.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 29 Grad; Nachts 12 Uhr, 23 Grad; Morgens 6 Uhr, 27 Grad; Mittags 12 Uhr, 40 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 6:24.
Sonnenaufgang, morgen: 5:[illegible]

Cummins ist hoffnungsvoll.

Bundessenator von Jowa erwartet Erstarken der rep. Partei.

Prophezeit Sieg im Herbst.

Er rechnet darauf, daß die Millionen fortschrittlicher Wähler zur alten Partei zurückkehren werden. — Erklärt, Wilson sei nicht fortschrittlich.

Daß die Anhänger der Fortschrittspartei zur republikanischen Partei zurückkehren werden und daß an der Wiederherstellung der republikanischen Partei kein Zweifel besteht, war die Ansicht, die Bundessenator Albert Blair Cummins von Jowa heute nach seiner Ankunft in Chicago aussprach. Der Senator, der seit langer Zeit der Vereinigung der beiden Parteien das Wort geredet hat, und der selbst als Präsidentschaftskandidat der republikanischen Partei im Jahre 1916 gilt, wird heute Abend beim Jahresbankett des Hamilton Klubs zur Erinnerung an die Uebergabe Robert E. Lees bei Appomattox sprechen, bei dem der Klub einen Versuch machen wird, die Fortschrittler zur Rückkehr ins republikanische Lager zu bewegen. Im Congreß Hotel, wo er abgestiegen ist, ließ er sich heute Mittag über die Aussichten für die Wiedervereinigung der beiden Parteien aus. Allerdings darf bei seinen Aeußerungen nicht außer Acht gelassen werden, daß er ein Kandidat für die republikanische Präsidentschaftsnomination, und daß oft der Wunsch der Vater des Gedankens ist.

„An der Wiederherstellung der republikanischen Partei ist nicht zu zweifeln", erklärte Senator Cummins. „Die Millionen, die früher für das republikanische Ticket gestimmt haben, sind im Herzen immer noch Republikaner. So geht es anderen. Es ist nicht Sache einiger weniger Führer, zu erklären, wer eine Partei bildet. Die Zusammensetzung einer Partei hängt von der großen Masse ab. Die Novemberwahlen in diesem Jahre werden beweisen, daß die republikanische Partei noch nicht tot ist. Republikanische Kongreßabgeordnete, die infolge der Spaltung im republikanischen Lager unterlegen sind, werden wiedererwählt werden. Die Aussichten für die Nationalkampagne im Jahre 1916 sind glänzend. Die demokratische Partei unter Präsident Wilson ist alles andere als fortschrittlich gesinnt. Ihre ganze Geschichte, ihre ganze Zusammensetzung ist fortschrittlichen Bestrebungen ungünstig. Meiner Ansicht nach werden die Fortschrittler zur republikanischen Partei zurückkehren, und die Partei selbst wird im Jahre 1916 den an sie gestellten Anforderungen gerecht werden."

Senator Cummins erklärte, daß der Kampf Präsident Wilsons für Erhebung von Kanalzöllen von amerikanischen Küstenfahrzeugen erfolgreich sein werde. Seiner Ansicht nach wird der Präsident für seinen Vorschlag im Bundessenat eine geringe Mehrheit aufbringen können. Er ist selbst für die Erhebung von Zöllen von Küstenfahrzeugen.

Amtliche Zählung der Stimmen.

Die Wahlbehörde setzte heute die amtliche Tabulirung der in der Wahl am Dienstag abgegebenen Stimmen fort. Wahlkommissär Czarnecki betraute drei Gruppen mit der Tabulirung, die sich sofort an die 2., 5. und 9. Ward machten. Man rechnet darauf, die Zählung dieser Wards heute zu beendigen. Die Zählung am Morgen ergab keine Veränderungen gegenüber der ursprünglichen Zählung. Kanzleivorstand W. H. Stuart rechnet darauf, daß die Zählung am Samstag beendet werden wird.

Sexton hebt Bann auf.

Gestattet Aufführung anstößiger Einakter unter gewissen Bedingungen.

Korporationsanwalt W. H. Sexton gestattete heute den Leitern des Prinzeßtheaters die Aufführung von zwei von den fünf Einaktern, die am letzten Samstag infolge des Eingreifens von Mayor Harrison vom Spielplan abgesetzt worden sind. Die beiden Einakter sind „Die schwarze Maske" und „Die Braut". Der Korporationsanwalt las das Manuskript der beiden Stücke durch und empfahl die Entfernung anstößiger Stellen, wozu sich Holbrook Blinn, der Leiter der Truppe, die im Prinzeßtheater auftritt, und William Antisdel, der Vertreter der Gebrüder Schubert, der Besitzer des Theaters, verstanden. Der zweite Hilfspolizeichef Funkhouser, der städtische Zensor, erklärte sich damit einverstanden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 413 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Bekanntmachung!

Dem geehrten Publikum im Allgemeinen und unseren langjährigen Kunden im Besonderen diene dieses zur gefälligen Nachricht, daß wir zur Bequemlichkeit unserer zahlreichen Kunden auf der Westseite diesen Monat ein neues Geschäft mit einem vollständig frischen und modernen Waarenlager in

2348-2350-2352 West North Avenue
Ecke Western Avenue

eröffnet haben. Wir ersuchen alle Kunden, das Vertrauen, das uns in den letzten 13 Jahren entgegengebracht wurde, uns auch in der Zukunft zu bewahren.

Unser Motto lautet auch jetzt: „Reelle Waaren zu den niedrigsten Preisen und Zufriedenstellung eines jeden Kunden in jeder Beziehung."

Frei! Ein pracht- und werthvolles Souvenir wird an alle erwachsenen Besucher frei vergeben. **Frei!**
Bringen Sie diesen Koupon mit.

Um unser neues Geschäft in weiten Kreisen bekannt und populär zu machen, entschlossen wir uns, an alle Kunden, die bei uns im alten oder neuen Geschäft für $25.00 oder darüber Waaren einkaufen, ein fein dekorirtes, 50 Stücke enthaltendes La Francaise Porzellan-Eßservice absolut frei zu verschenken.

Spezielle Eröffnungs-Offerte:

Kunden, die jetzt bei uns ein neues Konto auf Abzahlung eröffnen, erhalten die Waaren für Baar-Preise.	Kunden, die die Waaren baar bezahlen, erhalten bei Vorzeigung dieser Anzeige einen doppelten Rabatt.

North Ave. Furniture Co.
A. BOTSCHEN, Eigentümer,
723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Strasse.
Neues Westseite-Geschäft:
2348-2350-2352 West North Ave., Ecke Western.
Freie Ablieferung per Automobil

Segen der Scholle.

Roman von Hans A. Osman.

(16. Fortsetzung.)

So ritten sie stumm und finster nebeneinander her. In den schlechten, zerfahrenen Hohlwegen staute sich die Menge. Soldaten warfen ihre Waffen fort, um rascher fliehen zu können, sie strängten die Pferde vor den Munitionswagen ab, die der noch vorm Feind aushaltenden Artillerie neuen Ersatz bringen sollten, ja sie kämpften untereinander um die Tiere einen erbitterten Kampf — alle nur von dem Triebe beseelt, möglichst rasch aus dem Bereiche der schrecklichen Gegner zu kommen.

„Es ist eine Schmach!" Dem eleganten, jungen Türken liefen die Tränen über die Backen. „Vor diesen bulgarischen Hunden laufen die Feiglinge davon, als säße ihnen der Teufel im Nacken. Dabei haben sie nicht einmal richtig im Feuer gestanden, und vorn muß das Gefecht wieder zum Stehen gekommen sein, hören Sie das Schießen?"

Der Kanonendonner war wieder stärker geworden, und jetzt mischte sich auch heftiges Gewehrfeuer hinein — aber auf die Fliehenden hatte das nur die Wirkung, daß sie noch wilder nach rückwärts drängten.

Die beiden Offiziere hatten die blanken Säbel quer über den Bug der Pferde gelegt. Die Scheiden waren ihnen im Getümmel längst von den Sätteln gerissen worden. Flüchtlinge hatten danach gegriffen, um sich mitziehen zu lassen, dann waren sie gestürzt und unter die Füße der Nachdrängenden getreten worden. Wer fragte in diesem Wirrwarr nach dem einzelnen Menschenleben.

Plötzlich fühlte Achim, wie jemand von hinten nach seinem rechten Beine griff. Ein herkulischer Infanterist versuchte, ihn aus dem Sattel zu heben. Eine Sekunde lang sah er in das verzweifelte Gesicht des Mannes, das nichts Menschliches mehr an sich hatte. Die großen, gelben Zähne bläkten wie die eines tollen Hundes, und aus den weitaufgerissenen, blutunterlaufenen Augen blickte der Wahnsinn.

Da schlug er mit dem schweren Korbe seines Pallaschs den Mann auf den Schädel, daß er wie ein gefällter Klotz neben dem Pferde zu Boden sank. Im nächsten Augenblick hatte sich die Menschenmenge wieder über dem Gestürzten geschlossen, dessen Körper wohl schon nach wenigen Minuten eine formlose, zerstampfte Masse war.

Mit einem Schauder besah sich Achim seine gute Waffe. Es war derselbe Pallasch, den sein verstorbener Vater bei Mars-la-Tour geschwungen hatte. Er hatte ihn mitgenommen, weil er gehofft hatte, ihn hier unten mit Ehren für eine gute Sache zu führen, und nun war der erste, gegen den er ihn gebrauchen mußte, um sein eigenes Leben zu schützen, einer der Soldaten der Armee, in deren Reihen er selbst stand.

Trotz der kläglichen Lage, in der er sich mit seinem Begleiter befand, lachte Achim plötzlich auf, aber es war ein bitteres, böses Lachen. Abdullah-Bey sah ihn fast beleidigt an, aber er zuckte nur die Achsel. „Nehmen Sie mir's nicht übel, lieber Kerl," wandte er sich an den Türken, „ich mußte daran denken, mit welchen Hoffnungen wir beide vor wenigen Tagen Berlin verlassen haben. Und dabei kam mir . . ."

Achim biß sich auf die Lippen. Er sah plötzlich mitten in diesem trostlosem Gewühl Rose Rickmers Bild vor sich, wie sie zum letzten Male in Karlshorst vor ihm gestanden und ihm Glück zu seinem Rennen gewünscht hatte. Eine ingrimmige Wut überkam ihn. Das Mädchen, um dessentwillen er die väterliche Scholle feige im Stiche gelassen hatte, gerade, als sie das Auge des Herrn am nötigsten bedurfte, würde mit ihrem spöttischen Lachen auf ihn blicken, wenn sie ihn jetzt so sähe, willenlos von einer Horde Feiglinge fortgerissen — ein preußischer Offizier, der dem Feinde den Rücken zeigte! Der Gedanke faßte ihn mit solcher Macht, daß er auf einmal wie von einer fremden Gewalt beseelt wurde. Lieber untergehen, als noch einen Schritt weiterfliehen!

Mitten in dem furchtbaren Gewühl hielt er plötzlich sein Pferd an. Wütende Schreie derer, die dicht hinter ihm kamen, waren sofort die Antwort. Er verstand die türkischen Zurufe nicht, indes Abdullah-Beys besorgte Mahnung, weiterzureiten, da er sonst von den vor Furcht wahnsinnigen Soldaten das Schlimmste zu gewärtigen habe, sagte ihm, daß sie nichts Gutes bedeuteten.

Aber er hatte nur ein grimmiges Lachen zur Antwort. „Ich mache nicht mehr länger mit; kommen Sie, Abdullah, wir wollen sehen, ob die Hunde zwei preußischen Offizieren noch einmal gehorchen!"

Und dann schaffte ihm sein mächtiger Pallasch Raum. Klatschend fuhren die flachen Hiebe über Köpfe und Schultern der nächsten Soldaten. Die Menge staute sich, die vordersten wichen zurück und prallten auf ihre Hintermänner auf. Die Verwirrung und Angst wurde noch größer, als sie zuvor gewesen war. —

Jetzt folgte auch der Bey seinem Beispiel. Er rief den verdutzten Soldaten einige türkische Schimpfworte zu, kurz und herrisch — und sie wurden von den Nächststehenden in der augenblicklichen Stille, die auf Achims rasche Tat gefolgt war, verstanden. In die jähe Flucht kam ein Stocken.

Es war, als ob die Seele der Masse mit dem furchtbaren Gespenst, das von ihr Besitz ergriffen hatte, einen kurzen, schweren Kampf rang.

Die beiden Offiziere fühlten, was auf dem Spiele stand. Wenn die Bestie in dieser feigen Horde wieder die Oberhand gewann, dann waren sie verloren. Hunderte würden sie im nächsten Moment unter die Füße treten, der Strom der Flüchtlinge würde sich über ihre zerstampften Leiber wälzen.

Vor Achims Seele zog blitzartig sein ganzes Leben vorüber. Die ersten Jugendjahre in Buchenhagen, in dem glücklichen Heim seiner Eltern — dann der Tod des Vaters — die zweite Heirat seiner Mutter, die ihm die Heimat raubte — die Zeit im Kadettenkorps und die fröhlichen wilden Leutnantsjahre — zuletzt die Monate, die er in Sandfelde verlebt, wo er Rose Rickmer kennen gelernt hatte, das stolze, herbe Mädchen, das er noch immer so heiß liebte, trotzdem er sich von ihr verraten glaubte. Mochte denn das Leben über ihn hinweggehen, da er sie verloren hatte, aber er wollte wenigstens wie ein Mann und Soldat untergehen.

Und er richtete sich hoch im Sattel auf und schwang den Pallasch über seinem Kopfe. „Zurück, Soldaten des Padischah!" rief er ihnen in der Erregung auf Deutsch zu, „dort hinten steht der Feind, dort kämpfen eure Kameraden. Ein Hundsfott, wer noch einen Schritt zurückweicht!"

In das unwillige Murren der Menge, das wie das Grollen eines feigen, wütenden Tieres klang, mischten sich einzelne, zustimmende Rufe. Seit Achim sein Pferd gewandt hatte, waren erst wenige Augenblicke verstrichen, aber es dünkte ihm doch bereits eine Ewigkeit. Wenn es nicht gelang, die Menschen mitzureißen, war alles verloren. Da kam plötzlich unerwartet Hilfe. „Bravo, Kamerad!" rief eine starke, tiefe Stimme neben ihm, und im nächsten Moment brachen die Soldaten in den jubelnden Zuruf aus:

„Pascha — Mukhtar Pascha!" Von Mund zu Mund pflanzte sich der Name des geliebten Führers fort.

Mitten im Getümmel tauchte eine mächtige Reitergestalt auf einem riesigen Braunen auf — Mahmud-Mukhtar Pascha, der Führer der Ostarmee, donnerte der wankenden Masse ein Halt! entgegen.

Sein stolzes, blitzendes Auge hielt die Flüchtigen im Bann, wie ein belebender Strom ging's von seiner Persönlichkeit aus, und das Klagegeheul, das noch vor wenigen Augenblicken erschollen war, ging in den Jubelruf: „Ghazi Mukhtar!" über.

XI. Kapitel.

Von dem Tage an faßte Achim eine tiefe Zuneigung zu dem Manne, der als einziger in dem allgemeinen Zusammenbruche auf den Schlachtfeldern von Kirk'ilisse und Lüle-Burgas die Ehre der osmanischen Waffen rettete. Er durfte an seiner Seite das letzte, verzweifelte Ringen gegen die anstürmenden Bulgaren ausfechten — von dem glänzenden Rückzugsgefecht bei Viza, wo Mahmud-Mukhtar mit wenigen rasch zusammengeworfenen Brigaden die aufgelöste türkische Armee vor völliger Vernichtung rettete, bis zu den ersten Kämpfen in der Tschataldschalinie, wo das prachtvolle, organisatorische Talent dieses Helden aus deutscher Schule die Trümmer des Osmanenheeres zu einem letzten, verzweifelten Widerstande, — zur Rettung der Hauptstadt, versammelte.

In den wenigen Tagen war Achim zu einem ernsten, nachdenklichen Manne gereift. Die Spanne Weltgeschichte, die er hier miterleben durfte, hatte ihn seinen kleinlichen Kummer vergessen lassen oder ihn doch wenigstens zum Schweigen gebracht.

Was ist ein Menschenschicksal, wo es sich um Sein oder Nichtsein von ganzen Völkern handelt!

Er begann über sein früheres Leben nachzudenken und fand immer mehr, wie verfehlt es gewesen war. Hier ging ein Volk zugrunde, weil es in stumpfer Gleichgiltigkeit seine heiligsten Pflichten versäumt hatte. Diejenigen, die zu seinen Führern berufen waren, hatten in eitler Selbstsucht fremdes Wesen angenommen und hatten damit kokettirt, bis es zu spät war und bis jüngere, frischere Völker ihnen ihren Besitz entrissen.

War das nicht eine ernste Mahnung auch für das eigene Volk? Wie viele waren daheim, die den Platz nicht ausfüllten, auf den sie vom Leben gestellt waren! Die sich in Aeußerlichkeiten ausgaben, in einem leichtfertigen Drange nach Luxus und Wohlleben, und dabei ihre Pflicht versäumten. Er dachte an die väterliche Scholle, auf der seine Vorfahren seit Jahrhunderten gesessen hatten, eng verwachsen mit dem Lande, dem sie entsproßten. Sie hatten, wenn es nötig war, ihr Blut und Leben für das Vaterland eingesetzt, so mancher von ihnen war auf den Schlachtfeldern Kurbrandenburgs und Preußens geblieben, aber in erster Linie waren sie doch sorgliche Verwalter ihrer Heimaterde geblieben. Und er? Er hatte in herzlosem Leichtsinn sein Erbe vergeudet, hatte in den Tag hineingelebt, und als ihn dann zum ersten Male das Schicksal härter anfaßte, war er wie ein Deserteur geflohen, um in fremdem Kriegsdienste „neue Eindrücke" zu gewinnen, die seinen Herzenskummer übertäuben sollten!

(Fortsetzung folgt.)

— Verschrieben. — „Aus Anlaß der Hutmacherversammlung, die heute in unsern Mauern tagt, wird im Theater „Filzzauber" gegeben."

Große Neuigkeit für das Chicagoer Publikum!

THE CONGRESS CLOTHING CO.
468 S. STATE STR. 468., gegenüber Congress Str.
kauften das ganze Lager von der wohlbekannten Firma
McCloskey, Dale & Merlihan
Clothing Parlors 59-61 W. Madison Str.

Das vollständige Waarenlager und die Ladeneinrichtung dieser Firma, einen Wert von $65,000 hochfeiner fertiggemachter Kleidungsstücke für Männer und junge Männer darstellend, welches mit **Freitag, den 10. April**, zum Verkauf aufgelegt wird, **kommt zu 50 Cents am Dollar zum Verkauf.** Eine solch günstige Gelegenheit vor Ostern ist noch nie vorher geboten worden.

Ihr werdet hier noch etwas mehr als die besten Werte in Kleidungsstücken in der Welt vorfinden. Jedes Kleidungsstück von diesen berühmten Fabrikanten zeichnet sich durch Zuverlässigkeit aus; jedes Kleidungsstück ist aufs Beste gemacht und gearbeitet; hochfeine Mode, Schönheit und Eleganz sind allen Kleidungsstücken eigen.

Wir führen hier einige der berühmten Fabrikate dieses zum Verkauf gelangenden Waarenlagers an: **Hirsch, Wickwire & Co.; B. Kuppenheimer & Co.; „Society Brand"; „Stradford System"**, sowie andere Euch wohlbekannte Fabrikate.

Beachtet einige von unseren Preisen:

$15.00	Anzug-Werte	. .	$ 7.50	$3.50	Beinkleider-Werte		$2.00
20.00	„	„ . .	10.00	4.00	„	„	2.50
25.00	„	„ . .	15.00	5.00	„	„	3.00
30.00	„	„ . .	18.00	6.00	„	„	3.50
40.00	„	„ . .	25.00	7.00	„	„	4.00

Hut-Dept.	Schuh-Dept.
$3.00 und 3.50 feinste Importationen $2.00 $2.00 und 2.50 elegante Moden....$1.50	Die berühmten W. L. Douglas Schuhe zu einer großen Herabsetzung.

Unser großartiges Ausstattungs-Dept.

Die allerneuesten Frühjahr- und Oster-Moden in Halstrachten und Hemden, zur Hälfte des früheren Preises.

Kommt frühzeitig, vermeidet auf diese Weise den großen Andrang und sichert Euch so die erste Auswahl in diesem Riesen-Verkauf, der Euch eine solch günstige Gelegenheit gerade vor Ostern gibt.

Alles wird wie angezeigt verkauft, oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück.

Offen Abends bis 10 Uhr. — Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

THE CONGRESS CLOTHING CO.
468 S. STATE STR. 468
(Gegenüber Congreß Str.)

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Die größten Kleiderhändler der Welt. N.-O. Ecke State und Jackson.

Große Oster-Auswahl von Anzügen mit zwei Paar Hosen für Knaben
Sechster Floor.

Dieser großartige Laden für Knaben ist sich der Wichtigkeit eines extra Paar Hosen mit dem Anzug bewußt. Dadurch hält der Anzug eines Knaben tatsächlich noch einmal so lange. „Extra Hosen, ohne Extra-Berechnung", ist unser Motto.

Für Freitag und Samstag haben wir eine Spezialität in einigen sehr ungewöhnlichen Werten in neuen Norfolk-Moden, mit zwei Paar Hosen, in Größen von 6 bis 18. Pencil-Streifen, Karrirungen, schwarz und weiße Mischungen und graue, in dauerhaften Stoffen, die gut aussehen und sich auch gut tragen. Man besichtige besonders The Hub Spezialität zu $5 und die bemerkenswerten Werte zu $7.50, $10 und $12.

HUBMACAAN Coats für Knaben, glatter Finish oder Rough-Gewebe, in schlichten Farben oder Mischungen, $5 bis $18.

Knaben-Ausstattungen und -Hüte
Sechster Floor.

Weiße und fancy Madras- und Soisette-Hemden für Knaben, mit schlichtem und Plaited Busen und mit dazu passenden weichen Manschetten und Kragen, $1; und neue Frühjahr-Blusen für Knaben, mit den neuen langen Pointed Kragen, ein ungewöhnlicher Wert zu $1. Außergewöhnliche Werte in neuen Frühjahr-Halstrachten für Knaben, hübsche Farben, in großen „Open Shapes" zu 25c. Schlichte weiße waschbare Glacéhandschuhe für Knaben zu $1.

Ein großes Sortiment von neuen Frühjahr Rah Rahs für Kinder, in vielen verschiedenen Moden und Mustern zu 95c; ebenfalls Frühjahr-Kappen für Knaben, in den neuesten Golf-Facons und Leather Inbands, eine Spezialität für 95c.

Große Auswahl von Knabenschuhen zu $1.50 bis $4. Unsere Knabenschuhe zu $2.50 sind die bemerkenswertesten Werte in Chicago.

Mezzanine Floor.

Bingo beseitigte meine Hühneraugen
Keine Schmerzen

Heilt augenblicklich Schmerzen u. Brennen der schlimmsten Hühneraugen u. Leichdorne mit „Bingo". Keine Pads, Salben od. Pflaster; kein Schneiden oder Gefahr der Blutvergiftung. Ein paar Tage u. Hühneraugen u. Leichdorne verschwinden schnell. 25c in allen Apotheken, oder per Post von der Dennison Pharmacal Co., Chicago.

„Swißco" beseitigt es

Große Probeflasche frei.

Schinnen sind zum Verrücktwerden.

Swißco beseitigt Schinnen schnell, erzeugt neues Haar und gibt grauem und verblichenem Haar seine natürliche Farbe wieder.

Swißco verhindert Kahlköpfigkeit, kahle Stellen, brüchiges Haar oder irgend ein Haar- oder Kopfhautleiden.

Um zu beweisen, daß unsere Behauptungen wahr sind, schicken wir Euch eine große Probeflasche frei, wenn Ihr an die Swißco Hair Remedy Co., 5617 P. O. Square, Cincinnati, O., 10c in Silber oder Marken einsendet, um die Kosten für Porto und Verpackung mit bezahlen zu helfen.

Swißco ist zum Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Abteilungen zu 50c und $1 die Flasche.

Zu verkaufen und empfohlen in Chicago von allen Apothekern.

— Widerspruch. — „Wie ist denn nur der Kalkulator so früh zu weißen Haaren gekommen?" — „Er hat sich über seine lüderliche Frau schwarz geärgert."

— Im Kreis herum. — „Siehst Du, mein Sohn, so ist im Leben der ewige Kreislauf: Die Wurst, die übrig bleibt, kommt in den Wiener Braten, und der Wiener Braten, der übrig bleibt, kommt wieder in die Wurst!"

— Das treue Weib. — A.: Treu ist meine Frau mir doch, daß muß ich sagen. — B.: Nanu, die ist Ihnen doch schon zweimal ausgerückt! — A.: Sie ist aber immer bald wiedergekommen.

— Glück. — A.: „Ich habe gestern auf dem Rennen rasendes Glück gehabt." — B.: "Wieso? Hast Du soviel gewonnen?" — A.: „Nein, das nicht, aber als ich hinkam, entdeckte ich, daß ich mein Geld zuhause gelassen hatte."

— Na also! — „Doktor Pauly hat doch eine recht karakteristische Handschrift!" — „Kann ich gar nicht finden; die ist doch noch ganz leicht zu lesen!"

— Billige Hochzeitsreise. — Herr (seinen Freund nach dessen Hochzeit wiedertreffend): Na, hast du denn auch eine Hochzeitsreise gemacht? — Freund: Ja, — wir sind mit der Elektrischen drei Mal um die Stadt gefahren.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

LINNING & CO

3239-3245 LINCOLN AVENUE

Herrliche Auswahl von Oster-Neuheiten

Alle die neuen Ideen in Oster-Candyschachteln, Hasen, Hühnern, Enten, in verschiedenen Größen — Körbe in verschiedenen Farben — Oster-Eier in allen Größen — die Preise rangiren aufwärts von 5c

Speziell Notions — 7c — 7c — 5c

Toilette Artikel — 5c — 35c — 8c

Mädchen-Osterkleider 1.48 … 1.48

Damen Suits — Preis für Freitag: 9.98 … 9.98

Neue Tub Seidenwaists 1.98 … 1.98

Strumpfwaaren — 25c — 12½c — 39c — 25c — 2.98

Unterzeug — 19c — 19c

Gardinen-Stoffe und Leinenwaaren für Freitag

25c Gardinen-Madras, in Weiß und Arabia, 36 Zoll breit, eine Auswahl von Muster — speziell die Yard zu 15c	50c sonnenechte Drapery, 36 Zoll breit — in allen gewünschten Farben — speziell für diesen Verkauf — die Yard — 29c	$2.50 Tapestry-Portieren — mit schweren Frangen und hübschen Allover-Entwürfen, speziell das Paar für nur — 2.48	300 reinleinene Damast-Tisch-Tücher, hohlgesäumt, 8-4 und 8-10 Größen — speziell für diesen Verkauf, jedes. 1.98	39c reinleinene hohlgesäumte Damast-Handtücher und ausgezackte Huck-Handtücher — gute Größen — speziell zu 29c

Beschleunigte Rechtspflege.

Richter führen im Kreis- und Superiorgericht Neuerungen ein.

Die armen Häusler.

Countykommissär entzieht ihnen Arbeit, ihren Zeitvertreib.—Sonntagsschulverband fordert wieder einmal das Bibellesen in den Schulen.

Durch einen Systemwechsel erwarten die Richter des Kreis- und Superiorgerichts eine Zeitersparniß in der Erledigung der Klagesachen um ein Drittel zu erzielen. Sie haben beschlossen, das Wechselsystem abzuschaffen; Richter, die einmal nur Kanzleifälle verhandeln, sollen sie immer verhandeln. Außerdem soll mit gewissem zeitraubendem Zopf aufgeräumt werden. Wie schon berichtet, soll ferner ein Verwaltungsrat sowohl für das Kreis- wie für das Superiorgericht geschaffen werden, bestehend aus dem vorsitzenden Richter und zwei anderen Richtern, Vertretern je einer der beiden Unterabteilungen. Dieser Rat hat die Arbeiten zu verteilen, Beschwerden zu untersuchen und neue Gerichtsregeln auszuarbeiten; erwählt wird er immer auf ein Jahr. Der neue Plan soll im Superiorgericht am 6. Juli, im Kreisgericht am 20. Juli in Kraft treten. Kurz darauf werden die Kanzleirichter erkoren werden.

Fallen der Langeweile anheim.

Ein der Mehrheit im Countyrat angehöriger Kommissär hat Superintendent Mullenbach vom Armenhaus in Oak Forest verboten, den alten Männern, welche dort Aufnahme gefunden haben, zu gestatten, sich nach Belieben mit der Ausführung von Arbeiten für die Anstalt die Langeweile zu vertreiben, da dadurch das Gewerkschaftswesen leide; denn alle solche Arbeiten sollten von Handwerkern außerhalb der Anstalt ausgeführt werden. Hingegen ist dieses Verbot nicht auf die alten Frauen ausgedehnt worden, wenigstens fanden der Minderheit im Countyrat angehörige Kommissäre diese fleißig mit der Herstellung von Decken, Handtüchern, Kleidern usw. beschäftigt. Bis auf einige der sechzig Zelte, in denen die Lungenleidenden liegen, fanden die Kommissäre die Anstalt in vorzüglicher Verfassung. Jene Neuerung dürfte im Countyrat zur Sprache kommen.

Schulangelegenheiten.

In der Englewooder Hochschule wird demnächst eine Schulsparkasse eingerichtet werden, wie schon in der Wicker Park Schule.

Die 160 Lehrer der Haushaltswissenschaften haben Präsident Reinberg ersuchen lassen, im Schulrat dahin zu wirken, daß das Höchstgehalt, welches nur sechzig erhalten, $1300, auf $1500 das Jahr für den fünf- statt des sechsstündigen Arbeitstages erhöht werde.

Infolge der Sperre im Schulrat wurde für Ausbesserungsarbeiten auf den Spielplätzen der Bowen Hochschule, Carter-, Brentano- und Rayschule kein Geld verwilligt; der zuständige Ausschuß soll jetzt um eine Dringlichkeitsverwilligung ersucht werden; es handelt sich um $5247.

Der Countyverband der Sonntagschulen hat sich für die Einführung des Bibellesens in den öffentlichen Schulen erklärt.

Heute Nachmittag begannen die Osterferien.

Neue Fahrrouten.

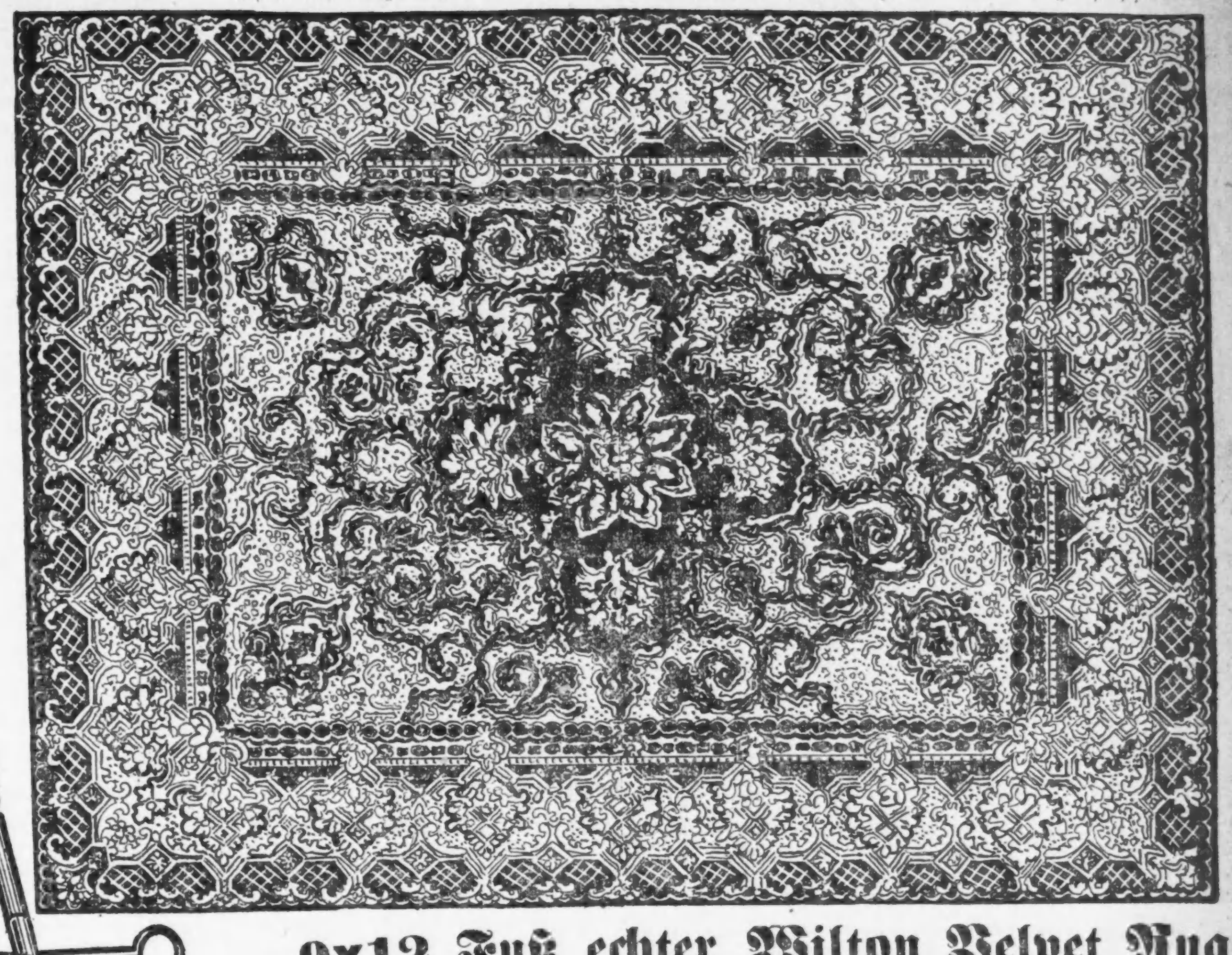
Infolge des Abbruchs der Flußbrücke an der Lake Straße wird bis zur Vollendung der neuen Brücke eine Veränderung in der Fahrstrecke verschiedener Straßenbahnlinien notwendig. Die Wagen der Milwaukee Ave. Linie werden an der West Washington bis zur Nord Dearborn Straße, an dieser bis zur West Randolph, zur N. State, zur Washington und dann direkt westlich fahren. Die Wagen der Linien an der Ogden Ave., Lake Str., West Grand Ave., West Chicago Ave. und Elston Ave. werden an der West Randolph Straße östlich zur Nord Franklin, zur West Lake, zur Nord State, zur Nord Franklin, zur West Randolph und westlich fahren.

FREI!

"Our Pride" Carpet Sweeper frei mit diesem eleganten Wilton Velvet Rug

Eine phänomenale Rug-Offerte — ein positiver $25.00 Wert. Speziell nur für diese Woche.— $2.00 sichern Euch diesen prachtvollen Rug und $2.00 den Monat machen ihn zu Eurem Eigentum.

Dieser hochfeine Wilton Sammet Rug ist hoch erhaben über Rugs, die in Läden im unteren Geschäftsbezirk zu diesem Preise offerirt werden—sowohl in Bezug auf Schönheit des Entwurfs wie dauerhafte Qualität — er ist absolut nicht mit jenen zu vergleichen. Dies ist die Rug-Sensation des Jahres — ein unvergleichlicher Wert.



Waaren mit deutlichen Zahlen markirt

Ablieferung in Kraftwagen ohne Firmanamen

9x12 Fuß echter Wilton Velvet Rug

Ein ausgezeichneter Wilton Sammet Rug, fest und eng gewoben aus dem feinsten Worsted Garn; mit schwerer Back und festem seidenartigen Pile. Garantirt nicht zu verblassen oder zu fasern. Die Farben sind rot, grün und lohfarbig— so perfekt schattirt, daß er mit allen Möbelstücken in voller Harmonie steht. Die Auswahl aus reichen orientalischen, geblümten und Medallion-Mustern. Dies ist wirklich ein außergewöhnlicher Rug-Wert für sich selbst.— Den Carpet Sweeper, welchen wir **absolut kostenfrei** geben, macht es doppelt wertvoll für Euch, diese Woche Euren Bedarf hier zu decken; speziell zu

$19.75

$2 Baar, $2 den Monat.

„Our Pride" Carpet Sweeper hat die folgenden guten Eigenschaften: Vorrichtung gegen Umkippen; leichte Besen-Aktion; verbesserte Reifen. Feinste Qualität, geräuschlos, wirksam. Regul. $3.50 Wert.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

1906-1908 Wabash Avenue

Nahe 20. Straße. Offen jeden Abend bis um 9 Uhr.

1901—1911 State Straße. Offen jeden Abend bis 9 Uhr.

822—824 West 63. Straße. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

3036—3038 Lincoln Ave. Offen Dienst., Donnerst. u. Samst. Abend

654—656 W. North Avenue. Offen Montag, Dienstags, Donnerstags und Samstag Abends.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Vermißter Pastor.

Danville, Jll., 9. April. Alle Mittel der „Kirchen Christi" in den ganzen Ver. Staaten werden nötigenfalls aufgeboten werden, um das Geheimniß aufzuklären, welches das Verschwinden des Pastors Louis R. Patmont umgibt, der seit dem 31. März verschollen ist. Die hiesige „Kirche Christi" hat allein vier Geheimpolizisten in dieser Sache engagirt. Patmont hatte seinen Wirkungskreis in Westville, einem Grubenleutedorf fünf Meilen südlich von Danville, und hatte eifrig gegen die Wirtschaften agitirt.

Gouv. Dunne wurde auch um die Aufbietung von Miliz für Detektivsdienste ersucht. Aber der Generaladjutant Dickson erklärte ihm auf Befragen, daß keine Bestimmung für die Verwendung von Miliztruppen zu einem solchen Zwecke existire.

Ausland.

Schwedenkönig schwach.

Stockholm, 9. April. Die angekündigte Operation am König Gustav von Schweden — Entfernung eines ziemlich ausgedehnten Magengeschwürs — wurde im Sophiahospital dahier vollzogen; sie dauerte zwei Stunden.

Später wurde bekannt gegeben, der Zustand des Patienten sei ein befriedigender, aber er sei schwach.

Die Königin bezog vor Beginn der Operation ebenfalls ein Gemach im Hospital.

Wie Ihr Eure Augengläser wegwerfen könnt.

Es wird behauptet, daß Tausende Brillen tragen, die sie in Wirklichkeit gar nicht brauchen. Wenn Ihr einer dieser Unglücklichen seid, dann schaden Euch vielleicht diese Gläser, anstatt daß sie Euch helfen. Tausende, welche diese „Fenster" tragen, können sich selbst überzeugen, daß sie die Gläser entbehren können, wenn sie sofort folgendes tun: Geht nach irgend einer erstklassigen Apotheke und holt eine Flasche Optona; füllt eine 2-Unzen-Flasche mit warmem Wasser und tut ein Optona-Tablet hinein. Badet Eure Augen mit dieser harmlosen Flüssigkeit zwei- bis viermal täglich, und Ihr werdet wirklich überrascht sein über die Resultate. Viele, denen gesagt wurde, daß sie Astigma, überangestrengte Augen, Staar, wunde Augenlider, schwache Augen, Conjunctivitis und andere Augenstörungen hätten, berichten von wundervoller Besserung nach dem Gebrauch dieses Mittels. Gebraucht dieses Rezept; Eure Augen werden vielleicht so scharf werden, daß Brillen nicht länger nötig sind. Tausende, die ganz oder beinahe blind sind oder die Brillen tragen, würden sie nie gebraucht haben, wenn sie bei Zeiten für ihre Augen gesorgt hätten. Rettet Eure Augen, ehe es zu spät ist! Werdet nicht ein Opfer der Vernachlässigung. Brillen sind nur ein Hilfsmittel und müssen alle paar Jahre gewechselt werden, um für die stets schwächer werdenden Augen zu passen. Darum seht lieber so wie viele andere, wenn Ihr es könnt, habt klare, gesunde, scharfe Augen durch das hier angezeigte Mittel.

Koelling-Konzert.

Mme. Helene Koelling bewies, daß sie eine große Gesangskünstlerin ist.

Mme. Helene Koelling gab gestern Abend im Fine Arts Theatre ein Konzert, in welchem sie Lieder und Arien alter und moderner Schule zum Vortrag brachte. Diese Künstlerin verfügt über ein ausgeglichenes Organ, welches in allen Lagen mühelos klingt. Die Atemtechnik und den Gebrauch des Kinns zum Ansatz des Kopftones bemeistert sie vollständig. Die Aussprache ist deutlich, und die Phrasirung läßt nichts zu wünschen übrig.

Wenn die Kritiker nur solche Konzerte wie das von Mme. Koelling zu kritisiren hätten, dann könnten sie ihre Berichte in guter Laune schreiben.

Mme. Koelling zeigte gestern, daß sie eine große Gesangskünstlerin ist und daß sie auch das richtige Verständniß besitzt, ein geschmackvolles Programm zusammenzustellen. Auch war sie glücklich in der Wahl ihres Begleiters, Herrn Edgar Nelson, der in seinem Fache ganz hervorragend ist.

Mme. Koelling hat mir am besten gefallen mit „Deh vieni non tardar" von Mozart. Das war ein Mozartsingen, wie ich es nur von einer Sembrich hörte.

In Delibes Glockenarie aus „Lakmé" brachte die Sängerin alle schweren Staccati und Läufe mustergiltig zu Gehör, nur den Trillern ging sie aus dem Wege; das wäre allerdings das einzige, was ich an Mme. Koellings Technik auszusetzen habe.

Von den Liedern möchte ich besonders hervorheben Strauß' „Heimkehr", welches zart und tonschön gesungen wurde, und „Das mitleidige Mädel" von Erich J. Wolff, dem leider so früh Dahingerafften. Brahms' „Mainacht" war ein wenig beeinträchtigt durch zu vieles Portamentiren.

Mme. Koelling sollte sich des öfteren hören lassen. Sie hat die Berechtigung dazu.

Adolf Mühlmann.

Ostergottesdienst.

In der deutschen Baptistenkirche an der Ecke von Harlem Ave. und Dixon Str., Forest Park, wird am kommenden Sonntag, Morgens um 10:30 und Abends um 7:30 Uhr, Ostergottesdienst abgehalten, dessen musikalischer Teil unter der Leitung des Organisten Herbert W. Krogman und des Dirigenten Hermann Krieger steht. Er umfaßt Morgens u. a. Johnsons Orgelvorspiel „Auferstehungsmorgen" und die Chöre „Erhebt den auferstandenen Herrn" von Hine, „Der Herr der Herrlichkeit" von Hepfer und „Triumph! Triumph! Viktoria!" von Aubke, Abends das Orgelvorspiel „Osterblumen" von Mailly, ein Sopransolo „Hosianna" von Granier, gesungen von Frl. Luise Krause, und die Chöre „Christus sühnte unsere Schuld" von Ashford und „Mein Erlöser lebt" von Lorenz. Pastor O. R. Schröder wird in beiden Gottesdiensten predigen.

Tragt kein Bruchband

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apperat hergestellt, welcher einen Bruch heilt.

Ich schicke ihn zur Probe.

Wenn Ihr fast alles andere versucht habt, kommt zu mir. Wo andere fehlschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt heute beiliegenden Koupon und ich schicke Euch mein illustrirtes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch mein Hilfsmittel, Preise und Namen vieler Leute, welche es probirten und geheilt wurden, zeigt. Es gibt augenblickliche Linderung, wenn alle anderen fehlschlagen. Beachtet, ich gebrauche keine Salben, Bandagen oder Lügen.

Dies ist C. E. Brooks, der Erfinder des Hilfsmittels, der sich selbst heilte und seit mehr als dreißig Jahren Andere geheilt hat. Seid Ihr bruchleidend, so schreibt ihm noch heute.

Ich sende es Euch auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und wenn Ihr einmal mein illustrirtes Buch gelesen und gesehen habt, werdet Ihr ebenso entzückt wie hunderte meiner Patienten sein, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt untenstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es wird sich für Euch bezahlen, ob Ihr mein Hilfsmittel probirt oder nicht.

Freier Informations-Koupon

C. E. Brooks,
2185 State Str., Marshall, Mich.

Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustrirtes Buch und volle Auskunft über Ihr Hilfsmittel für die Heilung von Bruch.

Name...

Adresse..

Stadt....................Staat..................

Ostermusik.

In der St. Paulskirche wird morgen ein Oratorium aufgeführt.

In der St. Paulskirche, Ecke Orchard Str. und Kemper Place, wird am morgigen Karfreitag, Abends 8 Uhr, Johann Stamers Oratorium „Die Kreuzigung Christi" von dem Kirchenchor gesungen werden. Die Solopartien sind mit hervorragenden Kräften besetzt. Für die Tenorpartie ist Herr Elias Beach vom Parkhurst Tabernacle in New York engagirt und für die Baritonpartie Herr J. R. Chapman. Organist ist Herr Karl J. Weiß; Dirigent Herr Joseph A. Schwickerath. Der Eintritt ist frei.

In dem Ostersonntag-Gottesdienst wird ein Streichquartett und ein Posaunenquartett vom Chicagoer Symphonieorchester mitwirken.

Aus Vereinskreisen.

Der Schwäbische Frauenverein wird am kommenden Dienstag in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., nahe Menominee Str., ein gemütliches Tanzkränzchen für die Mitglieder und Freunde abhalten. An Unterhaltungen wird es nicht fehlen, Jedermann kann auf einige vergnügte Stunden rechnen. Erfrischungen werden den Mitgliedern frei gereicht, Gäste bezahlen 25c, Kinder 10c. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Der deutsche Kellner-Unterstützungsverein „Liebesbund" hat in seiner gestrigen Generalversammlung in der Halle 655 North Ave. folgende Beamte gewählt: Präsident, Julius Meyer; Vizepräsident, Fritz Ohrt; prot. Sekretär, Oskar Fuerus, 1266 Schick Place; Finanzsekretär, Gust. Lueck; Schatzmeister, Louis Hahn; Bierfuchs, Paul Schmidt.

Gesellschaft Erholung.

Die Gesellschaft „Erholung" bewilligte in ihrer gestrigen Monatsversammlung im Hotel La Salle für ihre Schützlinge $180. Auf die Erledigung der Geschäfte folgte eine Unterhaltung mit Klaviervorträgen der Damen Seibt und Hofmeister und einem Violinvortrag von Herrn Adolf Schrader, begleitet von Frl. Zäzilie Bellaire. Gemütliches Beisammensein am Kaffeetisch schloß sich an.

Winterluft.

Seit 1873 ist kein so kühler 8. April in Chicago dagewesen wie der gestrige mit seinen 20 Grad und einem Schneefall. Der Gefrierpunkt war die höchste Luftwärme des gestrigen Tages, welcher Aussichten auf weiße Ostern eröffnete.

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

Oster-Kleider für Misses u. Mädchen

—Suits, Coats und Kleider in den schneidigsten Facons für die kleine Dame und das Mädchen, sowie für die Kleinen; reichliche Mengen von schönen Moden, Stoffen und Farben zu haben.

200 Crepe Suits für Mädchen, zu $14.75

—Suits aus Crepe, Serge, Poplin, Checks und Novelty-Geweben, mit schneidig besetzten Coats und in den neuen „Overskirt"-Effekten vorrätig; zu haben in den Größen 14—16—18.

200 Crepe und Scotch Mixture Coats, $7.98

Diese schönen Frühjahrs-Coats sind in neuen Facons hergestellt, mit den neuen schimmernden Knöpfen und in Balmacaan-Form; zu haben in den Größen 14, 16 und 18 Jahren.

Kinder-Coats, $5.98

Serge- und Check-Coats mit Seide-Schärpen und in Balkan-Effekten; Größen 6 bis 14.

220 wollene Suits für Knaben, zu $2.85

—Balkan Norfolk-Anzüge aus gestreiften Cassimeres in Blau und Weiß, Schwarz und Weiß, Braun und Weiß, sowie in Grau und Weiß zu haben — vorrätig in den Größen von 7 bis 17 Jahren. Subway-Laden.

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, zu $5.00.

—Konfirmations- und Oster-Anzüge aus Standard ganzwollener blauer Serge, in Norfolk- oder in neuem „Patch Pocket" Modell; die Knickers sind voll zugeschnitten und durchweg gefüttert; zu haben in den Größen von 7 bis 18.

Knaben-Anzüge zu $5.50 —mit extra Knickers

—aus neuesten wollenen Stoffen, in einer großen Auswahl von Mustern; „Box Plaited, Knife Plaited" oder Patch Pocket Coats; Größen 8 bis 18 Jahre; es sind außergewöhnliche Werte in Anzügen der besseren Sorte.

Knaben-Hüte 50c und $1

Ganzwollene echtblaue Serge-Knickerbockers zu $1. Oliver Twist-Anzüge für Knaben, 2½ bis 7 Jahre; zu $1.50.

800 Damen-Suits, 16.50 —Oster-Spezialitäten

Die Anzüge sind aus Serge, Poplin, Bedford Cord, Reis-Geweben, Crepe Poplin und Waffle Crepe hergestellt; schön besetzte Jackets und schlicht geschneiderte Skirts. Dieselben repräsentiren die allerneuesten Effekte; der Preis ist nur deshalb so niedrig, weil wir beim Einkauf derselben einen bedeutenden Betrag ersparten; zu haben in allen Damen-Größen von 34 bis 44; all die neuen Frühjahrs-Farben sind in dieser bemerkenswerten Offerte vorhanden. Subway-Laden.

Seide und Serge Coats, 16.50

—aus Seide-Poplin, Seide-Moire und Serge; mit Peau de Cygne gefüttert; mit schimmernden Knöpfen und Ruffle-Effekt; in Navy und Schwarz; in allen Größen. Andere Coat-Moden 7.98 bis 24.75.

265 seidene Kleider zu 13.75

Dieselben sind aus feiner Qualität Taffeta-Seide gemacht und sind so modern besetzt, wie viele Kleider, die regulär zu mehr als 13.75 verkauft werden. Alle Größen von 34 bis 44 sind vorhanden. Damen werden unter diesen prächtigen Kleidern passende Kostüme für Nachmittag oder Gesellschaft finden.

‚Styleplus' Männer-Anzüge $17, hier exklusiv

Der Vergleich zeigt und die Qualität überzeugt, daß „Styleplus Anzüge zu $17" im Preise um $3.00 bis $8.00 niedriger sind, als „deren Gleichwertige". Weder ein anderer Name, noch eine andere Klasse von Waaren sind in der Ersparniß so hervorragend, wie diese hier angeführten.

Balmacaans, $10

—aus wasserdichten Mischungen sowie aus Homespuns und Tweeds; in Grau, Lohfarbe und Braun; alle Größen. Subway-Laden.

Anzüge zu 12.75

—eine Ersparniß von 25 bis 35 Prozent an 540 Anzügen für Männer und junge Männer; „pencil" gestreifte ganzwollene fancy Worsteds, Serges und Cassimeres. Alle Größen für reguläre und korpulente Männer

Leset die „Sonntagpost."

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....$3.00
Mit Sonntagpost....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879

Großmut gegen den Schwachen.

In Wespennester zu stechen, ist gewiß ein Vergnügen eigener Art. Noch ehe aber Präsident Wilson den Stacheln des zornigen Schiffahrtstrustschwarmes vollständig entgangen ist, will er schon wieder einen anderen Stock in Aufruhr versetzen. Es verlautet, daß er dem Senate demnächst einen Vertrag unterbreiten wird, der nicht nur der Republik Kolombia einen Schadenersatz von $25,000,000 für die Losreißung der Provinz Panama und die in Verlust geratenen Einnahmen aus der Panamabahn gewährt, sondern auch anerkennt, daß die Ver. Staaten von Amerika der Schwesterrepublik schweres Unrecht zugefügt haben. Die Großtat, deren sich der frühere Präsident Roosevelt noch immer rühmt, soll also amtlich als völkerrechtswidriger Gewaltstreich abgestempelt werden, und die mächtigste Republik des Erdenrundes soll sich so weit erniedrigen, einem in jeder Hinsicht satisfaktionsunfähigen Staatswesen gewissermaßen Abbitte zu leisten. So rufen wutentbrannt die politischen Freunde des unvergleichlichen Scharfreiters sowohl wie die allein echten Patrioten aus, nach deren Ansicht die Ver. Staaten an internationale Anstandspflichten unter keinen Umständen gebunden sind.

In Wahrheit ist es dem Präsidenten darum zu tun, das Mißtrauen zu beseitigen, das insbesondere die großen südamerikanischen Republiken gegen die Ver. Staaten hegen, seitdem diese im Jahre 1903 sich durch List und Gewalt der „Kanalzone" bemächtigt haben. Als die Republik Kolombia gegen die ihr angebotene Abfindungssumme den benötigten Landstreifen nicht freiwillig abtreten wollte, wurde die Provinz Panama von Washington aus ermutigt, sich unabhängig zu machen. Den kolombischen Streitkräften aber, die gegen die Rebellen aufgeboten wurden, verbot Präsident Roosevelt, die „Neutralität" zu verletzen. Um nicht von den Riesengeschützen der amerikanischen Kriegsschiffe niedergemäht zu werden, mußten sie sich zurückziehen. Diese Rücksichtslosigkeit der Ver. Staaten, um einen milden Ausdruck zu gebrauchen, hat den Schwesterrepubliken berechtigten Argwohn eingeflößt. Sie glauben, daß die große Republik, die mittels der Monroedoktrin das Schutzrecht über ganz Mittel- und Südamerika beansprucht, tatsächlich nur auf Eroberungen ausgeht und vor keiner Niederträchtigkeit zurückschrecken wird, um sie ein bestimmtes Ziel erreichen will. Deshalb weisen sie alle Annäherungsversuche kühl zurück und machen kein Hehl daraus, daß sie für die Monroedoktrin nichts übrig haben.

Solange diese Verstimmung andauert, wird der Panamakanal als Handelsstraße den Ver. Staaten nur sehr wenig Nutzen bringen. Es ist also schon vom rein „geschäftlichen" Standpunkte aus notwendig, den Schwesterrepubliken zu beweisen, daß ihr Mißtrauen unbegründet ist. Wenn aber vollends die Ver. Staaten als „sittliche" Vormacht auf der westlichen Halbkugel auftreten und die „Herrschaft des Gesetzes" an die Stelle der ewigen Revolutionsmacherei setzen wollen, so müssen sie doch erst selbst eine unwandelbare Achtung vor Gesetz und Recht bekunden. Gerade weil sie so reich und mächtig sind, können sie, ohne ihrer Würde etwas zu vergeben, das einer wehrlosen Schwester zugefügte Unrecht eingestehen und sühnen. Durch Rechtschaffenheit und Edelmut können sie unmöglich ihr Ansehen beeinträchtigen. Im Gegenteil wird alle Welt sozusagen den Hut vor ihnen abziehen, wenn sie gelegentlich der Eröffnung des Panamakanals anzukündigen vermögen, daß sie ihn ehrlich und redlich erworben haben.

Dennoch wird der Präsident im Senate voraussichtlich auf starken Widerstand stoßen. Die Zeit der „Dollarpolitik" liegt noch nicht weit genug zurück, als daß die entgegengesetzte Politik auf allgemeine Zustimmung sollte rechnen können.

Ein Sieg des gesunden Menschenverstands.

Der Staat Alabama kann nicht zu den politisch fortschrittlichen Staaten gezählt werden. Er kennt soweit weder Initiative, Referendum und Rückruf, noch das Frauenstimmrecht, und von dem Fortschrittsgeiste, der auf Abschaffung oder doch gründliche Umarbeitung der Bundesverfassung abzielt, ist innerhalb seiner Grenzen wenig oder gar nichts zu spüren. Das Volk von Alabama ist heute tatsächlich zufriedener mit der Bundesverfassung und einstimmiger für ihre Aufrechterhaltung und Unverletzlichkeit, als es zu irgend einer Zeit seit der großen Auseinandersetzung von 1861 bis '65 oder auch in den Jahrzehnten vor dieser war. Es ist von dem neuzeitlichen politischen Fortschritt so wenig berührt, daß kein nördlicher oder westlicher Fortschrittler einen Augenblick zögern wird, es als politisch bedauerlich rückständig zu bezeichnen. Dieser politisch rückständige Staat, bezw. seine Wählerschaft, hat aber soeben dem ganzen Lande einen politischen Dienst geleistet, der sich getrost mit all' dem messen kann, was der neuzeitliche Fortschritt für's Land und Volk tat: Sie hat sich in den Primärwahlen für Oscar Underwood erklärt und dem Helden Richmond P. Hobson mit einer Mehrheit von beiläufig 25,000 Stimmen (bei einem Gesammtvotum von rund 130,000) bedeutet, auch fernerhin der Bundeshauptstadt fern zu bleiben.

Man sollte meinen, dieser Ausgang des Kampfes in Alabama hätte von allem Anfang an selbstverständlich sein müssen, und es wird jetzt ja auch auf allen Seiten gesagt, daß es selbstverständlich war, man Anderes gar nicht erwarten durfte. Das ist aber nur eine Variation des bekannten „I told you so." Tatsächlich war's gar nicht ausgemacht, daß es so kommen mußte, wie's kam. Dafür bürgt schon das ganz außerordentliche Interesse, mit dem man überall im Lande die Kampagne Hobsons verfolgte und dem Wahlergebniß entgegensah. Denn Underwood ist als Staatsmann konservativ, und das Wort fortschrittlich übt zur Zeit einen starken Zauber aus auf unser Volk; und Hobson ist nicht nur Kußheld, sondern auch Prohibitionsfanatiker, und ein sehr rühriger und redegewandter dazu. Heute rühmen auch fortschrittliche und prohibitionistische Blätter die Wähler Alabamas ob ihrer Wahl. Wenn's aber nicht nur Krokodilstränen gibt, sondern auch ein Krokodilslob und Krokodilsfreudebezeugungen, so gehören diese Lobgesänge auf die kluge Wahl der Alabamaer ganz bestimmt dazu.

Richmond P. Hobson, der Merrimac- und Kußheld, hat sich (oder andern) seine Bewerbung um die (tatsächlich die Erwählung bedeutende) demokratische Nomination für den Bundessenat viel Zeit und viel Geld kosten lassen. Die Zeit stellte gewissermaßen der Onkel Sam, da Hobson Mitglied des Abgeordnetenhauses ist, und als solches Gehalt bezog, aber ausdauernd von Washington fern blieb. Das Geld vielleicht zum kleineren Teil Hobson, zum größern und größten jedenfalls andere, die man im Prohibitionistenlager zu suchen hat. Hobson war, ausgesprochen, der Kandidat der Prohibitionisten für den Bundessenat, und man wählte eben ihn und unterstützte ihn auf's reichlichste, nicht trotzdem er als der Merrimac- und Kußheld bekannt war, sondern eben deswegen. Es liegt in der Natur der Menschen, daß sie andere nach sich selbst beurteilen, bei anderen Eigenschaften voraussetzen, die sie selbst haben, und dem, was ihnen selbst gefällt und Eindruck auf sie macht, auch solchen Einfluß auf andere zumessen. Den Prohibitionsfanatikern und -Hysterikern mußte Hobson als der richtige Mann erscheinen, ihre Sache in Alabama zu vertreten, und als eben der Mann, dem es möglich werden könnte, eine Mehrzahl der Wähler des Staates für sich zu gewinnen, wenn er nur die Gelegenheit hätte, seinen persönlichen Zauber auf sie wirken zu lassen.

Es war ganz offensichtlich, daß Hobson der Vertreter der nationalen Prohibition war, aber alle prohibitionistischen Blätter rühmten Underwood ob seines Pflichtgefühls (damit er nur ja in Washington bleibe), und heute äußern sie Freude über seinen Erfolg! — „Die Sprache ist erfunden, die Gedanken zu verbergen" — zuweilen und unter Umständen. Underwood hat gesiegt. So gratulirt man dem Volke von Alabama dazu, daß es einen pflichtgetreuen Diener und Staatsmann zu schätzen weiß, wenn es einen „sieht", oder hat, und ihn belohnt durch weitere Auszeichnung; sagt, Hobson würde im Senat kaum eine besonders rühmliche Rolle gespielt haben, und erklärt diktatorisch, die Prohibitionsfrage habe in Wirklichkeit gar keine Rolle gespielt; es habe sich in diesem Wahlkampf einzig und allein um die Persönlichkeiten gehandelt. Wie aber, wenn Hobson gesiegt hätte? Welcher Jubel von Seiten der Prohibitionisten, ob des Sieges der guten Sache, welch' ein Loben der intelligenten Wähler Alabamas, weil sie dem großen Gedanken die Ehre gegeben und ihm selbst ihren Stolz auf den berühmten Sohn ihres Staates geopfert hätten! Welch' eine Flut von Krokodilstränen darüber, daß es notwendig war, einen sonst so verdienten Mann kalt zu stellen, weil er dem „Fortschritt" und der Vertugendlichung des Volkes entgegen war!

Es ist nicht wahr, daß die Prohibitionsfrage in der Wahl in Alabama keine Rolle gespielt habe. Sie war das Hauptissue, und wäre die Masse des Volkes so für Prohibition, wie man glauben machen will, dann wäre Underwood geschlagen worden, denn dann wäre sie eben von der Geistesart, die sich von einem Hobson imponiren läßt. Daß die Wählerschaft von Alabama zeigte, daß sie nicht dieser Art ist, das ist das Erfreulichste an dem Ausgang dieser Wahl. Damit hat sie dem ganzen Lande einen großen Dienst geleistet.

Lenzwinde.

Wenn auch der böse West uns noch kalte Winde um die Nase schickt und durch die lockeren Maschen des fürwitzigen Sommerulsters bläst, es muß doch Frühling werden. Schon sollen sich einige gefiederte Sänger in den Parks für ihre Sommersaison etablirt haben. Auch die Matten beginnen zu grünen, und da es nicht lange dauern wird, bis der freie Bürger über sie hinstampft, wird diese kurze Freude um so inniger empfunden. Auf den eisbefreiten Wassern schaukeln sich die ersten Boote, gerüstet zur Ausfahrt. Die rasenden „Mikes" putzen den Hintersitz. Und auch sonst noch merkt man den nahenden Lenz. —

Der Liebe süße Triebe wachen auf, und das ewige Spiel des Paradieses hebt an zu neuem Tanz. Männlein und Fräulein scharen sich zu Paaren und tragen ihre Wünsche aus der dumpfen Kaminecke in freiere Gefilde. Weh dem aber, der ohne Gesponsen ist und sich einsam und alleine durch die erwachenden Fluren schlagen muß. Denn das ist doch nur ein halbes Vergnügen. Leider sind es ja immer nur die munteren Mariechen und die netten, adretten Annetten, die ohne Mühe ihre vom Frühling gebieterisch geforderte männliche Ergänzung mit Leichtigkeit zu finden vermögen. Darum bleiben deren gar viele, die auf diese natürliche Nebenerscheinung an ihrer Seite verzichten müssen, oder nur durch einen gewissen Zwang erreichen, daß sie in der allgemeinen Sortirung nach Paaren nicht als kümmerliches Einzelwesen Auffallen erregen. Durchaus zeitgemäß und saisongemäß ist deshalb, was aus der hochgebildeten Bohnenstadt vermeldet wird.

Massachusetts leidet sowieso an weiblicher Ueberbevölkerung. Ist es so unverständlich, wenn man die Schaffung eines Gesetzes erwägt, nach dem die Zeit des „Hofmachens" auf ein Mindestmaß festgesetzt werden soll? Es will doch schließlich jede einmal daran kommen, von dem Liebeswerben eines jugendlichen Vertreters des anderen Geschlechts umschwärmt zu werden. Die Bostoner Jünglinge jedoch sind entweder zu zaghaft oder zu hartHäutig, um ohne langes Ueberlegen im Sturmlauf die Erwählte ihres Lebens sich zu sichern, andererseits ließ vielfach erworbene Erfahrung erkennen, daß auch nach andauernden Bemühungen häufig dabei nichts rechtes herauskam. Nun will man also diesen scheuen Männerseelen durch Zwang zur schnelleren Entscheidung verhelfen und jene durch das Liebeverschenken an solche Mädchen, die sich hinterher als unwürdig herausstellen, verlorene Zeit wenigstens auf ein Mindestmaß beschränken. Es ist natürlich, daß sich dann andere Objekte der Zuneigung finden lassen, die sonst wie das Veilchen im Verborgenen übersehen worden wären. Heil den Jungfrauen von Boston, weil sie so energisch ihr Eigentum fordern. Ja, jene zwei Jahre erscheinen vielen noch als viel zu lang. Sechs Wochen, mit je drei Besuchen, sollten genügen, sagt eine Sachkennerin auf diesem Gebiete. „Wenn wir nicht alle geheiratet werden können" — wie schade — „wollen wir wenigstens eine Zeit lang verlobt sein," — jämmerliche Entschädigung, denken die Bostoner Vernachlässigten.

Immerhin bessern sich doch damit die Aussichten derer, die sich vielleicht schon bekümmerten Sinnes auf das Los einer alten Jungfer gefaßt machen mußten, ohne alle und jede süße „Jugenderinnerung". Denen wird geholfen werden. Und warum soll es dann nicht auch einst so kommen, daß besondere, berufsmäßige „Hofmacher" angestellt werden, denen von einem „Komite der Jungfrauen" ihr besonderes Arbeitsgebiet zugewiesen wird? Freilich, ob diese bis dahin vernachlässigten Reize nunmehr so stark wirken können, daß das interimistisch gemietete Verlobungsboot sich zu einem soliden Hausboot der Familie auswächst, ist trotzdem doch noch fraglich. Und es wäre bei allen diesen Hoffnungen für frühlingsdurstige Mädchenseelen noch kümmerlich genug bestellt, wenn ihnen nicht Trost von anderer Seite käme. Wenn nämlich trotz dieser praktischen Verteilung der „Hofmacher" nicht mehr Jungfrauen Bostons zu Frauen werden, dann blüht ihnen wenigstens ein längeres Leben, als ihren glücklicheren Schwestern.

Nach Statistiken von vierzig Versicherungsgesellschaften leben alte Jungfern länger als verheiratete Frauen. Eine einigermaßen staunenerregende Behauptung, da ja bisher allgemein angenommen wurde, daß ein ordentliches Familienleben das Dasein verlängert. Und das Ledigbleiben galt doch immerhin als eine unerfüllte natürliche Bestimmung. Aber es scheint doch, so zu sein, wie jene Zahlenmenschen sagen. Es fragt sich eben nur, ob dieser Ersatz ehelicher Freuden den Bostoner Jungfrauen genügen wird. Denn es ist noch nicht gesagt, ob nicht viele von ihnen sich lieber morgen begraben lassen würden, als ein langes, einschichtiges Leben zu führen, wenn sie nur einmal die Wonne eines Kusses gekostet. Denn die ihnen andauernd erwiesene Gunst der Versicherungsagenten wird ihnen andere, sehnlichst verlangte Günste kaum ersetzen. Vor allem nicht, wenn die Lenzwinde wehen! —

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Madame sans Gene" heute und morgen. Samstag „Romeo und Julia".

Sardous „Madame Sans-Gene" wird noch heute und morgen Abend im Deutschen Theater aufgeführt. Es folgen dann am Samstag und Sonntag zwei besonders vorbereitete Osterfestvorstellungen. Shakespeare, dem kürzlich mit guten Aufführungen des „Hamlet" gehuldigt wurde, soll zum zweiten Male zum Wort kommen: sein unsterbliches Hohelied der Liebe „Romeo und Julie" soll aufgeführt werden. Direktor Ullrich Haupt, der mit Margarete Tarau das selig-unselige Veroneser Liebespaar darstellen wird, hat das Werk vollständig neu inszenirt und stellt eine in jeder Hinsicht glänzende Vorstellung in Aussicht. „Romeo und Julie" ist, wie es heißt, in Chicago noch niemals in deutscher Sprache auf der Bühne gesehen worden, und wird beim deutschen Publikum zweifellos das größte Interesse erwecken. Wem es um einen guten Sitz zu einer der beiden Vorstellungen zu tun ist, wird gut tun, seine Bestellung an der Theaterkasse schleunigst aufzugeben.

Die Rollenbesetzung ist folgende:

Eskalus, Fürst von Verona	Albert Sondern
Graf Paris, Verwandter des Fürsten	Otto Kottka
Montague	Theo. Christmann
Capulet (Häupter zweier feindlicher Häuser)	Ferry Körner
Romeo, Montagues Sohn	Dir. Ullrich Haupt
Merkutio, Romeos Freund	Wm. Mühlban
Benvolio, Romeos Freund	Albert Sonnenberg
Tybalt, Neffe Capulets	Ludwig Koppee
Bruder Lorenzo, Franziskaner	Dir. J. Danner
Balthasar, Romeos Page	Carola Breher
Simson, Diener Capulets	Felix Marx
Gregorio, Diener Capulets	James Brückner
Peter, Diener Capulets	Kurt Kupfer
Page des Paris	Lotte Wittmann
Julia, Capulets Tochter	Margarethe Tarau
Juliens Amme	Louise Brückner
Regie	Dir. Ullrich Haupt

Der nächste Benefizabend ist am Mittwoch der kommenden Woche, und der Benefiziant ist der beliebte Karakterkomiker Ferry Körner, unter dessen Spielleitung das Volksstück „Bruder Martin" von Karl Costa mit Herrn Körner in der Titelrolle aufgeführt wird. Das Stück, mit dem Raimundpreis gekrönt, wird als ganz vorzüglich gerühmt; die Damen Brückner, Crone und Duino und die Herren Koppee, Sondern, Marx, Brückner und Kottka werden mitwirken. Herr Körner stellt den Besuchern einen heiteren Abend in Aussicht, er wird auch neue Gesangseinlagen vortragen.

Zusammengeprallt.

Ein Dutzend Fahrgäste glücklicherweise nur leicht verletzt.

Infolge einer schadhaften automatischen Weiche stießen gestern Abend zur Zeit des stärksten Verkehrs an Desplaines und Randolph Straße eine Chicago Ave.- und Division Str.-Elektrische zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitt ein Dutzend Männer und Frauen leichte Verletzungen. Die beiden Straßenbahnwagen sind ziemlich stark beschädigt worden.

„Was kommt dort aus der Höh?"

Ein Sägebock, der vom Dache des Western Uniongebäudes auf die Straße hinuntergelassen werden sollte, glitt aus der Schlinge heraus und fiel dem auf dem Bürgersteig stehenden Georg Jeske, einem Depeschenboten der Western Union Telegraph Company, auf den Kopf. Jeske, der zu Boden geschlagen und schwer verletzt wurde, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

War unvorsichtig.

Christina Rasmussen, ein im Hause Nr. 103 S. Grove Ave., Oak Park, beschäftigtes Dienstmädchen, verbrannte gestern Nachmittag Kehricht auf dem Hofe. Bei dieser Gelegenheit fingen ihre Kleider Feuer, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte das Mädchen lebensgefährliche Brandwunden erlitten.

Beim Rollschuhlaufen vor der elterlichen Wohnung, Nr. 3035 Groveland Ave., wurde gestern Abend der 14jährige Earl Miller von einem Harold E. Foreman, Nr. 5103 Ellis Ave., gehörenden Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Im Michael Reese-hospital, wo er Aufnahme fand, ist er um Mitternacht gestorben. Der Name des betreffenden Wagenführers hat bisher nicht ermittelt werden können.

Richter erläßt Einhaltsbefehl.

Verhindert Aufwärterinnen, Streikposten vor Henricis Restaurant aufzustellen.

Kreisrichter McGoorty erließ gestern die richterliche Verfügung, welche die Mitglieder des Aufwärterinnenverbands daran hindert, vor Henricis Restaurant Streikposten aufzustellen. Vorher erklärte Anwalt E. L. Masters, der Vertreter des Verbands, er könne nicht einsehen, wann das Aufstellen von Streikposten gesetzlich sei, wenn es im vorliegenden Fall nicht zulässig sei. Es sei denn, die Streikposten würden in der Wüste oder sonstwo, wo sie nutzlos seien, aufgestellt. Er bedeutete dem Richter, er könne nicht verstehen, wie die Aufschrift auf einer Karte „Henricis Angestellte streiken", oder ähnliche Bemerkungen der Streikposten als Einschüchterungsversuche aufzufassen seien. Die Aufwärterinnen seien nicht für die Handlungen anderer Personen verantwortlich zu machen. Er gebe zu, daß die Menschenmassen an der Randolph Straße während des Streiks größer gewesen seien als sonst. Es sei aber nicht zu Ruhestörungen gekommen. An der Beratung im Gerichtshof Kreisrichter McGoortys nahmen außer Anwalt Masters Anwalt J. D. Farrell und Margaret Maloney als Vertreter des Aufwärterinnenverbandes, Hilfskorporationsanwalt Harry Ganey und der Anwalt der Restaurant Keepers' Association W. M. McEwen teil.

— Was ist unglückliche Liebe? Ein glücklich verlaufener Reinfall.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Sal Gutmann

im Alter von 53 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. April, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 534 Garfield Ave., nach dem New Light Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Gutmann, geb. Daniels, Gattin.
Henry, Fannie, Lillie, Clara, Carola und Gertrude Gutmann, Frau Elsie Stern, Frau Frieda Rosenfeldt, Frau Rose Belofsky, Kinder; nebst Verwandten.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Tochter und Schwester

Amelia Hannah Augusta Wolff geb. Weinberg

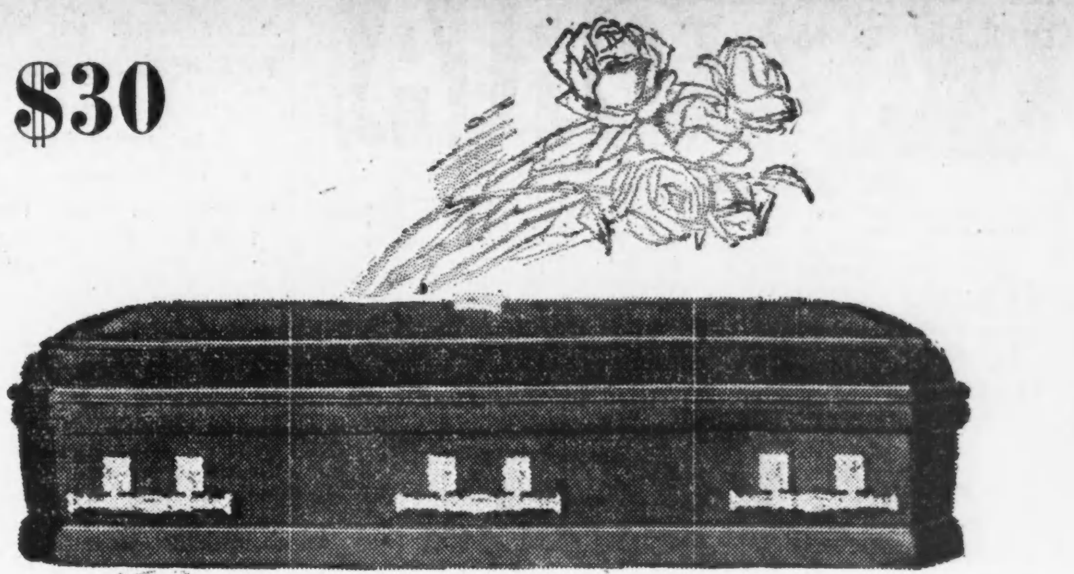
am 7. April, um 1 Uhr Morgens, im Alter von 23 Jahren, 8 Monaten und 1 Tag gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 10701 LaSalle Str., am 10. April, um 2 Uhr Nachm., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Wolff, Gatte.
Frederick und Anna Weinberg, Eltern.
Henry Weinberg, Bruder.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8313. Direktion: Haupt-Danner.
Heute Abend 8 Uhr:
„Madame sans Gene"
Volksstück in 4 Akten von Sardou.
Morgen Abend: „Madame sans Gene".
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Stark's Gebetbuch.
Großer, klarer Druck, gebunden $1.00.
Große Auswahl von Andachtsbüchern, Bibeln und Glückwunschkarten für Ostern.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

$30



Kredit gegeben

Hursen Leichenbegängnisse, Särge Beerdigungsausstattungen einhalb bis ein Fünftel billiger als anderswo. Die prächtigsten Beerdigungskapellen der Welt stehen Euch kostenfrei zur Verfügung. Anrufe beantwortet ohne Extraberechnung, ganz gleich wie groß die Entfernung sein mag.

Keine Extras
Chicagos unabhängiger Bestattungsdirektor.
Größtes und prächtigstes Etablissement in der Welt.

Westseite
2346 West Madison Straße.
Telephon West 101.

HURSEN

Südseite
1818—20 S. Michigan Avenue.
Telephon Calumet 4030.

Besucher sind stets willkommen und steht ihnen die Besichtigung des einen oder anderen Etablissements jederzeit frei.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Carolina Thoma, geb. Becker,

am 7. April, 8:30 Abends, im Alter von 72 Jahren, 3 Monaten und 7 Tagen entschlafen ist. Gattin des verstorbenen Franz Thoma. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. April, vom Trauerhause in Desplaines, Ill., nach der St. Marys Kirche um 10:30 Uhr Morgens und vom Northwestern Depot, Ecke Madison und Canal Str., um 1:30 Uhr mit Automobilen nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Thoma, Sohn.
Mrs. Fred Thoma, geb. Rosow, Schwiegertochter.
Fred, Clarence, Frank und Harry Thoma, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Johann S. Neumann

im Alter von 66 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6341 Carpenter Str., nach der St. Petri-Kirche, 39. und Dearborn Str. (Pastor Merbitz), von da nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Neumann, geb. Masch, Gattin.
Eduard Neumann, Anna Wyman, Ottilie Neumann, Lillie Schick, Kinder; nebst Verwandten.

Friedlich ruh' du teurer Vater,
Der uns Allen wohlgetan,
Seine Pflichten stets ihm heilig,
Niemals scheute er die Bahn,
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Lieber trug er selbst den Schmerz;
Wollte immer allen helfen,
Und dann freute sich sein Herz.
Hand, die treulich uns geleitet,
Und uns immer Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Ruhe sanft im kühlen Grab!

Todesanzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

Otto Irrgang

im Alter von 44 Jahren durch einen Unglücksfall mit nachgefolgter Operation am 7. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, 2 Uhr Nachm., von Henry J. Westfalls Bestattungsgeschäft, 2838 Lincoln Ave., privat. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Mutter:

Maria Irrgang.

Ausgeduldet, ausgelitten
Hast du deinen großen Schmerz;
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht,
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Deine gramgebeugte Mutter:
Maria Irrgang.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Esther J. Hoesler

Tochter des verstorbenen Frederick Hoesler, am 9. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. April, vom Trauerhause, 4761 Princeton Ave., nach Oakwoods. — Beerdigung privat. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Martha Hoesler, geb. Kroner, Mutter.
William, Rose und Daniel Hoesler, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Mary Rusch gebor. Tambeck

(Gattin des verstorb. Joseph Rusch), im Alter von 77 Jahren und 21 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5141 S. Laflin Str., am Freitag, den 10. April, um 10:30 Vorm., nach der St. Augustinuskirche, von dort nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave. und mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert, Paul, Frank, August, Annie und Frau Mary Berg, Kinder.
Bernard Berg, Schwiegersohn.
Frau Eva Rusch und Frau Christina Rusch, Schwiegertöchter, nebst Großkindern.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Maria M. Biall

am 8. April im Alter von 50 Jahren und 7 Monaten, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. April, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1954 Seminary Ave., nach der Theresiakirche, Center und Osgood Str., von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Biall, Gatte.
Frau Clara Kolf, Hildegard und George, Kinder.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und meine Tante

Agatha Beck

im Alter von 51 Jahren in ihrer Wohnung, 2900 Quinn Str., gestorben ist. — Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten:

Joseph Beck, Gatte.
Frau Agatha Kremer, Nichte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater

Henry Holl

am 7. April 1914 im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 11. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5939 S. Marshfield Ave., nach der Evangel. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von dort nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Holl, Gattin.
Peter, Elias und Bertha Holl, Lizzie Studenroth, Annie Kiermund, Martha Hochsprung, Kinder.
George Studenroth, George Kiermund, Ernest Hochsprung, Schwiegersöhne.
Lena Holl und Mary Holl, Schwiegertöchter.

mido

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Lizzie Hasenjäger gebor. Schulz

im Alter von 35 Jahren, 8 Monaten und 2 Tagen am Montag, den 6. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. April, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1416 Union Ave., nach der Ev. Luther. Zionskirche, von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Henry Hasenjäger, Gatte.
Elmer (9 Jahre alt), Henry (5 Jahre alt), und Baby Irene (10 Wochen alt).

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Adolph Hildebrandt

im Alter von 50 Jahren und 2 Monaten in seiner Wohnung in Hollywood, Ill., gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 10. April, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause in Hollywood mit Kutschen nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Hildebrandt gebor. Dornoff, Gattin.
Adolph Jr., Sohn.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Henry Knorr,

Vater der verstorbenen Caroline Knorr, früher in Chicago, im Alter von 94 Jahren in La Porte, Ind., gestorben ist. Ankunft der Leiche in Chicago am Freitag, den 10. April, 11:45 Vorm., im LaSalle Str. Bahnhof, von da nach Waldheim. Die trauernden Kinder:

Charles, Edward, Netta, Emilia und Sophia.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Charles R. Bouchsein

im Lakeside Hospital gestorben ist. Verwandte sollten sich mit Phone Canal 1487 in Verbindung setzen.

New Yorker Zeitungen bitte zu kopiren.

mido

Gestorben: Frank C. Campe, starb plötzlich am 7. April 1914, im Alter von 73 Jahren. Geliebter Gatte von Emilie Campe; Vater von Frau Alma Helms, Frank B. und Fred G. Campe. Beerdigung vom Trauerhause, 121 25. Maple Str., am Freitag, den 10. April, um 2 Uhr Nachm., mit Automobilen nach Rosehill. mido

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus allen Freunden und Bekannten für die erwiesene Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner lieben Gattin

Anna Gripp.

Insbesondere danken wir dem Schwäbisch-Badischen Damenverein für die prompte Ausbezahlung des Sterbegeldes. Nochmals unseren herzlichen Dank.

John Gripp und Sohn.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme beim Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters

Conrad Heisel.

Besonders der Chicago Turngemeinde und dem Herrn Pastor Meyer für die trostreichen Worte am Sarge des Verstorbenen sprechen wir nochmals unseren herzlichsten Dank aus.

Barbara Heisel nebst Tochter.

Danksagung.

Freunden und Bekannten sowie dem Veteranenverband, der Körner Loge, dem Schwabenverein und dem Lincoln Turnverein herzlichsten Dank für die innige Teilnahme an der Beerdigung unseres Gatten und Vaters

Carl Rosenow.

Louise Rosenow, Gattin.
Carl Rosenow jr. und Lula Bliese, Kinder.
Christ Bliese, Schwiegersohn.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten spreche ich meinen herzlichen Dank aus, besonders dem Chicago Bäcker-Unterstützungsverein und für die zahlreiche Beteiligung und Blumenspenden bei dem Begräbnis meines lieben Gatten

Andreas Ziegler.

Die trauernde Wittwe.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Zur Erinnerung.

an den Sterbetag unseres lieben unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Richard E. Wohlfeil,

der heute vor einem Jahre, am 9. April 1913, zur ewigen Ruhe einging.

Dich hoffen wir zu finden
Dort, wo man nicht mehr stirbt,
Und Kränze dir zu winden
Dort, wo kein Glück verdirbt;
Und dir in's Aug' zu blicken,
Wo's keine Tränen gibt,
Und dich an's Herz zu drücken
Dort, wo man ewig liebt.
Der Frühling kehret wieder,
Und bald die Blumen blüh'n,
Doch du kommst niemals wieder,
Dein Frühling ist dahin.

Gewidmet von deinem
Papa, Mama, Schwestern und Bruder.

Zur Erinnerung.

an unsere unvergeßliche Kinder, Schwester und Bruder

Dorothea und Georg Horstmann,

welche am 9. April 1878 und am 8. Juli 1879 gestorben sind.

Euch hoffen wir zu finden
Dort, wo man nicht mehr stirbt,
Und Kränze euch zu winden
Dort, wo kein Glück verdirbt;
Und euch in's Aug' zu blicken,
Wo's keine Tränen gibt,
Und euch an's Herz zu drücken
Dort, wo man ewig liebt.

Gewidmet von deinen trauernden Eltern und Schwester.
Johann und Margaretha Horstmann, Eltern.
Mrs. L. Borgersen, Schwester.

Zur Erinnerung.

In liebevollem Gedenken an unseren geliebten Gatten und Vater

Hans Schow,

gestorben am 9. April 1913.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen,
Doch in Erinnerung lebt es immer fort;
Dein treues Bild wir stets im Herzen tragen,
Und unvergeßlich ist dein Vaterwort.
In treuer Liebe wir dein stets gedenken,
Bis Gottes Wille wird zu dir uns lenken.

Gewidmet von seiner
Gattin und Kindern.

Danksagung.

Der Großloge der Hermannsschwestern sowie den Schwestern der Freiheit-Loge Nr. 13 sagen wir hiermit unseren innigsten Dank für die herzliche Teilnahme bei dem Begräbniß, sowie die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes beim Tode unserer geliebten Mutter.

August und Lilly [illegible]rth, Kinder.

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
GAY NEW YORKERS
Preise—Mats., 15c bis 75c. Abends 25 bis $1.

6. Gründungsfest
veranstaltet vom
Erster Eisenburger Deutsch-Ungarischer Kranken-Unterstützungsverein
am Ostersonntag, den 12. April 1914, in der Majestic Halle, 4300 S. State Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person, zahlbar an der Kasse.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester
dido5a

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal.
Tel. Lincoln 2306 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2512.
Münchner Küche.
Jeden Abend Konzert.
Salvator-Ausschank.
jn24amodo

Könnt Ihr sehen?
BERGSON & COMPANY — Etablirt 25 Jahre — GLASSES OF QUALITY
Jetzt $1.00
Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, laßt uns Euch wissenschaftlich mit Gläsern versehen in vergold. Rahmen, Brillen oder Kneifer, vollständig, so billig wie $1: massives Gold so billig wie $4. Untersuchung von Experten frei.
Dr. BERGSON & COMPANY
Spezialisten im Verbessern fehlerhafter Augen. Südseite Office umgezogen nach 314 Republic-Gebäude, Südöstliche State und Adams Str.
Nordseite Office:
602 W. North Ave., Ecke Larrabee, über d. Bank. Stunden—9 Vorm. bis 8 Abds., Mittwoch und Freitag bis 6 Abds., Sonntags 10—12.30.
9ap,bofa

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen auf erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

UMI

Lokalbericht.

Liberale planen Konteste.

Wollen Wahlen anfechten, wo die Frauen den Ausschlag gaben.

Das Resultat im Staat.

Ergebnisse der Wahl bleiben weit hinter Erwartungen der Prohibitionisten zurück.—Unterlegene Stadtratskandidaten planen gerichtliche Schritte.

Konteste in allen Orten, in denen die weiblichen Stimmgeber den Ausschlag zugunsten der prohibitionistischen Elemente gegeben haben, werden von den Führern des Braugewerbes in den nächsten zehn Tagen eingeleitet werden. In einer Anzahl von Townships, darunter großen Orten wie Rockford, haben die Männer in der Abstimmung am Dienstag eine Mehrheit zugunsten der Beibehaltung von Wirtschaften abgegeben, während die weiblichen Wähler sich mit einer größeren Mehrheit gegen die Wirtschaften erklärt und ihre Schließung erzwungen haben. Da das Staatsobergericht Ende dieses Monats eine Entscheidung über das Frauenstimmrechtsgesetz abgeben wird, wollen die liberalen Elemente gerüstet sein, um sofort die Ungiltigkeitserklärung dieser Abstimmungen durchsetzen zu können, falls der höchste Gerichtshof das Gesetz umstoßen sollte. In politischen Kreisen ist die Ansicht vielfach verbreitet, daß das Obergericht, falls es nicht die Maßregel überhaupt für verfassungswidrig erklärt, doch entscheiden wird, daß die weiblichen Wähler über Kandidaten, nicht aber über öffentliche Fragen abzustimmen haben.

Größere Orte, in denen die Liberalen das Resultat der Wahl am Dienstag aus dem angegebenen Grunde anfechten würden, sind Rockford und Bloomington. Auch in Freeport werden die liberalen Elemente sich nicht zufrieden geben. Es wird behauptet, daß in dieser Stadt, die eine starke deutsche Bevölkerung enthält, viele minderjährige Frauen stimmten und andere Unregelmäßigkeiten in großer Zahl vorgekommen sind.

Resultate im Staat.

Die Ergebnisse der Abstimmungen am Dienstag liegen aus allen Townships des Staates, abgesehen von dreißig kleineren, vor. Sie lassen erkennen, daß die Hoffnungen, welche die Anti-Saloon League und die ihr verwandten prohibitionistischen Elemente auf das weibliche Element gesetzt hatten, sich nicht verwirklicht haben. Sie hatten unternommen, nahezu drei und ein halbes tausend Wirtschaften zu schließen, mußten sich aber mit der Schließung von 974 begnügen. Trotz der Enttäuschung, die er erfahren hat, erklärte Superintendent J. Scott McBride von der Anti-Saloon League gestern, daß die Liga und ihr Anhang in der kommenden Tagung der Legislatur die Annahme eines County-optiongesetzes erzwingen und mit seiner Hilfe die Schließung aller Wirtschaften im Staate in fünf Jahren durchsetzen werde.

Von den 235 Townships im Staate, in denen die Schankfrage am Dienstag zum Austrag kam, hatten 48 überhaupt keine Wirtschaften aufzuweisen. Nur in verhältnißmäßig wenigen dieser Townships eröffneten die liberalen Elemente den Kampf. Eines nahmen sie den Prohibitionisten ab. Die übrigen blieben trocken. Die Prohibitionisten eroberten 155 Townships, während die Liberalen in 73 Townships Sieger blieben. Die Siege der Prohibitionisten haben zur Folge, daß weitere 22 Counties im Staat nicht eine einzige Wirtschaft aufzuweisen haben, was die Zahl der völlig trockenen Counties auf 52 bringt. Die 22 Counties, welche die Schließung der Wirtschaften erzwangen, sind: Boone, Christian, Coles, Dekalb, De Witt, Franklin, Fulton, Henry, Jersey, Kendall, Knox, McLean, Macon, Mercer, McDonough, Ogle, Schuyler, Stephenson, Warren, White, Williamson und Winnebago.

Weitere Kraftproben.

Am 21. April findet ein weiterer Kampf zwischen Liberalen und Prohibitionisten in 30 Ortschaften des Staates in Verbindung mit den Stadtwahlen statt. Die wichtigste Stadt, in welcher der Kampf zum Austrag kommt, ist Danville mit 76 Wirtschaften.

Das alte Lied.

Der überraschende Sieg der liberalen Elemente im Township Proviso, wo sie eine Mehrheit von 867 Stimmen über die Prohibitionisten aufgebracht haben, hat wie üblich die Leiter der Anti-Saloon League zu Anklagen, daß Wahlschwindeleien verübt worden seien, veranlaßt. Merkwürdiger Weise erhoben sie die Anklagen erst, als sich herausstellte, daß sie geschlagen seien. Am Dienstag Abend, als es den Anschein hatte, daß das Township sich für die Schließung der 77 Wirtschaften erklärt habe, war von den angeblichen Wahlschwindeleien nicht die Rede. Erst gestern, als sich herausstellte, daß die Liberalen die ansehnliche Mehrheit von 867 Stimmen erlangt hätten, wurden die Anschuldigungen laut. John Hanley, Präsident der Anti-Saloon League von Proviso, und seine Gehilfen behaupteten gestern, in Forest Park seien Unregelmäßigkeiten und Wahlschwindeleien an der Tagesordnung gewesen. Der Ort brachte für die liberalen Elemente 2550 und für die Prohibitionisten 725 Stimmen auf. Es ist nicht zu verwundern, daß die Kaltwasserapostel heulen.

Im Township Downers Grove im benachbarten County Dupage gaben die prohibitionistischen Elemente der beiden wichtigsten Orte, Downers Grove und Hinsdale, eine Mehrheit von 800 Stimmen gegen die liberalen Elemente ab. Die Folge ist, daß die beiden Brauereiniederlagen in Downers Grove und die in Hinsdale ihre Türen schließen müssen, und daß das Township $4000 an Lizensgebühren verliert, die es für Verwaltungszwecke sehr nötig braucht.

Wollen Wahl anfechten.

Pläne, um das Resultat der Stadtratswahl am Dienstag anzufechten, wurden gestern in den Kreisen der sieben Kandidaten besprochen, denen die Teilnahme der Frauen an der Wahl die Erwählung gekostet hat. Sieben Kandidaten, J. F. Stewart, Rep., 7. Ward, Ald. Frank McDonald, Dem., 13. Ward, E. J. Kaindl, Dem., 15. Ward, W. F. Schofield, Dem., 21. Ward, J. C. Kennedy, Soz., 27. Ward, Thomas H. Donoghue, Dem., 28. Ward, und Ald. H. P. Bergen, Dem., 31. Ward, haben eine Mehrzahl der männlichen Stimmen erhalten, fuhren aber bei den weiblichen Stimmgebern so schlecht, daß die Mehrheit sich in eine Minderheit verwandelte. Sie werden voraussichtlich an die Gerichte appelliren, um festzustellen, ob sie oder ihre siegreichen Gegner zu den Sitzen im Stadtrat berechtigt sind. Das Staatsobergericht hat über das Frauenstimmrechtsgesetz noch nicht entschieden. Die Entscheidung ist kaum vor Ende April zu erwarten. Inzwischen aber würden die Kandidaten, denen die weiblichen Stimmgeber den Sieg verschafft haben, ihre Sitze im Stadtrat eingenommen haben, und es würde schwer, wenn nicht unmöglich, sein, sie daraus zu verdrängen, auch wenn der höchste Gerichtshof das Frauenstimmrechtsgesetz für ungiltig erklären sollte. Mehrere der unterlegenen Kandidaten haben sich bereits mit Anwälten behufs Einleitung gerichtlicher Schritte in Verbindung gesetzt. Von der einen Seite wird vorgeschlagen, durch einen Einhaltsbefehl die Zählung der weiblichen Stimmen zu verzögern, bis das Staatsobergericht seine Entscheidung über das Frauenstimmrechtsgesetz abgegeben hat. Von anderer Seite wird vorgeschlagen, daß die unterlegenen Kandidaten die Wahl ihrer siegreichen Nebenbuhler sofort im Stadtrat anfechten und es ihm überlassen sollen, ihre Konteste gemäß dem Urteil des Staatsobergerichts zu entscheiden.

Organisation des Stadtrats.

Die Mitglieder des stadträtlichen Organisationsausschusses, die mit der Zusammensetzung der Stadtratsausschüsse betraut sind, werden voraussichtlich am Sonntag Chicago verlassen und sich nach White Sulphur Springs, W. Va., begeben, um dort, fern von den Einflüssen Chicagoer Politiker, ihre Aufgabe zu lösen. 63 Aenderungen in den Stadtratsausschüssen sind nötig. Mitglieder des Organisationsausschusses hielten gestern eine Sitzung ab, in der sie ihre Aufgabe erörterten. Es wurde vorgeschlagen, die drei Sonderausschüsse, die bisher der Mayor ernannt hat, zu ständigen Ausschüssen zu machen. Mayor Harrison hat nichts dagegen.

Appellirt an Wahlbehörde.

Alex Freundlich stellte gestern an die Wahlbehörde das förmliche Ersuchen, etwanige Stimmen, die in der Dienstagwahl für ihn als Kandidaten für das Stadtgericht abgegeben worden seien, zu zählen und das Ergebniß zu beglaubigen. Seine Freunde haben seinen Namen in die Stimmzettel eingeschrieben. Er bewarb sich um den Stadtrichterposten, der durch das Ableben Stadtrichter David Sullivans frei geworden ist. Die Wahlbehörde hatte vor der Wahl an die Wahlbeamten die Aufforderung erlassen, etwanige Stimmen, die für dieses Amt abgegeben würden, nicht zu zählen, da ein Nachfolger für Richter Sullivan nicht erwählt werden könne.

Weibliche Beamte im County.

In den Gemeindewahlen in Cook County außerhalb von Chicago sind am Dienstag drei Frauen siegreich geblieben. Frl. Gertrud M. Thurston von Winnetka wurde zum Supervisor und Frau Katharine P. Girling von Glencoe zur Schulkommissärin in New Trier Township erwählt. Frau Carrie Martin von Barrington wurde zur Einnehmerin von Barrington Township erwählt. Alle drei schlugen männliche Mitbewerber.

In Oak Park wurde Frau Katharine S. Clark zur Friedensrichterin mit einer großen Mehrheit über A. S. Tobbinson erwählt. Frauen können für Kandidaten für das Amt nicht stimmen.

Jahresbankett des Hamilton Klub.

Der republikanische Hamilton Klub hält heute Abend in der Bankett Halle des Medinah Tempel, 620 N. Caß Str., sein jährliches Bankett zur Erinnerung an die Uebergabe General Robert E. Lees bei Appomattox ab. Ansprachen werden Kongreßmitglied James Manahan von Minneapolis, Charles S. Whitman, Staatsanwalt von New York County, Bundessenator A. B. Cummins von Iowa und Frau Grace Wilbur Trout halten.

Verbündete Vereine.

Der Vollziehungsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung hält heute Abend im Hotel Bismarck seine regelmäßige Monatsversammlung ab.

— Dilemma. — Student Glühkopf: „Merkwürdig klar ist's mir heute im Schädel, ich glaube, heute gelänge mir was Ordentliches. Ja, was denn zum Beispiel? Mach' ich mich ernstlich ans Perpetuum mobile oder ersinn' ich ein Dummheitsheilserum oder schreibe ich auch einen Kommentar zum „Faust"? Oder löse ich endlich die Quadratur des Zirkels oder meinetwegen die soziale Frage oder — — das wär' auch keine dumme Idee — geh' ich erst zum — Frühschoppen?!"

Ausgebildete Krankenpflegerin empfiehlt „Duffy's"

In 20 Jahren hat sie in über 1600 Fällen Hilfe geleistet und fast in allen diesen fand sie, daß dieser vollkommene Medizinal-Whiskey besonders wohltuend wirkte. Daß „Duffy's" die Probe der Zeit bestand, wird durch ihre eigenen Worte endgiltig dargetan:

„Ich habe Duffy's Pure Malt Whiskey in Fällen, in denen ich die Krankenpflege hatte, in den letzten 20 Jahren gebraucht. Duffy's Malt ist, wie ich entdeckte, besonders wirksam, wenn eine Frau, nachdem sie geboren hat, in der Rekonvaleszenz eines anregenden Mittels und eines Tonics bedarf. Ich habe über eintausend sechshundert Wöchnerinnen gewartet in den 20 Jahren, da ich eine professionelle Krankenpflegerin bin. Ich würde empfehlen, Duffy's Pure Malt Whiskey mit Milch und Ei dreimal am Tage einzunehmen." — Frau Mary B. Mauk, Everson, Pa.

Duffy's Pure Malt Whiskey

wird angepriesen als ein starkes, kräftigendes tonisches und anregendes Mittel, das dem ganzen System und den eigentlichen weiblichen Organen Stärke verleiht. Es kräftigt den Magen, fördert die Hervorbringung der Magensäfte, stellt verlorenen Appetit wieder her, macht die Assimilirung vollkommen und stärkt die Leber und reinigt und bereichert das Blut. Für überarbeitete Haus- und Geschäftsfrauen ist er ein Segen. Es macht alte Leute jung und erhält die jungen kräftig und stark. Wenn Ihr Duffy's Pure Malt Whiskey fordert, laßt Euch niemals mit einem Substitut abfertigen. Wer immer Ihnen irgend etwas als „gerade so gut" statt seiner anpreist, denkt nur an Extraprofite und nimmt keine Rücksicht auf Eure zukünftige Gesundheit und Euer Wohlsein. Verkauft von den meisten Apotheken, Grocern und Händlern, zu $1.00 eine große Flasche. Ein Aerztebuch frei zugeschickt. **„Besorgt Euch Duffy's und bleibt wohlauf".**

Die Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Bänder-Verkauf

Viele Oster-Spezialitäten

Für Freitag offeriren wir 4-zöllige Messaline seidene Bänder, für weiche, anschmiegende Schärpen für Kinder in weiß, rosa und blau, speziell für Freitag, die Yard zu 12½c

5½zöll. einfache Taffeta seid. Bänder, in weiß, rosa und blau, ebenso 5zöllige hübsch geblümte Bänder — auf weißem Untergrund, speziell die Yard für 19c

5zöllige Haarschleifen —Corded Edge Taffetaband, in einer hübschen Qualität, sortirte Farben und weiß und schwarz; speziell die Yard für Freitag zu 25c

Prachtvolle fancy Bänder, sehr breit, aus extra Qualitäten bestehend, dunkle und helle Warp Prints, gestreift, karrirt, Plaids usw., speziell die Yard für nur 25c

Erster Floor.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Wählt Eure Oster-Ausstattung

Wenn Ihr Eure Osterkleider in The Fair zu kaufen beabsichtigt, dann könnt Ihr versichert sein, hier prachtvolle Kleider zu erhalten, und zwar in den für Ostern beliebtesten Styles; gleichzeitig könnt Ihr hier Kleider zu Preisen kaufen, welche für Euch eine bedeutende und zugleich wichtige Gelderspsarniß bedeuten. Unser Assortiment war nie zuvor so reichhaltig, so hochmodern, so verlockend.

Seidene Strümpfe

für die Oster-Ausstattung

Seidene Damenstrümpfe, rein gefärbte Seide, mit Lisle Garter Oberteilen, Sohlen, Fersen und Zehen. Etwa 67 populäre Schattirungen, für jedes Osterkleid passend— das Paar für $1

Boot seid. Damenstrümpfe — in schwarz, weiß und ungefähr 30 der populären Frühjahr-Schattirungen —ganz fashioned; high spliced Fersen und Zehen, Paar, 50c

Fiber seidene gerippte Strümpfe f. Kinder, sehen aus wie Seide und sind dauerhafter wie Lisle und Baumwolle, in schwarz, weiß oder Tan, 3 Paar, $1; Paar, 35c

Seidene Männer-Socken, in den populären Schattirung für das Frühjahr. Tango, grün, Purple, Reseda, weiß u. s. w.; speziell das Paar für nur 50c

Erster Floor.

Frühjahr Suits, in Moire, seid. Poplin, Taffeta, Gaberdine, Crepes, Serges, woll. Poplins, Mischungen von Taffeta und Serge. Wir illustriren ein Modell aus f'ch Crepe. Farben: Navy, Copen Reseda, Plum, Tango, karrirt u. Wistaria... 24.75

Moderne Frühjahr-Kleider in Crepe de Chine, Charmeuse, Taffeta, seidenem Poplin und Crepes. Wir illustriren ein Modell in seidenem Poplin, besitzt Weste aus feiner Shadow Spitze. Alle populären Farben, Tango, Wisteria, Plum, Copen, Grün, Navy, karrirt und schwarz; speziell Freitag zu 14.75

Nachmittags „Frocks" in Crepe de Chine, seid. Crepes, seid. Poplin, Taffeta, Charmeuse u. geblümtem Crepe de Chine. Ein Modell aus Seide-Poplin abgebild. Jede gewünschte Farbe, Plum u. grün, Tango, Navy, Copen, Wist., schwarz 19.75

Moderne Modelle in Coats für Damen und Misses, in Stoffen aus Crepe, Bedford, Serge Poplin, Eponge Biadere, fancy und einfache Seide. Das abgebildete Modell ist aus der neuen nicht zerknüllbaren Seide gemacht, — mit „shirred" Rückseite; Mädchengrößen 14, 16, 18, Damengrößen 34 bis 44. Speziell zu... 24.75

Kinder-Coats, gute Qual. Serges, Checks, Mischungen u. gestr., elegant mit Satin, Moire u. Seide besetzt, mit Flare Skirts gemacht, die Farben sind Navy, Copen, Tango, Grün und Shepherd Checks, Größen 6 bis 14 J........ 4.95

Elegante Suits in Serges, Crepes, Poplin, Repps und Checks. Wir illustriren ein Modell in fancy Poplin — die Farben sind Tango, grün, Navy, Kopenhagen, Checks u. schwarz, dies sind ausgezeichnete Werte. Speziell 14.75

Coats für Damen u. Misses, aus Bedford, Eponge, Crepes, Serges, Noveltygeweben u. Seide. Der abgebildete Coat hat den neuen Flare Effekt, neue karr Stoffe, Mädchengröß. 14, 16, 15, Damengrößen 34—44; Freitag speziell zu..... 14.75

Elegante Skirts, in Shepherd Checks, Plaids, Crepe, Bedford Cords, Poplins und Serges. Wir illustriren ein Modell in Serge, die Farben sind marineblau, schwarz, Checks und Plaids, speziell für morgen zu nur 5.95

Junior Coats, in Balmacaan Facon, aus guter Qual. Mischungen gemacht, in Leder, Tango, Kopenhagen, marineblau, Tan u. grauen Misch., mit fancy seid. Kragen, 13, 15, 17 J., für Freitag, markirt.. 7.95

Zarte Waists aus Sheer Voile, mit Valenciennes Spitzen besetzt — fancy bestickter Kragen und Front — Yoke und Back, ¾ Aermel, wie abgebildet. Dies sind außergewöhnliche Werte, speziell für morgen zu nur 1.95

Theater-Billets

zu Theaterkassen-Preisen. — Taxicab-Station, U. S. Postoffice und Parcel Post Station, freie Checking-Räume und andere Bequemlichkeiten sind in dem Public Service Bureau, auf dem Balkon, anzufinden.

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Siegel, Cooper & Co.'s Stamps sind in einer Klasse für sich selbst, denn sie haben einen wirklichen Geldwert. Vergleicht diesen Umtauschwert mit irgend einem andern Stamp.

Anschreibe Kontos

sind für jedes Heim eine Bequemlichkeit, da sie das Einkaufen erleichtern, es nicht notwendig machen größere Geldsummen herumzutragen und die monatlichen Ausgaben anzeigen. Eröffnet jetzt ein Konto in dem „Großen Laden."

Freitag-Spezialitäten in feinen Schuhen für Oster-Kleider

Weiße Kid Oster-Slippers für Damen, eine und drei Strippen-Modelle. Spanische Absätze mit langen schmalen Vamps und Hand gewendete Sohlen. Reizendsten Modelle der Saison, in Größen von 2½ bis 8, $2 Werte, (Dritter Flur) zu 1.19

Pingree-Schuhe, der beste Teil unseres Einkaufs von 3.50 und $5 Schuhen von der Pingree-Fabrik. Bevorzugte Facons für das Frühjahr, in allen Leder-Arten und Knöpf- und Schnür-Facons. Cuban und hohe Absätze. Eine reizende Auswahl der besten Pingree 3.50 bis $5 Werte, speziell für Freitag zu 2.45

Schuhe für Mädchen und Kinder, in Patentleder und Gunmetal Calfskin. Kommen in Größen von 8½ bis 2. 1.50 Werte, das Paar zu 95c

Etwas beschmutzte, weiße Nu-Buck Schuhe für Kinder, in Knopf-Facons. Spring oder reguläre Absätze. Wenn sie sauber wären, kosteten sie $2 bis $2.50, jetzt, 1.50

Knöpfschuhe für Kinder, in Patentleder und Vici Kid, Hand bearbeitet, weiche Sohlen. Kommen in Größen von 1 bis 8, 1.25 Werte, speziell das Paar zu 69c

Geschneiderte Damen-Suits

Ein spezieller Wert zu 9.75
In der neuen Kleidungsstücke-Abteilung

Second Floor

$15

Ein außergewöhnlicher Wert in Männer geschneiderten Suits. Die Coats sind in kurzem Front-Effekt, reizend spitz zulaufendem Rücken. Die Skirts sind in einer Tier Facon. Sie kommen in solchen Farben wie in Neublau, Copenhagen, Tan, Schwarz, usw., $15 Werte, zu 9.75

Dieser 22.50 Suit, wie nebenstehend abgebildet, zu $15
Neue Modelle in Whipcord, Waffle Cloth Duvetyn, Man geschneidert Serges, usw. Neue kurze Front-Coats mit spitz zulaufendem Röcken. Einreihige Röcke. Sie sind mit Seiden-Taffeta besetzt. 22.50 Werte.

8.50 Kleider zu 5.95

Frühjahrs-Kleider für Damen. Sehr reizende Modelle in waschbaren Stoffen, wie in Voile, geblumtem Crepe und Leinen. Spitzen-Yoke und Aermel. Hübsche Lavender-Seidengürtel. Kommen in einer und drei Reihen Krausen-Effekten in Röcken. $8.50 Werte, zu 5.95

1.25 Kleider zu 95c

Kleider für Damen. Sehr hübsche Facons. Passend für den Morgengebrauch. Blau und schwarz gestreift, usw. Mit gesticktem Kragen und Manschetten. Röcke mit einem breiten Falten-Effekt. 1.25 Werte, zu 95c

Die Coats für Ostern

Elegante neue 7.95 bis 9.75 Werte
In dem neuen Kleidungsstücke-Laden, 5.95

Moderne neue Coats, in Serges, Mischungen, Trico-Cloth und Novelty-Effekten. Sie kommen in dem neuen Flammenrot, glänzend Grün, dunklen Mischungen und Marineblau. Können mit irgend einem $7.95 bis 9.75 Coat verglichen werden, speziell zu 5.95

Die 15.00 bis 19.75 Werte, für Freitag, zu 12.75
In Moire, Serge, Mischungen, Pebble Cloth und Crepe Poplins. Dieselben sind durch und durch mit weichem Seiden-Messaline gefüttert. Die Farben kommen in Eigelb, Braun, Blau, Copenhagen, Tango und Reseda.

24.75 Coats zu $15

Coats für Damen. In französischem Serge, Crepe Poplin, schottischem Plaid, englischen Mischungen, Golfine und Taffeta. Sie sind alle reizend geschneidert und gut gefüttert. In diesem reizenden Assortiment schließen wir ein: weiße Chinchilla- und Stockinet-Boucle-Coats, in Novelty und den helleren Schattirungen. 17.50 bis 24.75 Werte, für $15

Second Floor

This Coat, 12.75

— Die gute Freundin. — Ehefrau: Von meinen sechs Töchtern ist die Laura die einzige, die mir nicht ähnlich sieht. — Freundin: Die ist ja in ihrem Leben auch sonst vom Glücke sehr begünstigt!

— Einfache Sache. — Frau (zum betrunkenen Gatten): „So kommst Du heim? ... Ja, wird denn in Eurem Mäßigkeitsverein gekneipt?" — Mann: „Gott bewahre, Kind ... erst nach der Sitzung"

Ausschlag durch D.D.D. weggewaschen

Haut gesund erhalten mit D. D. D. Seife.

Wir möchten, daß alle Hautleidende, die seit vielen Jahren die Qualen der Krankheit erlitten und vergeblich nach ärztlicher Hilfe suchten, dieses lesen.

Wir, als lange etablierte Drogisten dieses Gemeinwesens, wünschen Ihnen ein Produkt zu empfehlen, das vielen Hilfe gebracht hat und das Ende auch Ihrer Pein bedeuten mag. Das Produkt ist ein mildes, einfaches Waschmittel, nicht eine aus verschiedenen wertlosen Drogen gekochte Patentmedizin, sondern eine wissenschaftliche Mischung, hergestellt aus wohlbekannten antiseptischen Zutaten. Es wird hergestellt in den D. D. D.-Laboratorien in Chicago und wird die D. D. D.-Prescription genannt.

Dies ist das Spezial-Rezept eines Arztes — eins, das viele wundervolle Heilungen bewirkte.

Die Wirkung von D. D. D. besteht darin, augenblicklich zu lindern, sobald es angewandt ist, alsdann durchdringt es die Poren, zerstört und befreit von allen Krankheits-Erregern und hinterläßt die Haut sauber und gesund.

Wir sind so überzeugt von der wunderbaren Kraft des D. D. D., daß wir aus der Garantie des Fabrikanten, Ihnen eine Flasche voller Größe zur Probe anzubieten, Vorteil gezogen haben. Sie sind berufen, über die Verdienste des Heilmittels in Ihrem eigenen besonderen Falle zu urteilen. Wenn es Ihnen nicht hilft, kostet es Sie nichts.

D. D. D.-Seife ist aus denselben heilenden Ingredienzien hergestellt. Fragen Sie uns über diese.

D. D. D. Prescription—15 Jahre lang—das Standard Hautmittel

Public Drug Co., 26 S. State Str.; Buck & Rayner, 3 Läden; Consumers Drug Co., State und Randolph Straße.

Lokalbericht.

Chef Seyferlich tot.

Schloß gestern nach zehntägiger Krankheit die Augen.

Ehrenvoller Lebenslauf.

In Chicago geboren, stieg Seyferlich zur höchsten Stelle in seinem Beruf auf. — Mut, Pflichteifer und Humanität seine Karaktermerkmale.

Der Tod, dem er so oft in vielen Jahren furchtlos ins Auge geschaut, hat gestern Abend Feuerwehrchef Charles F. Seyferlich dahingerafft. Um 10:40 Uhr schloß er in seiner Wohnung, 439 Wrightwood Ave., umgeben von den Mitgliedern seiner Familie, nach zehntägiger Krankheit die Augen. Seit einem Brande an Kingsbury und W. Erie Str. vor drei Wochen war es mit den Kräften von „Big Sy", wie des Chefs stadtbekannte Persönlichkeit genannt wurde, bergab gegangen; Bronchialkatarrh, Magen- und Nierenstörungen warfen den 64jährigen Hünen dann bald aufs letzte Krankenbett. Bis wenige Minuten vor dem Ende war der Kranke bei klarem Bewußtsein; er erwartete mit Fassung den Tod und tröstete seine trauernden Lieben, seine Gattin Anna, seine Kinder Stella, Edgar, Herbert, Frank, Helen und Walter und seine Brüder Arthur, der fünfter Hilfschef ist, Gustav, einen Straßenbahninspektor, und Fred, bei Marshall Field & Co. angestellt.

Der Tod des Feuerwehrhauptes wurde alsbald dem ersten Hilfschef Thomas O'Connor und von diesem den Wachen bekannt gegeben.

Ein Chicagoer Kind.

Charles Ferdinand Seyferlich wurde am 29. September 1850 in einem Hause an Beethoven Place und Sedgwick Str. geboren. In den Feuerwehrdienst trat er am 18. August 1877. Tatkraft, Unerschrockenheit und humane Behandlung der Untergebenen haben seine Laufbahn von Anfang bis zu Ende ausgezeichnet. An die Spitze des Departements wurde er nach dem Schlachthausbrande, welchem Chef James Horan und viele Andere zum Opfer fielen, am 22. Dezember 1910 berufen, nachdem er das Amt schon fünf Jahre zuvor einmal abgelehnt hatte, um seine Vorgesetzten nicht überspringen zu müssen. Seyferlichs städtische Dienstzeit wurde im Jahre 1882 auf einige Monate unterbrochen, während er in den Diensten einer Zuckerraffinerie stand, aber schon im folgenden Jahre trat er als Leutnant wieder ein. Am 1. Mai 1887 stieg er zum Hauptmann auf, am 16. Mai 1894 zum Chef des 5. Bataillons, am 22. Oktober 1904 zum dritten, am 18. März 1906 zum zweiten und am 1. Juli 1906 zum ersten Hilfschef.

Selbst auf dem Posten.

Seit seiner Ernennung zum Chef konnte man den wohlbekannten roten Kraftwagen, der das Oberhaupt der Feuerwehr nach Brandstätten brachte, jedesmal durch die Straßen sausen sehen, wenn irgendwo in der Stadt ein größerer Brand durch einen zweiten Alarm gemeldet worden war. In allen solchen Fällen übernahm Herr Seyferlich selbst das Oberkommando ohne Rücksicht auf das Wetter oder die Tages- oder Nachtzeit; selbst dann noch, als seine Gesundheit nicht mehr die beste war. Zahllos sind die Beispiele für seine Kühnheit und Unerschrockenheit.

Einmal stürzte er durch einen Fußboden im Athenäumgebäude und wurde vom früheren Chef Musham gerettet, der auch später noch einmal, bei dem Brande des Market Str.-Speichers, sein Retter wurde.

Am 5. Januar 1881 vollbrachte Seyferlich, damals ein einfacher Löschmann, seine größte Heldentat, indem er bei dem Brande des St. Maryblocks ganz allein 18 Frauen rettete. Er trug die meisten von ihnen über die Rettungsleitern in Sicherheit. Ein sonderbarer Zufall hat es gewollt, daß seit jenem Tage jeder 5. Januar einen Brand brachte, bei welchem Seyferlich zu tun hatte.

Oeffentlich belobt.

Für seine Rettung der Mitglieder der Versicherungspatrouille Papineau, Hume und Bergman, Sheperd und Mullins, zwei besonders glänzende Beispiele treuer Pflichterfüllung, wurde Seyferlich in den Jahren 1883 und 1885 durch Tagesbefehl öffentlich belobt. Seine hohe Gestalt mit dem weißen Hut und Rock und der rauchenden Laterne war Allen wohl vertraut, welche Bränden zuschauten. Er war immer an den gefährlichsten Punkten und im Zentrum der Löscharbeiten zu sehen und bei allem Pflichteifer stets darauf bedacht, seine Leute möglichst vor Gefahr zu schützen.

Herr Seyferlich war Mitglied der Orden der Freimaurer, der Makkabäer und einiger anderer. Am Samstag Nachmittag um 2 Uhr wird im Trauerhause eine Feier abgehalten, worauf der Verstorbene auf Wunders Friedhof beigesetzt werden wird.

Alexander Landau tot.

Alexander Landau, früher Vorsteher der Stadtgerichtskanzlei unter Mayor Busse, ist gestern im Alter von 66 Jahren in seiner Wohnung, 58 W. Superior Str., gestorben. Er hat 40 Jahre in Chicago gelebt. Heute wird er auf dem Friedhofe Rosehill von der Kapelle 810 N. Clark Str. aus beerdigt werden.

Karoline Thoma gestorben.

Im Alter von 72 Jahren starb nach kurzer Krankheit Frau Karoline Thoma, geb. Becker, eine bekannte deutsche Einwohnerin. Sie war die Wittwe des vor neun Jahren gestorbenen Inhabers des Desplaines Hotels in Desplaines, welches jetzt von dem Sohne des Paares, Herrn Fritz Thoma, geführt wird. Frau Thoma war aus München gebürtig, außer ihrem Sohne hinterläßt sie vier Enkel und eine Schwester. Ihr Gatte hatte den Bürgerkrieg mitgemacht und gehörte zu den Gründern des Turnvereins „Vorwärts", der Hoffnungs- und der Teutonialoge. Die Verstorbene wird morgen von Madison und Canal Str. aus um 1:30 Uhr nach dem Friedhofe Graceland übergeführt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Leichte Erderschütterung gestern auch in Ogden, Utah.

— Die Gattin von Lafayette Pence, früherem Kolorado'er Kongreßmann, erlangte in New York ein Scheidungsdekret.

— Streik der organisirten Eierprüfer in Pittsburg, — gerade in der Höhe der Saison. Verlangen $18 für 50 Stunden Arbeit pro Woche.

— In Buffalo nahmen die ausständigen Getreidehantirer die Arbeit wieder auf, nach einer Schlichtung, die ihnen eine 10prozentige Lohnerhöhung bringt.

— Ein Verband von Landstreichern, der sich „International Itinerant Workers' Union" nennt, wurde in Indianapolis als Arbeitergewerkschaft inkorporirt.

— 4 Tote, 3 Verletzte durch Explosion einer Dynamitladung an den Regierungskanalwerken bei Big Eddy, Oreg. Dampfschaufel hatte die Ladung getroffen.

— Stenographin Rosa Preßman in New York wegen Totschlags zu 20 Jahren Strafhaft verurteilt. Hatte den Reisenden Nathan Chase wegen verschmähter Liebe erschossen.

— „Mutter" Jones, die berühmte 82jährige Arbeiterführerin, wurde in Kolorado endlich freigelassen, nachdem das Staatsobergericht in Denver ein Habeaskorpusgesuch gewährt hatte. Sie war bekanntlich Militärgefangene.

— Pittsburgs ganze Polizeimacht wurde gegen 2 junge Burschen aufgeboten, welche einen Automobilchauffeur anfielen, banden und knebelten, mit dem Auto davonsausten und dann noch verschiedene Räubereien und Einbrüche verübten.

— Bei Ersatzwahl im 7. New Jerseyer Kongreßdistrikt, für einen Nachfolger des, am Krebs gestorbenen Demokraten Bremner, siegte der Republikaner Dow H. Drukker. Man will darin und noch in anderen örtlichen Erscheinungen eine Mißbilligung von Präsident Wilsons Panamakanalpolitik sehen.

— Das „Wellesley College" erhielt eine Gabe von $750,000 aus der Rockefellergründung, behufs Wiederherstellung der Einrichtungen, welche bei der, kürzlich gemeldeten Feuersbrunst zerstört wurden. Das Kolleg muß aber, um dieses Geld zu haben, im Ganzen 2 Millionen Dollars bis Neujahr hin aufgebracht haben.

— Gouverneur Glynn von New York wies das Gesuch von fünf jüdischen Geistlichen ab, den vier, wegen Ermordung Rosenthals (in Verbindung mit der Affäre des damaligen Polizeileutnants Becker) zum Tode verurteilten Schießgewalttätern einen Aufschub zu gewähren. Danach wird das Urteil nächsten Montag vollstreckt.

— Der bekannte Detektiv Wm. J. Burns, welcher von Chicago nach Atlanta, Ga., reiste, um die Hinrichtung des vormaligen Fabriksuperintendenten Leo M. Frank, wegen Ermordung der Fabrikarbeiterin May Phagan, durch Unterbreitung neuen Beweismaterials zu verhindern, ist noch immer mit der Untersuchung des Falles beschäftigt, gab jedoch die Erklärung ab, daß der Mörder geistig nicht normal gewesen sei, während er Frank für durchaus normal hält. Franks Hinrichtung war auf den 17. April anberaumt worden.

Ausland.

— Japanische Mikadoswittwe Haruko, liegt, neuester Angabe zufolge, im Sterben.

— Prinz Heinrich von Preußen und seine Gemahlin sind von ihrem chilenischen Besuch nach Buenos Aires, Argentinien, zurückgekehrt.

— Wie erwartet, wurde der britische Premier Asquith bei der Ersatzwahl in seinem Parlamentsdistrikt wiedergewählt, und zwar ohne Widerstand.

— Sein Tod fand zu Antwerpen der Flieger Verschaeve, indem seine Maschine durch einen unerwarteten Windstoß zum Kippen gebracht wurde und abstürzte.

— Der Schwedenkönig Gustav wird heute wegen Magengeschwüres operirt. Er leidet daran schon seit Monaten, aber seine Aerzte versicherten stets, es sei ein einfaches Geschwür, und kein Krebs.

— Laut neuester Meldung aus Kairo, Egypten, hat sich das Befinden des „Herald"-Eigentümers James Gordon Bennett bedeutend gebessert, und die Aerzte glauben, daß er bald wohl genug sein werde, um nach Heliopolis reisen zu können.

— Madame Bitz, eine Insassin des St. Lazare Gefängnisses in Paris, wurde in's Irrenhaus gebracht; sie war in Verbindung mit ihrer Kampagne gegen die Gewährung besonderer Vorrechte für die Redaktionsmörderin Mme. Caillaux wahnsinnig geworden.

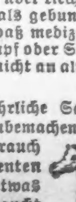
— Hoffnung. — Dienstmädchen: „So ein Don Juan, der Anstreicher! Zuerst hat er der Zofe, dann dem Zweitmädchen und heute mir eine Liebeserklärung gemacht—der scheint in jedem Zimmer, in dem er gerade zu tun hat, ein neues Verhältniß anzuknüpfen!" — Die alte Köchin (selig): „Das ist aber nett: morgen kommt er in die Küche!"

— Aus St. Thomas, Dänisch-Westindische Inseln, wird gemeldet: Der Kapitän des britischen Dampfers „Croydon", welcher jüngst unweit des Eilandes Borbuda strandete, sagt, der Unfall sei durch geheimnißvolle Strömungen verursacht worden, welche das Schiff 14 Meilen aus seinem Kurs getrieben hätten.

Wehe Hals Verhütung.

Wenn Kinder wunden Hals haben, verbrennen Sie deren Hals nicht mit Lampenöl. Martern Sie dieselben nicht mit einem übel riechenden Stück Fleisch, das um den Hals gebunden wird. Bilden Sie sich nicht ein, daß medizinische Wirkung in einem alten Strumpf oder Stück rothem Flannell ist. Glauben Sie nicht an alterthümlichen Aberglauben.

Ein weher Hals ist eine gefährliche Sache und kann nicht durch solch glaubemachenden Mittel kurirt werden. Der Gebrauch solcher Mittel unterwirft den Patienten unnöthiger Qual. Gebraucht etwas Weisheit bei wehem Hals und gebraucht Tonsiline, und der Hals wird schnell geheilt sein. 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheker.



Finanzielles.

Colonial Trust and Savings Bank

Bericht über den Stand beim Beginn des Geschäfts am 4. April 1914.

Bestände.		
Darlehen und Diskontos		$5,066,916.94
Bonds		901,781.03
Möbel und Einrichtung		13,550.00
Baar und Sichtwechsel		1,788,815.67
		$7,771,063.64
Verbindlichkeiten.		
Kapital		$1,000,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite		503,490.29
Einlagen		6,267,573.35
		$7,771,063.64

Beamte.
Landon Cabell Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vizepräsident.
Emil Stuedli, Hilfskassirer.
W. F. Doggett, Hilfskassirer.
H. A. Sadler, Hilfskassirer.
Wm. J. Feldmann, Hilfskassirer.

Bericht über den Stand der

North Avenue State Bank

Beim Geschäftsbeginn am 4. April 1914.

Bestände.		
Darlehen und Diskontos		$2,100,307.51
Bonds		272,992.59
Bankgebäude		110,120.86
Sichtdarlehen	$251,136.15	
Baar und Sichtwechsel	350,406.48	601,542.63
		$3,084,963.59
Verbindlichkeiten.		
Aktienkapital		$200,000.00
Ueberschuß und unverteilte Gewinne		112,007.75
Einlagen		2,772,955.84
		$3,084,963.59

Beamte.
Landon Cabell Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Kassirer.
Otto G. Roehling, Hilfskassirer.

Eure Geschäfte sind hier willkommen.
North Ave. und Larrabee Str.

Mechanics and Traders State Bank

Washington Blvd. und Desplaines Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 4. April 1914.

Bestände.		
Darlehen und Diskontos		$654,744.53
Darlehen auf Wertpapiere		328,293.03
Bonds	$80,612.50	
Sichtdarlehen	9,480.00	
Baar und fällig von Banken	204,100.07	294,192.57
Insgesammt		$1,277,230.13
Verbindlichkeiten.		
Aktienkapital		$200,000.00
Ueberschuß		50,000.00
Unverteilte Gewinne		10,220.87
Reservirt für Steuern und Zinsen		4,975.00
Einlagen		1,012,034.26
Insgesammt		$1,277,230.13

Bericht über die Einlagen seit der Eröffnung am 26. August 1912:

4. September 1912	$158,775
5. Februar 1913	546,470
9. August 1913	787,553
4. April 1914	1,012,034

Beamte:
Calvin F. Craig, Präsident.
Wm. R. Dawes, Vizepräsident.
Norton F. Stone, Kassirer.
Frank W. Collins, Hilfskassirer.

Illinois Trust & Savings Bank Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 4. April 1914

Bestände		
Sicht-Darlehen	$21,681,588.75	
Zeit-Darlehen	33,193,496.91	
Darlehn auf Grundeigentum	1,341,225.00	$56,216,310.66
Bonds und Aktien		27,401,359.81
Baargeld und Wechsel		20,979,732.53
		$104,597,403.00
Verbindlichkeiten		
Einbezahltes Aktienkapital		$5,000,000.00
Ueberschuß-Fonds		10,000,000.00
Unverteilte Profite		599,479.19
Unbezahlte Dividenden		15,716.00
Reservirt für Steuern und Zinsen		487,500.00
Sicht-Einlagen	$27,711,590.74	
Zeit-Einlagen	60,783,117.07	88,494,707.81
		$104,597,403.00

Direktoren:
Henry A. Blair.
Stanley Field.
Frederick T. Haskell.
James J. Hill.
Charles H. Hulburd.
James C. Hutchins.
Chauncey Keep.
John J. Mitchell.
John G. Shedd.
Frank D. Stout.

Beamte:
John J. Mitchell, Präsident.
Frederick T. Haskell, Vizepräsident.
Chauncey Keep, Vicepräsident.
Henry A. Blair, Vizepräsident.
J. J. Cooper, Kassirer.
F. J. Cooper, Hilfs-Kassirer.
E. S. Layman, Hilfs-Kassirer.
T. W. Knight, Hilfs-Kassirer.
David Grant, Hilfs-Kassirer.
William H. Hentle, Sekretär.
F. M. Sills, Hilfs-Sekretär.
F. F. Taylor, Hilfs-Sekretär.

Security Bank of Chicago

Milwaukee Ave. und Carpenter Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 4. April 1914.

Bestände.		
Bonds		$801,367.20
Standard Safe Deposit Co. (Gebäude u. Gewölbe)		70,000.00
Zeitdarlehen		2,106,210.19
Baar u. fällig von Banken	$713,083.02	
Sichtdarlehen	468,394.55	1,181,477.57
Verdiente Zinsen, aber nicht kreditirt		16,683.81
Ueberzogen		50.54
Zusammen		$4,175,789.31
Verbindlichkeiten.		
Aktienkapital		$400,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite		181,762.79
Nicht verdientes Diskonto.		11,785.08
Zeiteinlagen	2,274,585.09	
Sichteinlag.	1,289,766.35	3,564,351.44
Unbezahlte Dividenden		1,890.00
Reservirt für Zinsen und Steuern		16,000.00
Zusammen		$4,175,789.31

Beamte.
Jas. B. Forgan, Vorsitzer des Verwaltungsrats.
Chas. H. Meyer, Präsident.
J. C. Hansen, Vizepräsident.
R. L. Redheffer, Kassirer.
A. E. Suter, Hilfskassirer.

Second Security Bank of Chicago

Milwaukee und Western Avenue.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 4. April 1914.

Bestände.		
Bonds		$199,966.65
Zeitdarlehen		900,126.81
Sichtdarlehen	$25,485.00	
Baar u. fällig von Banken	212,327.97	237,812.97
Ueberzogen		38.21
		$1,337,944.64
Verbindlichkeiten.		
Aktienkapital		$200,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite		27,058.41
Nicht verdientes Diskonto.		2,474.50
Zeiteinlagen	$715,784.81	
Sichteinlagen	387,576.92	1,103,361.73
Reservirt für Zinsen und Steuern		5,050.00
		$1,337,944.64

Beamte.
Jas. B. Forgan, Vorsitzer des Verwaltungsrats.
Chas. H. Meyer, Präsident.
J. C. Hansen, Vizepräsident.
Jas. B. Forgan jr., Kassirer.
M. J. Grau, Hilfskassirer.

Direktoren für beide Banken:
Jas. B. Forgan, Vorsitzer des Verwaltungsrats.
A. A. Carpenter, Jas. B. Forgan jr., Chas. H. Meyer, J. C. Hansen, Thorwald Johnson, Chas. H. Meyer, Geo. F. Porter, Wm. J. Watson, Otto Schulz, J. A. Spoor.

Bericht über den Stand der

Peoples Stock Yards State Bank

47. Straße und Ashland Ave.

Vor dem Geschäftsbeginn am 4. April 1914.

Bestände:	
Darlehen und Diskontos	$4,189,303.13
Ueberzogen	995.09
Bonds	245,240.00
Bankgebäude und Einrichtung	75,000.00
Aufgelaufene Zinsen	12,897.58
Baarbestände	906,752.79
	$5,430,188.59
Verbindlichkeiten:	
Aktienkapital	$500,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Unverteilte Gewinne	44,310.16
Diskonto (kollektirt aber nicht verdient)	28,074.82
Reservirt für Zinsen und Steuern	33,903.69
Einlagen	4,723,899.92
	$5,430,188.59

Vergleichender Bericht der Einlagen.

2. September 1910	$2,598,043.40
2. September 1911	3,114,542.82
5. September 1912	3,757,520.04
22. Oktober 1913	4,539,471.04
14. Januar 1914	4,648,844.17
4. Januar 1914	4,723,899.92

Beamte.
R. J. Schlesinger, Präsident.
William J. Rathje, Vize-Präsident.
H. C. Laycock, Vizepräs. u. Kassirer.
John A. Rhlin, Hilfs-Kassirer.
Leon Trwenski, Hilfskassirer.
E. Rhlin, Sekretär und Trust-Beamter.

Direktoren.
J. A. Spoor, Edward Morris jr., C. F. Claussen, Frank J. Kohn, Wm. J. Rathje, Arthur Meeker, H. E. Otte, C. M. Macfarlane, J. Oppenheimer, H. C. Laycock, R. J. Schlesinger.

Etablirt 1879

State Bank of Chicago

Südostecke La Salle u. Washington Straße.

Abgekürzter Bericht, 4. April 1914.

Bestände.	
Darlehen u. Diskontos	$21,371,301.73
Ueberzogen	5,401.79
Bonds	927,567.90
Baar u. fällig von Banken	7,005,757.10
	$29,310,028.52
Verbindlichkeiten.	
Aktienkapital	$1,500,000.00
Ueberschuß (verdient)	2,000,000.00
Unverteilte Profite	888,308.10
Reservirt für Zinsen und Steuern	106,000.00
Unbezahlte Dividenden	4,707.00
Einlagen	24,811,013.42
	$29,310,028.52

Zinsen auf Einlagen bezahlt.

Beamte.
L. A. Goddard, Präsident.
Henry A. Haugan, Vizepräsident.
Henry S. Henschen, Kassirer.
Frank J. Packard, Hilfskassirer.
C. Edward Carlson, Hilfskassirer.
Walter J. Cox, Hilfskassirer.
Edward A. Schroeder, Hilfskassirer.
Samuel E. Knecht, Sekretär.
William C. Miller, Hilfssekretär.

Direktoren.
David R. Barker, Manager Jones & Laughlin Steel Co.
J. J. Dau, Präsident Reid, Murdoch & Co.
Theo. Freeman, früherer Kaufmann.
L. A. Goddard, Präsident.
Henry A. Haugan, Vizepräsident.
H. G. Haugan, Ex-Comptroller Chicago, Milwaukee & St. Paul Eisenbahn.
Oscar H. Haugan, Manager des Grundeigentumdarleihen-Departments.
A. Langrist, Präsident Languist & Illsley Co.
Wm. A. Peterson, Eigent. der Peterson Nursery.
Geo. E. Rickcords, Chicago Title & Trust Co.
Moses J. Wentworth.

Eure Kundschaft erwünscht

Unser Rekord: Fünfunddreißig Jahre konservativen Bankgeschäfts.

Ersparnisse

die bei der First Trust and Savings Bank deponirt werden, sind absolut sicher und werden mit 3% per Jahr verzinst. — Prompte und höfliche Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto bei dieser Bank zu einer wertvollen Sache.

JAMES B. FORGAN, Präsident.
EMILE K. BOISOT, Vice-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn Str.

Kapital und Ueberschuß $7,500,000

1857 The Merchants Loan and Trust Company 1914

Oldest Bank in Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 4. April 1914.

Direktoren.		
Darlehen und Diskontos		$33,455,564.24
Bonds und Hypotheken		11,443,253.97
Fällig von Banken und Bankiers	$13,703,423.81	
Baar und Checks vom Clearing House	9,148,027.51	22,851,451.32
		$67,750,269.53
Bestände.		
Aktienkapital		$3,000,000.00
Ueberschuß-Fonds		6,000,000.00
Unverteilte Profite		1,426,162.74
Reservirt für aufgelaufene Zinsen und Steuern		136,568.33
Einlagen		57,187,538.46
		$67,750,269.53

DEPARTMENTS

Handel — Sparbank — Trust — Bond
Farmdarlehen—Ausländisches Geschäft

Direktoren.
Frank H. Armstrong, Vizepräsident Reid, Murdoch & Co.
Enos M. Barton, Vorsitzender d. Direktorenrates der Western Electric Company.
Clarence A. Burley, Anwalt und Kapitalist.
Henry P. Crowell, Präsident Quaker Oats Company.
William A. Gardner, Präsident Chicago & Northwestern Railway Co.
Elbert H. Gary, Vorsitzender des Direktorenrates der United States Steel Corporation.
Edmund D. Hulbert, Vizepräsident.
Chauncey Keep, Trustee des Marshall Field Nachlasses.
Cyrus H. McCormick, Präsident der International Harvester Company.
Seymour Morris, Trustee des L. Z. Leiter Nachlasses.
John S. Runnells, Präsident der Pullman Co.
Edward L. Ryerson, Vorsitzender des Direktorenrates von Joseph T. Ryerson & Co.
John G. Shedd, Präsident Marshall Field & Co.
Orson Smith, Präsident.
Albert A. Sprague, II., Vizepräsident von Sprague, Warner & Company.
Moses J. Wentworth, Kapitalist.

Beamte.
Orson Smith, Präsident.
Edmund D. Hulbert, Vizepräsident
Frank G. Nelson, Vizepräsident.
John E. Blunt, Jr., Vizepräsident.
P. C. Peterson, Kassirer.
C. E. Estes, Hilfskassirer.
John J. Geddes, Hilfskassirer.
Leon L. Loehr, Sekretär u. Trustbeamter.
A. Leonard Johnson, Hilfssekretär.
F. W. Thompson, Mgr. Farm Leih Dept.
H. G. P. Deans, Mgr. Ausland Dept.
G. F. Hardie, Mgr. Bond Dept.

112 West Adams Strasse

Central Trust Company of Illinois

125 West Monroe Strasse, Chicago.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn, 4. April 1914

Bestände	
Zeit-Darlehen	$20,093,503.23
Sicht-Darlehen	7,118,289.60
Darlehen auf Grundeigentum	1,361,069.11
Bonds und Aktien	5,562,985.82
Bank-Eigentum	775,000.00
Anderes Grundeigentum	136,429.21
Ueberzogen	5,657.96
Baar- und Sichtwechsel	10,234,945.42
	$45,287,880.35
Verbindlichkeiten	
Aktienkapital	$4,500,000.00
Ueberschuß	1,000,000.00
Unverteilte Profite	1,103,571.63
Reservirt für Steuern u. Zinsen	115,171.91
Unbezahlte Dividenden	24,525.00
Einlagen	38,544,611.81
	$45,287,880.35

Beamte:
Charles G. Dawes, Präsident.
Joseph E. Otis, Vizepräsident.
E. F. Mack, Vizepräsident.
William T. Abbott, Vizepräsident.
Walter H. Wilson, Vizepräsident.
William R. Dawes, Vizepräs. und Kassirer.
J. E. Lindquist, Vizepräsident.
William C. Cook, Vizepräsident.
T. C. Neal, Vizepräsident.
Fred B. Woodland, Vizepräsident.
L. D. Skinner, Hilfskassirer.
W. W. Gates, Hilfskassirer.
Jno. W. Thomas, Hilfskassirer.
Harry R. Moore, Hilfskassirer.
Addison Corneau, Hilfskassirer.
Howard S. Camp, Hilfskassirer.
Albert G. Mang, Sekretär.
William G. Edens, Hilfssekretär.
John L. Lehnhard, Hilfs-Trustbeamter.
Lloyd R. Steere, Nachlassenschaftsbeamter.

Peoples Trust and Savings Bank

Peoples Gas Bldg., Michigan Ave. und Adams Str.

Abgekürzter Bericht über den Stand beim Geschäftsabschluß am 4. April 1914.

Bestände.	
Darlehen	$5,338,060.51
Bonds	1,103,498.89
Fällig von Banken	933,151.13
Baar an Hand	665,192.00
Möbel und Einrichtung	29,000.00
Ueberzogen	40.15
	$8,068,942.68
Verbindlichkeiten	
Aktienkapital	$500,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Unverteilte Gewinne	146,298.07
Reservirt für Steuern und Zinsen	13,653.73
Einlagen	7,308,990.88
	$8,068,942.68

Direktoren.
Charles G. Dawes, Roger C. Sullivan, Roy H. Griffin, S. M. Felton, W. Irving Osborne, Geo. M. Reynolds, James F. Meagher, C. H. Bosworth, Earl H. Reynolds

Beamte.
C. H. Bosworth, Präsident.
Roy H. Griffin, Vizepräsident.
W. J. Cook, Sekretär.
Earle H. Reynolds, Kassirer.
R. B. Upham, Mgr. Bond Dept.
A. M. Rode, Hilfskassirer.
H. L. Griswold, Hilfskassirer.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 90¾c; Juli, 86½c; September, 86¼c.

Mais, Mai, 69⅛—69¼c; Juli, 68¾—68⅞c; September, 68⅝c.

Hafer, Mai, 39⅛c; Juli, 39⅜c; September, 38¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 76,000, von Mais auf 221,000, von Hafer auf 354,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 137,000 Bushels Weizen, 468,000 Bushels Mais und 627,900 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.97½; Juli, $21.05; September, $20.90.

Schmalz, Mai, $10.57½; Juli, $10.77½; September, $10.92½.

Rippchen, Mai, $11.20; Juli, $11.37½; September, $11.42½.

Leset die „Sonntagpost".

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Mittwoch, den 15. April 1914, an Aktionäre bezahlt, die beim Geschäftsschluß am Freitag, den 20. März 1914, eingetragen sind. Wegen der jährlichen Versammlung der Aktionäre, werden die Uebertragungsbücher der Gesellschaft beim Geschäftsschluß am 20. März geschlossen und am 1. April 1914, um 10 Uhr Vormittags, wieder geöffnet.

G. D. Milne, Schatzmeister.

mz19,26,ap2,9

Reinigt Euer Blut!

Haltet es frei von allen Giften, Unreinigkeiten, die zu allen möglichen Krankheiten führen. Macht Euch fertig für den kommenden Frühling, legt ab das alte Winterkleid, fühlt fröhlich und kräftig wie neu geboren. Das alles bekommt Ihr, wenn Ihr Bons A. B. C. Pillen gebraucht. Diese Pillen verhüten Ausschläge der Haut, Pimpels, Geschwüre, geben eine schöne, reine, frische Hautfarbe und halten Euren Magen und Stuhlgang in guter Ordnung. Geht heute noch zu Eurem Apotheker, verlangt ein Paket dieser wunderwirkenden Pillen. Besteht auf Bons A. B. C. Pillen. Preis 10c und 25c. Alle Nachahmungen sind minderwertig. In allen Apotheken oder direkt von der Bons Chemical Co., Oak Park, Ill.

ap,1m,S

CARSON PIRIE SCOTT & CO.
Basement

Blumen besetzte Hüte sind jetzt sehr beliebt

Durch einen sehr vorteilhaften Einkauf einer Quantität von „Muster"-Blumen ist es uns ermöglicht worden, in unseren eigenen Arbeitsräumen diese populären blumengarnirten Hüte herzustellen. Die Auswahl der anziehenden Moden ist eine endlose, und alle Hüte sind ungewöhnlich niedrig im Preise angesetzt worden, zu, je, **$5.95**

Noch elegantere besetzte Hüte zu $7.50, $8.75 und $9.50.

zarte weiche, schwebende Straußenfedern und winzige Knospen. Zu diesen 3 Preisen haben wir eine Anzahl besonders anziehender Dreß-Hüte vorrätig.

Basement, östlicher Raum.

3500 elegante Nachtkleider, das Stück zu 58c

Jedes Kleidungsstück ist frisch und neu — Dutzende von Moden zur Auswahl — von denen zwei hier abgebildet sind. Sind aus Materialien von vorzüglicher Qualität gemacht, sie sind anziehend und dauerhaft und so hübsch wie nur je mit Spitzen oder Stickerei besetzt. Ein jedes dieser Kleidungsstücke ist bequem zugeschnitten, und sie sind geradeso praktisch wie sie hübsch sind — das Stück.......... **58c**

Basement, nördlicher Raum.

Handschuhe

Um Eure Osterkleidung zu vervollständigen, sollten Handschuhe mit besonderer Sorgfalt gewählt werden. Hier sind 16-knöpfige weiße Lambskin Damenhandschuhe, in der Uebernaht-Facon genäht und markirt das Paar zu **$1.95**.

Damen-Glacehandschuhe mit zwei Druckknöpfen, aus französ. Lambskin, Uebernaht genäht, sind leicht und kommen in Weiß mit Self oder schwerer schwarzer Stickerei. Das Paar markirt zu.......... **75c**

15-knöpfige doppelte Spitzen Seidenhandschuhe für Damen, in Schwarz Weiß und Farben, markirt sehr speziell, das Paar zu.... **78c**

Basement, nördlicher Raum.

Seidene Unterröcke zu $1.95

Peau de Cygne-Seide von vorzüglicher Qualität ist dazu verwendet worden. Die hübsche Mode und die Auswahl von Farben — einschließlich Mahagony, Purple, King's Blue und Copenhagen, Emerald, Cerise, hellblau, rosa, weiß und farbenwechselnde — machen dies zu einem ungewöhnlichen Wert.

Basement, nördlicher Raum.

Gürtel zu 50c

Aus schwarzer oder farbiger Messaline-Seide, in verschiedenen populären Moden.

Basement, nördlicher Raum.

Handtaschen zu 95c

Aus Seal Grain- oder Walroß Grain-Leder, mit Leder oder Zeug gefüttert, und in einer Auswahl von populären Facons gemacht, mit Strap oder Pannier-Griffen.

Basement, nördlicher Raum.

Spart an Vorne zuzuschnürenden Korsets

Hier sind wirkliche „Walohn" gefüllte Korsets in die jetzt beliebten Front-Spitzen Modellen zu einem annehmbar niedrigen Preise. Sie sind aus Coutil oder Batiste in einer mittelniedrigen Büstenfacon. Der Skirt ist sehr lang und gefüttert um extra dauerhaft zu sein. Der luftige Rücken ist eine Eigenschaft die viele Willkommen heißen werden. Zu weniger als die Hälfte markirt, jedes zu.......... **$2**

Korsets von Standard-Marken, gewöhnlich ungefähr der doppelte Preis, zu **50c**.

Basement, östlicher Raum.

Schuhe für Damen $3.75

Die Cothurnes

Aus Patentleder, mit gewendeten Sohlen und Cut-Steel Schnallen und Ornamenten.

Die hohen Schuhe

In Knopf-Facon gearbeitet, Patentleder oder mattem Calf mit Oberteil und Rücken aus Stoff.

Die Colonials

Aus Patentleder, mit grauem Suede Hinterteil.

Basement, nördlicher Raum.

„Eiffel" seidene Damenstrümpfe—drei Paar zu ungefähr der Hälfte des Preises von einem Paar

Eine spezielle Vor-Ostern Offerte

Es sind 13,500 Paar in der Partie — alle von vollständig erster Qualität — mit baumwollenen Garter Tops und doppelten Fersen und Zehen gemacht. Ohne Nähte, deshalb auch keine Fußbeschwerden — schwarz, weiß, lohfarbig, Sky Blue, rosa, Navy und Lavender — alle zu

18c das Paar, drei Paar für 50c

Basement, nördlicher Raum.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Feldmann, Tega, 68 J.; 1411 N. Western Av.
Lindner, Josie, 30 J.; 1628 S. Michigan Ave.
Sternberg, Gustav, 56 J.; 2106 Hastings Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach.

Gesuch um Bankerotterklärung der Chicago Air Brake Company.

Robert McLaughlin, 7718 Normal Ave. — Verbindlichkeiten, $329.69; Bestände, $157.

Joseph Spiegel, 934 Milwaukee Ave. — Verbindlichkeiten, $3361.51; Bestände, $1113.15.

Gesuch um Bankerotterklärung von Martin Frank & Son

Eddy W. Wray, 5758 Winthrop Ave. — Verbindlichkeiten, $62,324.93; Bestände, $10,15.18.

Clinton E. Thorne, 4927 W. Huron Str. — Verbindlichkeiten, $822.02; Bestände, $396.85.

Arthur G. Swenson, 4611 Broadway — Verbindlichkeiten, $1045; Bestände, $235.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Carl A. Carlson, Elizabeth Erickson, 35, 29.
Charles Kempert, Louise Rosalia, 25, 23.
Clarence E. DeJong, Angeline Dorikos, 25, 19.
Arthur Wrede, Jean Babcock, 23, 22.
Wm. D. Heide, Louise M. Krueger, 23, 29.
Giulio Ghioni, Amalia Mutini, 25, 25.
Samuel Kovai, Dora Hochmann, 28, 22.
Hayman Gantshine, Nettie Lichtenstein, 23, 21.
Edward Havoush, Emma Lum, 21, 21.
Charles Reifenberg, Margaret Basler, 48, 36.
Octave Vancanneyt, Helen Van de Voorde, 26, 30.
Peter Hillegonds, Eleatus Gaither, 23, 19.
Nathan Brande, Edna Price, 22, 19.
George M. Crandall, Gladys Seward, 22, 23.
William Achterberg, Magdalena Mayer, 26, 21.
Ira B. Smeltzer, Anna E. Will, 23, 21.
Henry F. Wedekind, Anna Peterson, 25, 25.
John Barenowa, Olga Casa, 30, 22.
John Ringhand, Emma Greime, 55, 45.
Joseph Malwa, Aniela Kadlec, 31, 27.
Percy P. Tigwell, Ada Conrad, 21, 22.
Osvaldi Osvaldo, Margherita Benvenuti, 34, 22.
Charles Hanson, Mathilda Larson, 46, 48.
Martin Kosto, Anna Repta, 23, 22.
David Mulcrone, Annie Garrity, 28, 27.
Ludwig Schultz, Olga Schauer, 21, 20.
Leon E. Cutler, Berta H. Herrmann, 24, 18.
Stanislaw Bladosil, Janina Walasczyk, [illegible], 20.
Clarence Thomas, Bessie Bradley, 24, 19.
Ernest Caldwell, Mabie J. Smith, 42, 32.
William J. LeLaby, Emma Gast, 27, 22.
Edward M. Thomas, Mattie M. Diggs, 56, 45.
Juan A. Gonzales, Daisy B. Jaulson, 42, 40.
Roman Wasser, Frances Jabior, 21, 18.
Norman K. Kendall, Isabell Elliott, 30, 33.
William B. Carroll, Luella Gustafson, 56, 45.
Harry W. Nelson, Mae Rochstaedt, 28, 29.
Edward C. McMullen, Jessie Nott, 35, 36.
Mortimer J. Savory, Helen McRae, 40, 23.
Harry O. Owen, Helen Groetzinger, 22, 19.
Ernest Hedle, Ella Papke, 27, 23.
Adam Macziulenas, Lucija Rinkeliute, 27, 21.
Franz Hoyle, Anna Wanek, 31, 35.
Ben P. Randolph, Clara A. Scott, 48, 43.
William Benna, Minnie Chaume, 30, 24.
Rummus Bertaos, Anna Reis, 24, 19.
Willis Phillips, Beverley Storch, 50, 53.
Charles Klie, Jeanette Taylor, 23, 18.
William Edwards, Helga Ong, 32, 29.
Hermann Gomag, Marie Imfeld, 24, 19.
Otto Anderson, Laguiar Lindell, 21, 28.
Higgley C. Pennypacker, Irene M. Reasoner, 34, 23.
Francis McArthur, Ella Lambrecht, 2., 25.
Ben J. Borhees, Margaret Henderson, 32, 34.
John O'Brien, Nellie Cullinan, 30, 25.
John O'Brien, Mary Miller, 30, 18.
Robert A. Anson, Birdie Allen, 25, 26.
Harvey U. Bursch, Mildred E. Schuler, 21, 22.
George Miller, Marie Isenberg, 27, 25.
Joe Leitner, Helen Smith, 22, 23.
James L. Sutherland, Jean McNab, 29, 27.
John N. Brunfeld, Catherine Schwind, 24, 21.
Kazimierz Siviers, Apolonia Tychewicz, 23, 21.
Joe Pelatrini, Helen Brown, 21, 21.
Ernest B. Kendall, Mae Leffingwell, 23, 23.
John Manka, Anna Mielke, 18, 17.
Joseph R. Gibson, Mary A. Boyle, 33, 26.
Frank J. Bolig, Edythe Rosomo, 32, 32.
Jeremiah Noonan, Katie Timlin, 32, 22.
Baldasore Tranchita, Maria Lambarelli, 21, 18.
Ray Rennacker, Ruth Boylston, 28, 18.
Floyd G. Brooks, Gertrude E. Pratt, 21, 18.
David Pollack, Sylvia Marcus, 25, 19.
Henry Boersma, Jannie Defries, 27, 21.
Edward M. Haws, Bectoria Schweiger, 27, 19.
George Summerville, Bertha Berner, 32, 28.
Michael Marquette, Marie O'Connell, 24, 27.
John C. Little, Louise Eisener, 42, 30.
Edward Gerbing, Victoria Lobkabat, 36, 26.
Edward Partridge, Bernice Lyons, 21, 25.
Andrew J. Follett, Bertha A. Lundy, 33, 26.
Clarence H. Davidson, Anna Gies, 24, 26.
John J. Fritts, Florence J. Jostedt, 21, 18.
Thomas Burns, Agnes Killoran, 36, 19.
Matthew Mercer, Helen Williamson, 22, 19.
Einar Youngberg, Edna Nelson, 24, 29.
Edward Kurtz, Emma Mueller, 39, 39.
Robert J. Lauer jr., Augusta Rühl, 23, 21.
Thomas C. Glyner, Delia Manning, 23, 23.
Ralph W. Williams, Julia Clanahan, 21, 22.
Rocco Marr, Mamie Larson, 22, 21.
Wm. R. Comes, Corrinne A. Greene, 22, 19.
Joe Van Santen, Ella Michaelis, 22, 22.
John J. Hastings, Mary A. Hurley, 30, 20.
Morris Kaplan, Bessie Pritikin, 23, 16.
Oscar Lundgren, Frieda Raaen, 26, 21.
Jerry Hoffmann, Sophie Mareth, 23, 18.
Peter C. Pickrel, Matilda Schuppert, 35, 33.
James O'Shea, Nora T. Tooney, 23, 18.
Frank Gundlach, Clara Seggeling, 22, 19.
Norman P. Johnson, Dorothy Dahhall, 24, 21.
Wawrzynice Rzepka, Zofia Bober, 30, 26.
Michael Valente, Frances Gorski, 23, 22.
Henry J. Ernst, Anna Egenton, 52, 42.
John M. Sanders, Elizabeth Wrath, 21, 18.
Walter Hansen, Margaret K. Ritter, 23, 24.
Johann Stastny, Rosie Bugrinac, 21, 21.
Raymond Chidister, Madge McDowell, 25, 25.
Ben R. Predens, Clara Scott, 48, 43.
Sam Brown, Erma Bidwell, 23, 23.
William Osborn, Florence Simmi[illegible], 32, 21.
Louis Moheisen, Nora Ahern, 24, 23.
Harry Blake, Margaret Mitchell, 46, 38.
Dave Bader, Fannie Kenny, 45, 45.
Louis Dolar, Minnie Pidrman, 25, 23.
James F. Johns, Mary E. Bunting, 31, 23.
Peter J. Weber, Marjorie J. Tulelt, 24, 19.
Edwin Seymour, Emma Neil, 28, 21.
Josef Dostal, Josephine Hulka, 30, 21.
Clarence E. Boyd, Myrtle M. Wagner, 29, 21.
Charles J. Milne, Rose M. Fritsch, 26, 18.
J. Edward Miller, Maude Shepard, 44, 32.
Philipp Weinberg, Rhea Zamost, 28, 19.
Charles O'Donnell, Emma Jensen, 26, 19.
Sam Stonavich, Jennie Holm, 39, 39.
Thomas Ladward, Margaret Woolley, 37, 29.
George Garko, Emilia Canpta, 21, 18.
Eugene Anderson, Bertha Miller, 27, 19.
Walter E. Corus, Lillie Hablik, 28, 29.
John F. Hall, Ann B. Johnson, 29, 26.
Anton Podlager, Theresa Schmidl, 28, 26.
William Goldstein, Bessie Zemon, 29, 24.
Peter Bronkema, Dina Wildfield, 24, 21.
John A. Puschus, Anna Edrigiewicz, 28, 17.
Anton Kral, Mary Wolf, 29, 29.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Laura gegen Henry S. McAuley, Ehebruch; Margaret gegen Nels P. Johnson, grausame Behandlung; Guy T. gegen Elizabeth Cannon, Verlassen; Julia gegen Louis Dernick, grausame Behandlung; Addie gegen John Langohr, Ehebruch; Diana gegen Frank J. Simons, grausame Behandlung; George W. gegen Caroline Bertram, Ehebruch; Joseph gegen Helena Hessenich, Ehebruch; Josephine gegen Joe Cataldo, grausame Behandlung; Jennie gegen Frank P. C. Molzahn, Trunksucht; Arba gegen Jackson G. Howell, Verlassen; Katharine gegen Arthur M. Eckersall, Bigamie; Mary gegen Lawntz Larsen, Verlassen; Tillie gegen Alfred Schuetz, Ehebruch; Ethel gegen Wm. Dillon, Bigamie; Anna gegen Frank Strzyzewski, Verlassen; Emma gegen James Angelos, Verlassen; Agnes gegen Robert R. Wesson, grausame Behandlung; Anna gegen John Stastny, grausame Behandlung; Fannie gegen George L. B. Kirk, Trunksucht; Matilda gegen Frank Mungerman, Verlassen; Anna gegen Otto J. Wieland, Verlassen; Nannie gegen Peter Christopherson, Verlassen; Lucy gegen Richard Walsh, Verlassen; Michael gegen May McNamara, Verlassen; Sylvester gegen Virtia Hallade, Ehebruch; Joseph gegen Dorothy Smith, Verlassen; Mary gegen Fred R. Huber, Verlassen; Nina gegen John H. Adams, grausame Behandlung; John gegen Susie E. Alspegren, Verlassen; Wm. E. gegen Laura Brown, Verlassen; Maud gegen Samuel Johnston, grausame Behandlung; Cecil W. gegen Jennie Davis, Ehebruch; Mary gegen Hayim Dobry, grausame Behandlung.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

1500–02–04 Pratt Blvd., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. J. Henderson, $70,000.
2325–27–29 W. 63. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Lora M. Jose, $8500.
5301 bis 5313 S. Western Ave., 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; International Roofing Comp., $14,000.
7431 Lafayette Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Clay Reynolds, $3000.
9959 Throop Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Skuba, $4800.
1908 S. Albany Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Hayman u. Hoffberg, $20,000.
937–41–43–47–49 LeClaire Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. F. Brown, $5000.
3512 S. State Str., 2-stöck. Backstein-Lagerräume; F. H. Murphy, $1000.
5922 S. Marshfield Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; P. H. Klein, $1000.
5749 S. Sacramento Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; J. Toren, $1000.
4057–59 W. Congreß Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Reuter, $16,000.
511 Karlov Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; A. Reuter, $5600.
708–10–16–20–26–28 Oglesby Ave., sechs 1-stöck. Frame-Residenzen; C. Miller, $15,000.
5921 Grand Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; B. Slassek, $3000.
2320 S. Halsted Str., 2-stöck. Backstein Schlächtereianbau; Omaha Packing Co., $4000.
5407 Grace Str., 1-stöck. Frame-Residenz; E. J. Hamp, $2000.
4012 S. Maplewood Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; B. K. Kasparaitis, $1500.

Marktbericht.

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)
Chicago, den 9. April 1914.

Weizen, Nr. 2, rot, 92½—93½c; Nr. 3, rot, 91½—92½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 90¾—91c; Nr. 3, 90½—90¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 94½c; Nr. 2, 93—94c.

Mais, Nr. 2, 68½—70c; Nr. 2, gelb, 70c; Nr. 3, 68—70c; Nr. 3, weiß, 68½—69½c; Nr. 3, gelb, 68—70c; Nr. 4, weiß, 67¼—68c.

Hafer, Nr. 2 weiß, 41—41½c; Nr. 3, weiß, 29¾—40½c; Nr. 4, weiß, 39—39½c; Standard, 40¾c.

Gerste, „Malting", 52—62c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 30—50c.

Roggen, Nr. 2, 62c; Nr. 3, 61c; Nr. 4, 56c.

Mehl, „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.50—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1 $16.00—$16.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen, „Country Lots", $9.00–$13.50.

Timothysamen, „Country Lots", $3.25—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150.......... $	0.09¾
Headlight, 175..........	0.11½
Eocene..........	0.11½
Naphtha..........	0.15
Gasolin..........	0.16½
Leinsamenöl, roh, im Faß..........	0.56
do. gereinigt, do.	0.57
Terpentin, im Faß..........	0.52½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.10—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.30—$9.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.00; „Native Bulls", $5.25—$7.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.70—$8.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.85—$8.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.80—$8.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.75—$8.75; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.65—$7.20; "Feeding Lambs", $6.50—$7.25; „Native Yearlings", $6.65—$7.15; „Native Ewes", $5.75—$6.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25
„Extra Firsts", das Pfund.		0.24
Nr. 1, das Pfund..........	0.21½	—0.22½
Nr. 2, das Pfund..........	0.19	—0.20
Packwaare, das Pfund......		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend......	0.17	—0.18¼
„Dirties", das Dutzend.....	0.16½	—0.17
„Extras", das Dutzend....	0.21	—0.21¼
„Firsts", das Dutzend....	0.17	—0.18¼
„Seconds", das Dutzend....		0.16
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", das Pfd.		0.17½
„Daisies" das Pfund......		0.18
Brick, neu, das Pfund......		0.15½
Schweizer, das Pfund.......		0.17½
Limburger, das Pfund......		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund..........		0.17
„Springs", das Pfund.......		0.18
Truthühner, das Pfund....		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.12
Enten, das Pfund..........	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
50— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..........	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste..........	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste..........	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste........	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste..........	3.00	—3.50
Erdbeeren, Florida, das Quart		0.25
Spargeln, Dutzend Bündchen ..	2.00	—3.50
Gurken, die Kiste..........	1.50	—3.25
Kraut, das Faß..........	1.50	—1.85
Sellerie, die Kiste..........	2.40	—2.50
Blumenkohl, die Kiste..........	2.00	—4.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste......	0.25	—0.50
Schotenerbsen, die Kiepe........	1.00	—3.00
Meerrettig, das Bund..........		0.65
Kopfsalat, die Kiepe..........	0.50	—1.50
Blattsalat, die Kiste..........	0.15	—0.17½
Petersilie, das Faß..........	2.50	—3.00
Pfefferschoten, die Kiste......	2.00	—3.00
Rhabarber, 20 Pfundkiste......	1.40	—1.50
Rote Rüben, der Sack..........	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß..........	2.50	—5.00
Tomaten, die Kiste..........	2.25	—3.00
Zwiebeln, der Sack..........	1.50	—2.00
Rettige, Dutzend Bündchen.....	0.30	—0.35
Rüben, neue das Faß..........	3.50	—5.00
Spinat, das Faß..........	2.00	—5.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.00	—5.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.00
Rote Nierenbohnen........		2.80

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
Amer. Radiator	50	400	400	400
Amer. Shipbuilding .	30	32	32	32
Booth Fisheries, bev.	235	78⅜	78	78⅜
Chicago City Ry.....	3	140	140	140
Chic. Pneum Tool .	75	57½	57½	57½
Chi. Rys., Series 1.	122	91	90½	91
do., Series 2......	660	32¼	32	32⅛
do., Series 3......	50	6½	6½	6½
do., Series 4......	60	2⅜	2¼	2¼
Commonw. Edison ..	90	138½	138	138
Diamond Match	60	98	98	98
Illinois Brick	100	64¼	64	64¼
K. C. Ry.-Lt., bev..	50	35	35	35
Montg. Ward, bev..	40	112¾	112½	112¾
National Carbon ...	185	109½	109	109½
do., bevorzugt	10	120	120	120
Pacific Gas	10	39¾	39¼	39¾
Peoples Gas	255	123⅛	123	123
Public Service	10	78½	78½	78½
Quaker Oats, bev....	15	107	107	107
Sears-Roebuck	10	187⅝	187⅝	187⅝
Swift & Co..........	30	106½	106½	106½
Union Carbide	130	153	152	153

Bonds.

$1000	Chicago Railways 5s B..........	80
1000	do. Adj. inc. 4s..........	54
7000	Metropolitan Elevated Extension 4s	80¼
2000	Swift u. Co. neue 5s..........	96⅞
2000	Chicago Railways 5s B..........	79¼
3000	do. 1st 5s..........	98⅜
1000	do. Adj. inc. 4s..........	53½
5000	Chicago Telephone 5s.	100⅝
2000	Metropolitan Elevated Extension 4s	80⅛

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

26. Str., Nordostecke Karlov Ave., Südfront, 25 bei 122.9; Michael Solomon an Annie Ginsburg, $18,500.

Van Buren Str., 266 F. östl. v. Cicero Ave., Südfr., 30 bei 123; Seward M. Gunderson an William T. Morgan, $7100.

Winchester Ave., 48 F. nördl. v. Thomas Str., Westfr., 24 bei 125; Maria Sager an Michael Zemla, $2150.

Washington Blvd., 250 F. westl. v. Lincoln Str., Nordfr., 36 bei 125; Elizabeth F. Nichols u. A. an Emanuel Davis, $6500.

Washtenaw Ave., 196 F. nördl. v. Hirsch Str., Westfr., 37 bei 125; Peter G. Roff an Benjamin F. Morris, $18,500.

Laramie Ave. 307 F. südl. v. Ferdinand Str., Westfr., 25 bei 125; James G. Magneß an Joseph Waffell, $5000.

Leavitt Str., 75 F. nördl. v. Potomac Ave., Ostfront, 25 bei 125; Hans Rasmussen an Louis Solomon, $2600.

Lorel Ave., 233 F. südl. v. Thomas Str., Westfront, 33⅓ bei 134; Emanuel Hogenson an John C. Slack, $4450.

Millard Ave., Südwestecke 24. Str., Ostfront, 50 bei 124; Annabell M. McLain an Frank Randak, $6500.

Milwaukee Ave., 708 F. nordwestl. v. Armitage, Nordostfr., 26 bei 105, u. a. Prop.; Louis Knipp an Valentine Sauerbrei, $17,500.

Noble Str., 240 F. nördl. v. Chicago Ave., Ostfront, 19 bei 126; Ludwik Mallik an Jozef Budacz, $2600.

North Ave., 121 F. östl. v. Artesian, Nordfront, 24 bei 125; Christnne Thornum an Charles F. Lowry, $12,000.

Ohio Str., 211 F. östl. v. Hoyne Ave., Nordfr., 24 bei 100; Owen Curran an Jan Nowolany, $1825.

Paulina Str., 22 F. nördl. v. York, Ostfront, 40 F. zur Hochbahn; Sam Abrams u. A. an Victor Lasinsky, $7150.

25. Str., 156 F. westl. v. Crawford Ave., Südfront, 25 bei 125; Albert Kinst an Joseph Morava, $5200.

Kauft Eure Butter und Eier direkt vom Lande

Ich garantire meine Butter und Eier als vollkommen erstklassig. Ich bezahle die Verschickungskosten und garantire sichere Ablieferung. Meine Preise sind wie folgt:

Packet Nr. 1—2 Dutzend Eier und 2 Pfund Butter für $1.25

Packet Nr. 2—3 Dutzend Eier und 3 Pfund Butter für $1.60.

Packet Nr. 3—Von 6 bis 12 Dutzend Eier, Dutzend zu..21c

Packet Nr. 4—Von 4 bis 12 Pfund Butter, das Pfund..29c

Bemerkt, ob Ihr süße oder gesalzene Butter wünscht. Sendet Postoffice- oder Expreß Moneyorder. Bestellung muß von Geld begleitet sein. Bestellt jetzt, ehe Ihr vergeßt.

Man adressire an:

Mrs. Anton Miller
Box 225 STREATOR, ILL.

9ap1wX

Schwache Augen

Verursachen Nervenkrankheiten.

Leute leiden an Kopfweh und Nervenkrankheiten; sie nehmen jedes bekannte Mittel, erzielen aber nur zeitweilig Linderung. Die Ursache zu heilen, ist die Aufgabe eines **tüchtigen Augenarztes**. Die Gefahr liegt in schwachen Augen. Sie zerstören das Nervensystem — und Ihr mögt nie ahnen, daß Eure Augen schwach sind. Während der **letzten 17 Jahre in Chicago** habe ich tausende geheilt, die als hoffnungslos aufgegeben waren, wie ich durch Briefe in meiner Office beweisen kann. Ich wünsche, Ihr würdet einige lesen — sehen, wie ich **Staar, Auswüchse, fallende Lider, Häutchen auf den Augen, Schielen etc. heile.**

Nasenkrankheiten sind verantwortlich nicht nur für Ohren- und andere Leiden, sie sind auch schuld an vielen Augenbeschwerden.

Frau E. Nelson, 3840 N. Springfield Ave., sagt: „Dr. Carter richtete meines Sohnes schielende Augen in einer Visite, ohne Schmerzen, ohne Chloroform oder Messer. Die Augen meines Sohnes sind jetzt ganz gerade, während andere Doktoren ihn als unheilbar erklärten. Ich empfehle Dr. Carter Jedem, der an schielenden Augen leidet."

Dr. F. O. Carter
Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, jetzt Nr. 120 S. State Str., zweiter Flur, Chicago.
Eine Tür nördlich von The Fair.
Sprechstunden: 9 bis 5; Sonntags 10 bis 12.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Große Liegenschaften auf der Westseite gehen in andere Hände über.

Frau Klara Bartholomay hat das vor einem Jahre von A. Beatenberg errichtete Geschäftsgebäude an der Nordostecke der Halsted Str. und des Garfield Boulevard, Läden, Theater Büroräume und Wohnabteile enthaltend, Grund 125 bei 195 Fuß, zu etwa $300,000 erworben und die Hypothek von $120,000 übernommen; als Teilzahlung übertrug sie an Becklenberg Baustellen am Drexel Boulevard, zwischen 45. und 46. Straße, im Werte von $75,000.

Zu nicht genanntem Preise hat die International Roofing Mfg. Co. acht Acres am Süd Western Boulevard, zwischen der 52. und 54. Straße, von Morris Perot jr., Philadelphia, erworben und will eine Fabrik dort bauen; die gesammte Kapitalsanlage wird dann $100,000 betragen.

William Kamin hat das mit $39,300 belastete Mietshaus an der Nordostecke der West 16. Straße und Spaulding Ave., Grund 78 bei 125 Fuß, zu nicht genanntem Preise an Albert Schreiber verkauft.

John B. M. Carroll hat zu $135,000 von Richard J. Carroll die Häuser 780—782 und 805—807 Milwaukee Ave., nebst Baustellen, je fünfzig Fuß Front, auch einige andere Liegenschaften erworben.

Luigi Costanine hat zu $16,000 die Liegenschaft auf der Nordseite der West Polk Str., 50 Fuß westlich von der Laflin Str., 25 bei 111 Fuß, Eigentum von Louis Schaeffer, gekauft.

Klara J. Dunlap hat das mit $16,000 belastete Sechsfamilienhaus auf der Nordseite der Margate Terrace, 394 Fuß östlich von der Sheridan Road, Grund 60 bei 125 Fuß, von Andrew Swanson zu rund $35,000 erworben.

Ein Sechsfamilienhaus, Grund 144 bei 106 Fuß, an der Nordwestecke der Jackson Ave. und Ost 56. Straße, hat Meyer Norden an Andreas Dubach zu nicht genanntem Preise verkauft, und letzterer das Haus und 48 bei 106 Fuß von jener Fläche, mit $20,000 belastet, an Otto L. Kohnert.

Harriett E. Knapp hat das mit $14,000 belastete Zinshaus auf der Westseite der Indiana Ave., 100 Fuß nördlich von der Ost 44. Str., 50 bei 161 Fuß, an Thomas Montreich verkauft; Preis wurde nicht genannt.

Vertauscht hat George Williams das Achtzehnfamilienhaus 239—251 West 67. Boulevard, bewertet auf $60,000, belastet mit $30,000, gegen ein Gelände, 150 bei 212 Fuß, an der Nordostecke des Ridge Boulevard und der Davis Straße in Evanston, Eigentum von William R. Parkes.

Benefiz für H. Heller.

In der Nordseite Turnhalle findet nach Schluß der deutschen Theatersaison, am Sonntag, dem 3. Mai, eine Unterhaltung zum Besten des Zettelausträgers Hermann Heller statt. Ein vielseitiges Programm wird in Aussicht gestellt, besonders verweist der Benefiziant auf die Mitwirkung von Hauptkräften des Deutschen Theaters; bekannte Solisten und Ballmanns Orchester werden sich gleichfalls an den Vorträgen und Attraktionen aller Art beteiligen. Das reichhaltig zusammengestellte Programm wird den Beifall der Besucher finden und sichert ihnen unterhaltende Stunden. Der Beginn ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35 und an der Kasse 50 Cents.

Benefizkonzert.

Wilhelm Middelschulte spielt für das Diakonissenheim in der St. Paulskirche.

Kunstfreunden bietet sich am kommenden Donnerstag Abend eine seltene Gelegenheit, den weltbekannten Chicagoer Meister des Orgelspiels, Wilhelm Middelschulte, zu hören. Herr Middelschulte wird an jenem Abend seine Kunst in den Dienst der Wohltätigkeit stellen und in der St. Paulskirche, Orchard Str., Kemper Place und Fullerton Ave., ein Konzert zum Besten des Deutschen Evangelischen Diakonissenhospitals an Morgan Str. und 54. Place geben. Der Eintrittspreis ist auf nur 50 Cents bemessen, und die Hospitalverwaltung hofft daher, daß die Eintrittskarten recht regen Absatz finden werden, zumal mit dem Kunstgenuß das Bewußtsein der Förderung einer guten Sache verbunden ist. In dem Hospital werden viele Kranke vollständig kostenfrei behandelt, obwohl finanzielle Verpflichtungen noch schwer auf ihm lasten.

— In süßer Ruh. — Pfarrer (zum Küster): „Wer hat denn heut auf dem linken Chore so furchtbar geschnarcht?"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Anstreicher, erster Klasse Männer für Wagenarbeit. Bolz Bros., 840 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung an Cakes. Craemers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Junger deutscher Gärtner für Herrschaftsplatz als zweiter Mann, Lohn $60 per Monat. Offerten: Box 698, Lake Forest, Ill. midofr

Verlangt: Junger deutscher Mann für Arbeit in Bäcker Shop. Johann Lang, 2341 N. Ashland Ave. mido

Verlangt: Porzellanmaler für Blumen, Früchte und Conventional Stückarbeit. E. W. Donath, 243 West North Ave. 6ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Schneider und Bügler für Reparatur. Stetiger Platz für den richtigen Bushelman. 5017 S. Halsted Str., Store.

Verlangt: Presser und Bushelman, muß Empfehlungen haben. Persönlich anzufragen, 4340 West Madison Straße.

Verlangt: Ordentlicher Junge, welchem Gelegenheit geboten ist, die feine Cakesbäckerei zu erlernen; Kost und Logis. Vienna Bakery, 930 Chicago Avenue, Evanston.

Verlangt: Zinnergehilfe, junger Mann; muß Erfahrung haben. 2024 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein Porter mit Referenzen. John Janoskey, 1364 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Fischer. 612 Sheridan Road, Jost, Wilmette. Nehmt Evanston Hochbahn bis zum Ende.

Verlangt: Schuhmacher. 3615 Southport Ave., nahe Addison.

Verlangt: Ein guter Mann auf der Farm; Lohn $25 den Monat. Gutes Heim für den richtigen Mann. Man nehme Cottage Grove Ave. Car (Nr. 4) bis 119 Str. und dann die Riverside Car bis 136. Place. Emil H. Heimsoth, 212 East 136. Place, Riverdale, Chicago.

Verlangt. Schuhmacher, 5408 S. Halsted Str., J. B. Schneider.

Verlangt: Sofort, Paperhanger und Painter; stetige Arbeit; kein Unionmann; frisch eingewandert bevorzugt. Meyer, 2825 Polk Str.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Ein junger Mann, um ein Pferd zu besorgen und im Garten mitzuhelfen; guter Lohn mit Kost und Zimmer; muß englisch verstehen. 6429 Woodlawn Ave., Store.

Verlangt: Junger Mann, der polnisch spricht, für Hausarbeit. Bäckerei, 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter für Saloon; $8 per Woche Zimmer und Board. 2738 Sheffield Ave.

Verlangt: Junger Mann an Cakes zu helfen. 3604 Ogden Ave.

Verlangt: Bäckergehilfe an Brot und Rolls. 3103 W. Polk Str.

Verlangt: Junge, 17 bis 18 Jahre alt, auf Milchwagen. Kuelke, 1112 W. 19. Str.

Verlangt: Bushelman und Presser. 4315 Indiana Avenue, nahe 43. Str. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Handarbeit; sofort vorzusprechen. 3752 N. Halsted Str.

Verlangt: Schuhmacher; sofort. 5010 N. Western Ave.

Verlangt: Guter, erster Klasse Schuhmacher. 2008 N. Halsted Straße.

Verlangt: Ein Extra Bartender für Samstag und Sonntag. 3800 W. Madison Str.

Verlangt: Kräftiger Mann in mittleren Jahren für Farmarbeit in Michigan; gutes Heim; mäßiger Lohn. Nach 7 Uhr vorzusprechen. Brandrud, 3343 Hirsch Str.

Verlangt: Junge um Shuttles zu füllen für Schiffli Stickereimaschine; Nachtarbeit. Chicago Embroidery Co., Paulina und Ohio Str. dofr

Verlangt: Bäcker für heute Abend. 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Cakes und Biscuits. 452 West 26. Str., nahe Canal.

Verlangt: Junge an Cakes. 1741 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Färbereiarbeiter. 2043 Wabansia Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger deutscher Gärtner für großen Privatplatz als zweiter; Sprachkenntniß nicht erforderlich. Adr.: E. 148, Abendpost.

Verlangt: Barbier für jeden Abend oder Samstag und Sonntag. 2947 Belmont Ave.

Verlangt: Starker junger, lediger Mann, der mit Pferden umgehen kann, in Stall und Warehouse zu arbeiten. 2627 Washington Blvd., 2 Blocks westlich von Western Ave.

Verlangt: Möbelverkäufer, muß kompetent sein und beste Empfehlungen haben; stetige Stelle und guter Lohn; muß deutsch sprechen können. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Tinsmith. 1637 Dearborn Str.

Verlangt: Ein Spengler, fertig für Arbeit. H. Hollander, 1015 N. California Ave.

Verlangt: Carpenter für Westseite Fabrik; stetige Arbeit; Stunden: 7 Vorm. bis 5:30 Uhr Abends; Alter, Erfahrung und Lohnansprüche anzugeben. Adr.: E 130 Abendpost.

Verlangt: Ein guter, gelernter Schuhmacher für Reparaturen und neue Arbeiten. 1506 Clybourn Ave.

Verlangt: Tapezierer und Painters; stetige Arbeit. 2825 W. Polk Str. Keine Unionmänner.

Verlangt: Die Sinker, muß gut sein und bewandert im Lettering bei Fingerarbeit. Stearns Howard Co., 732 Federal Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute dritte Hand Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz; am liebsten mit Board. Adr: 455 West 28. Str.

Gesucht: Janitor sucht Stellung; 12 Jahre Erfahrung; beste Referenzen; nüchtern. Schmidt, 3024 Calumet Ave. —sonn

Gesucht: Junger Butcher mit guter Erfahrung sucht Stelle. Fritz Roberna, 1870 Blue Island Ave. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Janitor; spricht deutsch und englisch; kann mit Handwerkszeug umgehen, erfahren als Carpenter, Painter, Plumber u. elektrischer Arbeiter wie bei Dampfheizung. Mit Zimmer und Board vorgezogen (keine Hilfe). Adr.: E 141 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, eingewanderter Bau- und Kunstschlosser, der auch Maschinen, Motoren und elektrische Installation gut einrichten kann, ersucht um Arbeit. Bernard, 1613 Throop Straße. dofr

Gesucht: Brotbäcker sucht leichtere Stelle, mit oder ohne Kost. Adr.: E 145 Abendpost. dfr

Gesucht: Junger Bäcker, nüchtern und fleißig, sucht Stelle; kann als dritte Hand an Brot und Kuchen arbeiten, oder auch als Helfer. Louis Naschemski, 1910 Eddy Straße.

Gesucht: Bäcker, 24 Jahre, nüchtern, arbeitswilliger Mann, sucht Stelle als zweite Hand an Cakes; kann auch selbständig arbeiten; Stadt oder Land. H. Jobitsch, Box 228, Purham, Ill. dofr

Gesucht: Junger, verheirateter deutscher Mann sucht Stelle als Lunchmann und Porter; kann auch Bar tenden; versteht seine Arbeit gut. — Adr.: H 348 Abendpost.

Gesucht: Bartender, junger, spricht gut englisch, hat gute Empfehlungen, ehrlich und zuverlässig, sucht Stelle. Wm. Barth. Telephon: Belmont 1714. midofr

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes, Brot und Biscuits, sucht Stelle. Telephon: Bellwood 904, Schulz. midofrsa

Gesucht: Butcher und Wurstmacher, frisch eingewandert, sucht stetige Stelle. 9622 Erie Ave., South Chicago. mido

Gesucht: Verheirateter Cabinetmacher, 9 Monate im Lande, sucht stetige Arbeit. Adr.: H 380, Abendpost. mido

Gesucht: Erstklassiger Aufwärter, durchaus erfahren, sucht Stellung. Onersperg, 641 N. Dearborn. Telephon: North 429. mido

Gesucht: Stelle als zweite Hand an Brot und Rolls, Refrenzen wenn gewünscht. 2500 Moffat Str., Telephon: Armitage 7250. midofr

Gesucht: Deutscher Maschinist, 12 Jahre Erfahrung, sucht Stelle als solcher oder als Helfer in Autoshop. Frank Repp, 44[illegible] Shields Ave. dimido

Gesucht: Guter Bartender sucht stetigen Platz; gute Zeugnisse; Stadt oder Land. Henry Schmidt, 2459 N. Halsted Str. Telephon: Lincoln 650. dimido

Gesucht: Bartender, verheiratet, guter Mixer und schneller Arbeiter, sucht Stelle. Adr.: A 74 Abendpost. dimido

Gesucht: Erstklassiger Bartender, zuverlässig in jeder Beziehung, wünscht dauernde Stellung. Z. S., 2052 Dayton Str. Phone Lincoln 7172. 3ap1wX

Gesucht: Ein nüchterner Mann mittleren Alters sucht Haus- oder Gartenarbeit. Adr.: A 93 Abendpost. modimido

Gesucht: Butcher, kann schlachten, Wurstmachen, Shoptenden, scheut keine Arbeit, kein Trinker, sucht stetigen Platz, Stadt oder Land. A. Philipp, 715 Wells Str. mido

Gesucht: Gute dritte Hand Bäcker, 19 Jahre alt sucht Beschäftigung an Brot und Cakes. — Adr.: 2051 Mohawk Str. mido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als leichte zweite Hand an Brot und Rolls. Adr.: K 430 Abendpost. mido

Gesucht: Zuverlässiger Brotbäcker sucht Arbeit. 841 West 35. Str. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtiger Bäcker an Brot, French Brot und Rolls sucht stetige Stellung. Albert Mika, 2739 Mildred Ave. dofrsa

Gesucht: Seemaschinist (28), deutsches Maschinistenpatent, 14jährige Erfahrung an Dampf- und Elektrikmaschinen, sucht Stellung. Guter Schraubstock- und Drehbankarbeiter. Sorensen, 805 N. La Salle Ave. doson

Gesucht: Erfahrener deutscher Saloonporter, gelernter Kellner, versteht etwas Englisch, sucht irgend welche Arbeit. 546 Vedder Str., Lang.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, 7 Jahre in einer Maschinenwerkstatt, nüchtern, zuverlässig, wünscht Stelle, wo seine Fähigkeiten anwenden kann; scheut keine Arbeit. Boch, 1326 Sedgwick Str., 3. Flat.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend welche Beschäftigung; versteht Schmiedearbeit. 1622 McGrane Str.

Gesucht: Barbier sucht stetige Stelle. Telephon: Diversey 9537.

Gesucht: Starker junger Mann, 20 Jahre, guter Arbeiter, wünscht Stelle, das Bäckergeschäft zu erlernen. 2248 West 21. Place, Flat 2, hinten.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Arbeit als Porter oder Stallmann bei Pferden, 22 Jahre. A. Merk, 3623 S. Robey Str.

Gesucht: Junger Bäcker, gut an Brot, Rolls u. Biscuits, sucht Stelle. Adr.: K 412 Abendpost.

Gesucht: Businesslunchkoch und Bartender sucht stetige Stelle; scheut keine Arbeit; war 3 Jahre am letzten Platz. Oberst, 620 N. Dearborn Str. Telephon: Superior 7508. 9ap1wX

Gesucht: Junger Mann, 24 Jahre, Zimmermann, sucht Stelle als Helfer oder irgend welche Arbeit. Adr.: Kulisity, 622 Ost 90. Place.

Gesucht: Dekorationsmaler sucht Arbeit in diesem Fach. Joe Kunack, 1037 W. 20. Place. dofrsa

Gesucht: Deutscher Philologe sucht irgend welche Beschäftigung. Adr. A M 13 Abendpost.

Gesucht: Geprüfter deutscher Masseur, kurze Zeit im Lande, wünscht stetige Arbeit. Mile Korg sen., 1649 Larrabee Str. dofrsa

Gesucht: Junger lediger Mann (32) wünscht Beschäftigung in Grocery; hat wenig Erfahrung. Empfehlungen betreffs Ehrlichkeit. B. Alberts, 2032 Mohawk Str.

Gesucht: Deutscher Backsteinmaurer mit 7-jähriger Erfahrung, wünscht Stellung, 2248 West 21. Place, Flat 2.

Gesucht: Deutscher Mann und Frau, frisch eingewandert, nüchtern und zuverlässig, gute Zeugnisse, suchen guten Posten. 2907 N. Racine Avenue, Flat 3. S. Andersch.

Gesucht: Deutscher Mann, 40 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht Stelle auf Farm, oder übernehme die Bewirtschaftung einer solchen. 2907 N. Racine Ave., Flat 3. S. Andersch.

Gesucht: Bartender sucht Stelle im Saloon, arbeitswillig, beste Empfehlungen, 15-jährige Erfahrung. Adr.: H 366 Abendpost.

Gesucht: Intelligenter junger Mann wünscht nach 6 Uhr Abends passende Abendbeschäftigung im Theater oder als Stenograph. Adr.: B 289 Abendpost.

Gesucht: Junger Bäcker sucht stetige Arbeit an Cakes oder Brot. Adr.: E 143 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes. Goger, 5146 Princeton Ave.

Gesucht: Mann, nüchtern und nicht arbeitsscheu, sucht Arbeit als Janitorgehilfe oder Porter; hat Erfahrung. Kenzian, 1939 Clybourn Avenue.

Gesucht: Chauffeur, langjährige Erfahrung, sauber, nüchtern, zuverlässiger Fahrer, wünscht Stellung bei Privatfamilie. Adresse: H. 347, Abendpost. dofrson

Gesucht: Erfahrener guter Mann sucht Stelle als Porter und Bartender; gelernter Koch; spricht deutsch, böhmisch und englisch. Adr.: H 385 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener junger Mann sucht Haus- oder Gartenarbeit; kann auch Pferde besorgen; Stadt oder Land; kann englisch sprechen. Schroeder. 152 West Erie Str. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Deutsch-polnische Verkäuferin für Putzwaarenladen; höchster Lohn; muß erfahren sein. Guthman, 1814 Milwaukee Ave. frsaso

Verlangt: Gutes, williges Mädchen bei einem Floristen zu helfen. 2127 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Erfahrene Watcher und Shuttle Mädchen für Schiffli Maschinen; stetige Arbeit. Chicago Embroidery Co., Paulina und Ohio Straße. dofr

Verlangt: Operators für Power-Nähmaschinen, um Bettücher und Handtücher zu säumen und Kinderkleider zu nähen; gute Stellen für gute Arbeiterinnen. Raven & Co., 507 West Jackson Boulevard. 9ap1wX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, um einen zahnärztlichen Parlor rein zu halten und aufzuwarten. Wieboldts Department Store, Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau an Theaterkostümen zu nähen; Maschine und bei Hand; dauernd für freundliche, willige Person. Adr.: E 138 Abendpost. mido

Verlangt: Erfahrene Operators an Singer Stickereimaschinen, Kniemaschinen, Zigzag Maschine und Afterstitch Stickerei Mending Maschine. Chicago Embroidery Co., Paulina und Ohio Str. midofr6ap1w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Kedzie 3497. midofr

Verlangt: Gutes williges junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; eines, das willens ist aufs Land zu gehen, 90 Meilen von Chicago. Kein Waschen oder Bügeln; gutes Heim. Nachzufragen 5016 Grand Blvd., 2. Apartment. Schaufelber. sa—do

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. 2146 Pierce Ave. (früher Ewing Place). dimido

Verlangt: Erfahrene Köchin. Referenzen. 4600 Drexel Blvd. Phone: Kenwood 416. 3apX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 918 Eastwood Ave., 3. Apartment. 7ap1w

Verlangt: Mädchen, 16 bis 17 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; muß Abends nach Hause gehen. 1051 West 63. Str. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4516 Calumet Ave., 3. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 2200 Kimball Ave. mido

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Restaurant-Köchin. Hungarian Restaurant, 2007—09 West Division Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von drei. Mrs. H. Hechermer, 343 E. 46. Str., nahe Calumet Avenue. midofr

Verlangt: Frau für einfaches Kochen und allgemeine Hausarbeit in kleinem Hotel außerhalb Chicagos. Bezahle mäßig, aber der Platz ist dauernd und bietet eine gute Gelegenheit, Geld zu sparen. Adr.: E 146 Abendpost. mido

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen mit Empfehlungen. 5311 Michigan Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Köchin für Businesslunch Saloon. — 700 South Dearborn Str. mido

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hotelarbeit; zu Hause schlafen. 919 Madison Str. mido

Verlangt: Sofort, erfahrene deutsche Köchin, um die Aufsicht über eine Küche zu führen. 4305 Cottage Grove Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Waschen; Nordseite, stetige Arbeit. Telephon: Grace 1800. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim; 2 in Familie. 4750 Magnolia Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; keine Wäsche; muß zu Hause schlafen. keine Kinder. Mrs. J. Marcus, 2857 Burling Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. Mrs. Schroeder, 2145 Melrose Str. dimido

Verlangt: Frau als Lunchköchin; gutes Heim für richtige Person. 5124 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie. Tel. Kenwood 858. Anzufragen 5154 Indiana Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; muß englisch sprechen; kleine Familie, gutes Heim, guter Lohn. 5132 Sheridan Road, 1. Apartment. mido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Madame sans Gene".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „The Girl in the Taxi."
Imperial. — „The Warning."
Garrick. — „Charlemagne."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „Adele."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen als Zimmermädchen und am Tisch aufzuwarten, muß englisch sprechen. 2302 12. Str., 3. Flat.

Verlangt: Eine alte Frau für leichte Hausarbeit. 2959 N. Albany Ave.

Verlangt: Mädchen, beim Kochen und der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. 1534 Belmont Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen im Saloon. 734 ... North Ave.

Verlangt: Mädchen, muß englisch sprechen, im Restaurant am Tisch zu helfen; keine Sonntagsarbeit. 1535 Dayton Str., ein Block südlich von North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; 4 in Familie. Vorzusprechen 4500 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen und englisch sprechen können. 2048 Evergreen Ave. dofrsa

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Zimmer zu reinigen; Arbeitsstunden 8 bis 5; guter Lohn. 2060 N. Clark Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 2938 N. Clark Straße, Store.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe in Familie, die im Hotel wohnt, gute Näherin. Anzufragen 4856 Grand Blvd., 2. Fl. dofrsa

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. 2223 Bissell Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit bei einfachen Leuten ohne Kinder. 5258 Loomis Str., Candy Store. dfr

Verlangt: Eine Frau im Hotel; muß die Arbeit verstehen und englisch sprechen. $6 und Zimmer. 500 S. Halsted Str., A. Lippert.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. Henrichs, 4657 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kleine Familie. 5615 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie; $6. 920 Ost 51. Str., 2. Flat. Telephon: Drexel 7891. dofr

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4436 Vincennes Ave., drittes Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 3901 Grand Avenue.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. 213 Fremont Str. Telephon: Lincoln 1184.

Verlangt: Nettes williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Vorzusprechen 117 S. Wiola Ave., La Grange, oder telephonirt Yards 2410.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß im Store helfen und zu Hause schlafen. 3104 W. Harrison Str., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1253 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1528 Clarendon Ave., 3. Apt.

Verlangt: Eine Frau, um Nachts einer Kranken im Hospital aufzuwarten. Schwarz, 1501 Sedgwick Str.

Gesucht: Alleinstehender Mann, 36, sucht passende Haushälterin. Nachzufragen zwischen 8 und 9 Uhr Abends. 357 W. Division Straße, Top Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Anzufragen 12 bis 3 Uhr. E. Rosenberg, 5207 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 308 Ost 35. Str. dofr

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; 5 Zimmer Flat. — Nachman, 5309 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; muß eine gute Köchin sein; Familie von 2; kleines Apartment. 617 Gary Place, 3. Apartment. Telephon: Wellington 4577.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 347 E. 50 Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie; muß gute Referenzen haben. 2102 Humboldt Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 509 Belmont Avenue.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; hoher Lohn. Telephon: Midway 1567. 5658 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit: muß englisch sprechen können. 7335 Merrill Ave. Telephon Hyde Park 5942. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Flat, guter Lohn; werde Carfare vergüten. Weiß, 424 Oakdale Ave., nahe Broadway. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen etc. in einer Familie von 2 Erwachsenen. Referenzen verlangt. $7.00 wöchentlich für tüchtiges Mädchen. 2200 Harrison Str., Evanston. Tel.: Evanston 3332 T. mdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3701 S. Wood-Str. midofr

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Polsterer, Bilderpacker, Stallmann, Porters, Hausmann, Farmhände, alle Sorten Hilfe. Central Empt., 184 W. Washington.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1622 W. 47. Str., oben, Front. 4ap1wX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24fp*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen und Frauen für Hausarbeit u. Restaurants; auch frisch eingewanderte. 1624 S. Halsted. 7ap,didosolmt

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 2049 W. Division Str. modimidosamo

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrene Haushälterin sucht Stelle bei altem Ehepaar, altem Herrn oder kleiner Wittwerfamilie. 6927 S. Halsted Str., 2. Flat. dofrsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie; bitte selbst vorzusprechen. — 631 Blackhawk Str. dofrsa

Gesucht: Anständige Wittwe, 58, ohne Kinder, gute Wirtschafterin, sucht Stelle als Haushälterin. 1861 N. Halsted Str.

Gesucht: Junge Frau mit 4jährigem Kind wünscht allgemeine Hausarbeit. 649 Willow Str. dofr

Gesucht: Junge deutsche Frau, kann schön waschen, nimmt Wäsche ins Haus; auch Plätze zum Reinmachen. 5817 Lincoln Str.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für Montag, Donnerstag und Freitag. 1848 Sedgwick Straße, oben.

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze; kann waschen und bügeln. 1655 Larrabee Str.

Gesucht: Wäsche in und außer dem Hause, auch Plätze zum Reinmachen. Henning, 3327 North Kedzie Avenue.

Gesucht: Junge deutsche Frau, in allen Zweigen des Hausstandes sehr gut bewandert, sucht Beschäftigung. Offerten an Mrs. Lehmker, 3744 North Marshfield Ave. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau wünscht Wäsche nach Haus zu nehmen. 1415 Roscoe Straße.

Gesucht: Frau sucht eine Stelle als Haushälterin, wo sie ihre zwei Kinder, Mädchen von 12 und Knabe von 15 Jahren, eine Zeit lang bei sich behalten kann. Adr.: K 427 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Frances Kulhan, 1539 West 18. Straße. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze; auch um Office zu reinigen. 903 N. Franklin Str., Basement. dofrsa

Gesucht: Nette Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 5839 Iowa Str., Austin. mido

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Jsooth, 2403 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Junge erfahrene Köchin, spricht englisch, sucht Stelle in Restaurant oder Lunchroom. Adr.: E 144 Abendpost. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 2133 W. North Ave., unten, vorne. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze in und außer dem Hause. 1941 Bissell Str., 1. Fl. 7ap1wX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stellung im Sommerresort, Frau erster Klasse Wiener Köchin, Mann gelernter Carpenter, tut einige Arbeit. Jerry, 1321 Wells Str.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle, Frau als selbständige Köchin; Mann kann mithelfen, wenn nötig. Adr.: E 135 Abendpost. —sonn

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Für Gesang-Vereine.
Tüchtiger Dirigent sucht für Donnerstag Abend einen guten Gesangverein, beste Referenzen an Hand. Adr.: H 370 Abendpost. dosondi

Bin nicht verantwortlich für Schulden, die meine Frau, Bertha Freiwald oder Schwiegereltern, Mr. M. Geo. Schroeder von Martinton, Ill., machen, nur für solche, die ich selber mache. F. Freiwald, 1502 N. Paulina Str.

Notiz Notiz!
Ich wünsche eine Erklärung richtig zu stellen, welche fälschlicher Weise in Umlauf gesetzt wurde, indem ich erkläre, daß Frau Dr. F. E. Gillespie durchaus gar nicht, in keiner Weise oder irgend einer Art, sich während der neulichen Wahl, an derselben oder vorher, beteiligte. Es scheint ein Fall von Personenverwechslung mit irgend Jemand des gleichen Namens im Orte gewesen zu sein.
Dr. F. E. Gillespie,
7406 Madison Straße.
Forest Park, Ill.

Grützwurst jeden Dienstag. Außerdem: Holsteiner und Braunschweiger Mettwurst, weiche Schlackwurst, Salami, altdeutsche Bratwurst. Grahn, Ecke Lincoln und Southport Avenue. Fleischmarkt und Grocery. 9ap1wX

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. 29mz,söndido*

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Poistock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 4ap,sadidolm

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp,didosa*

Honig! Garantirt echter, ausgesucht feinster Weißklee- und Lindenblüten Bienenhonig; 6 Pfund Glas, $1.25. Postkarte, Lang, 674 N. La Salle Str. 1ap,mifrsondidosonmo

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. 26mz,dosondi1mt

Indoform heilt Rheumatismus. Deutsch. imp. Mittel. Im Laden 2630 Lincoln Ave. 16mz,modo*

Painting, Paperhanging und Calsomining gut und billigst ausgeführt. Dittambl & Schneider, 2607 N. Halsted Str. Telephon: Lincoln 8514. modido

Gute und billige Anstreich-, Tapezier- und Dekorationsarbeiten werden unter Garantie ausgeführt. Fred Schmidt, 506 North Ave. Telephon: Lincoln 7620. 8ap1lw

Carpenter wünscht sämmtliche Reparaturen an Häusern gut und billig auszuführen. 1935 Maud Ave. midosa

Painting, Paperhanging, Calsomining etc.; billig. 3213 Irving Park Blvd. Telephon: Irving 2225. mido

Bau- und Möbeltischlerarbeiten jeder Art gut und billig angefertigt; gut eingerichtete Werkstätte; geschulte Leute. 2410 Ogden Ave. Telephon: West 1461. midofr

Hustet Ihr? Erwacht Ihr Nachts mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Habt Ihr Bronchitis, Asthma, Heiserkeit? So verschafft Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir, das schon Tausenden geholfen, unzählige Anerkennungsschreiben beweisen es. Wir garantiren den Erfolg. Flasche 50c und $1.00. Bestellungen per Telephon oder Post. Portofreier Versandt. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. dofrmi—30apl

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29mz,sonmifr1m

Die allerbesten und billigsten Anstreicher-, Tapezirer- und Dekorationsarbeiten werden zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. John Piplack, 534 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 4434. 6ap1wX

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 4ap1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 21mz1mt

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidosa*

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 18mz1mtX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. 120 S. State St. Zim. 44. Konsultation frei. 9 bis 5. 11mz1mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison and Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West-Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 24jn,didosa*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sehr schönes, helles, möblirtes 5 Zimmer Flat, am zweiten Floor, billig wegen Abreise nach Deutschland. 402 North Avenue, zweiter Floor. dofr

Zu verkaufen: Wohnungeinrichtung, Uhr, Remington Typewriter, Tisch, Lampe, Luftschläuche, Reparaturmaschinen, Zimmerofen, Handdruck-Maschine mit Buchstaben; Photograph-Apparat; alles fast neu. Otto, 2748 Southport Ave., nahe Diversey.

Gut erhaltene Möbel preiswert zu verkaufen. 1828 Orchard Str. dosasonn

Zu verkaufen: Go-cart, so gut wie neu. 3338 Clifton Ave. dofr

Seltene Gelegenheit. Guterhaltene Möbel, wie Betten, Kommoden, Waschständer, Stühle, Kleiderständer, billig zu verkaufen wegen Neubaues. Vorzusprechen nach 2:30 Nachm.; Privatoffice. Kaiserhof Hotel, Clark Str., nahe Jackson Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: Kochofen (Jewel Range mit Wasserfront), Parlor Set, eiserne Bettstelle, Springs, Oelofen; zusammen $15. 4938 N. Winchester Ave.

Zu verkaufen: Gute Möbel von 6 Zimmern, elegantes Mahagoni Leder Parlor-Set, Ledercouch, Leder-Schaukelstuhl, Wilton Rug 9 bei 12, eleganter hochmoderner Dresser und Chiffonier, Messingbett, Spring, Matratze, eleganter neuer Parlorofen usw., wenig gebraucht. Verschleudere sehr billig, einzeln oder zusammen. 2240 Nord Halsted Straße, erstes Flat, nahe Webster Ave. 6apr1w

Zu verkaufen: Eleganter Bücherschrank (fast neu), kleines Mahagoni-Sofa, Küchenstühle, Carpet, 9×12, Parlortisch, Wanduhr und Gaslampe; guter Bargain. 2050 Orchard Str., Top Flat.

Zu verkaufen: Möbel und Küchengeräte, wegen Abreise alles für $20. 1242 Clybourn Ave. mido

Zu verkaufen: Gut erhaltene Möbel, Setter Davenport, Eichenholz-Sideboard, Dresser, Carpets, Oefen und Betten. 1762 Larrabee Str., Flat 2. mido

Dame verläßt Chicago, wünscht prächtige neue Möbel zu verkaufen; $175 Parlorset, $35; $45 Rugs, $18; $40 Nähmaschine $9; $75 Bett $25; Piano, Tische, Stühle, Leder-Davenport, Bett, Couch, Spiegel, Dresser und Geschirr. 1214 Robey Str., nahe Division Str. 7ap1wX

Zu verkaufen: Prächtige Möbel, Piano, Matratze, 3-Stück Parlor-Suit, Eßzimmer, Bibliothek, Küche, Schlafzimmer, vollständig, 4 Zimmer Flat, $75. Levy, 2732 Evergreen Ave. 5ap1wX

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2261 Lincoln Avenue. 4ap1mX

Zu verkaufen: Möbel von einer 6-Zimmer-Wohnung sehr billig. 852 Center Str., 3. Stock, vorne. 4ap1wX

Muß verkaufen zu Eurem Preise; verlasse Chicago; Black Walnut Parlor Set, hochfeines Mahagoni Piano, 2240 Irving Park Blvd. didosa

Zu verkaufen: Elegantes Mobiliar von 10 Zimmer Haus; verkaufe zusammen oder per Stück; sehr billig; ...aß bis zum 30. verkauft sein. 811 Belden Ave., nahe Halsted Str. 28mz,3wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Fast neues Piano, sehr billig für Baar. 3620 N. Paulina Str. dosa

Zu verkaufen: Neuer eichener Phonograph, $15; sowie hochfeine importirte deutsche Platten zu 75c. Froehlich, 2220 Giddings Straße, nahe Lincoln Ave. 2ap*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 8ap11wX

Frau verläßt Chicago, verkauft ihr $500 Piano für $115; 5 Monate im Gebrauch. Sofort vorzusprechen. 1214 Robey Str., nahe Division. 7ap11wX

Nur $75 für ein schönes Mahagoni Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str. 8ap11mtX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesundes, schnelles leichtes Delivery Stute, $35; guter, offener Delivery Wagen, $20; feiner gesunder leichter Delivery Esel, $55. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake.

Zu verkaufen: Spottbillig, 2 Buggies, Wagen, Pferd und Geschirr. 3641 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Billig, gutes Rubber Tired Top Buggy, oder vertausche für leichten offenen Wagen. 1961 Sheffield Ave., oben.

Alle Sorten Tauben, Zementblumentöpfe, Johannisbeerensträucher, Strawberries. 1535 N. Harding Avenue. sa

Große Brauereigesellschaft verkauft und schickt frei nach irgend einem Teil von Michigan, 75 junge pflasterwunde Pferde und Stuten, 8 Stuten trächtig, für $25 bis $75. Anzufragen im Saloon, Nordwestecke 36. und Halsted Str. momidosaso

Muß verkaufen: 4 junge schwarze Pferde, 2 Farmerwagen und Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. 4ap1wX

Zu verkaufen: Ganzer Stock wegen Geschäftsaufgabe, 53 Stuten, alle Größen, auch Pferdegeschirre. 2560 S. Halsted Str. 11mz1mtX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Automobil, Runabout, in gutem Zustande, umständehalber billig. Gerdes, 1405 Milwaukee Avenue. dofrsa

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: $900 Limozine Automobil; fein für Begräbnisse oder Livery Work; nehme unter Umständen kleines Automobil als Teilzahlung oder verkaufe auf Zahlungen. 3159 Madison Str. —son

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße. 6mz*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartfold Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darleben $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3da*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts das Wort.)

Zu vermieten: Für $12; Store Room, Front Flat. 433 E. Chicago Ave. In der Apotheke zu erfragen.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, $15, an deutsche Familie, die einen Boarder halten will, 1729 N. Halsted Str. Nachzufragen: 1733 N. Halsted Str., Apotheke. dofrsa

Zu vermieten: 5 helle Zimmer. 849 Willow Straße. dofr

Zu vermieten: Prachtvolles 7 Zimmer Flat. 1346 North Park Ave. dofrsa

Zu vermieten: Bäckershop, Laden und Wohnzimmer. 2100 Sheffield Ave.

Hübsches, helles, 4 Zimmer Frontflat; neu dekorirt; $10. 956 Larrabee Str.

Zu vermieten: Sechs moderne Zimmer, gegenüber Humboldt Park; Dampfheizung. 1113 N. Sacramento Ave. midofr

Zu vermieten: $8 und $12, helle freundliche 3-Zimmer-Flats mit Bad. 1758—60 Larrabee Straße. midofr

$15 per Monat, elegantes 7 Zimmer Flat, hell und modern, nahe Ecke 71. Str. und Cottage Grove Ave., feine Carverbindung. E. Martin, 7034 South Chicago Ave. midoson

Zu vermieten: Hübsche drei und vier Zimmer Flats; auch sechs helle Zimmer hinter Laden. 1230 Clybourn Ave. dimido

Zu vermieten: 3500 Fuß, dritter Floor; Tageslicht an 4 Seiten; Heizung und Elevator; sehr niedrige Miete. Marquette Lith. Co., 1519 Wabash Ave. Telephon: Calumet 2342. dido

Zu vermieten: In bester Gegend der Südseite, ein großer Store, gut für irgendein Geschäft. — Adr.: Mrs. Michelson, 3018 Wentworth Ave., 1. Flat. 6ap1w

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Howe Straße.

Zu vermieten: Frontbettzimmer bei deutscher Privatfamilie. 1629 Mohawk Str., Flat 2.

Zu vermieten: Modernes, möblirtes Frontzimmer mit Küche, für leichte Haushaltung. 354 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park.

Deutsche finden schöne saubere Zimmer, einzelne, doppelte und passend für Drei. 707 Dearborn Avenue. dofrsa

Zu vermieten: Zwei helle, saubere Bettzimmer; Privatfamilie; Telephon. 324 Wiskonsin Str., Flat 2. dofrsa

Zu vermieten: Vier schöne, helle, saubere möblirte Zimmer zu $2 und $2.50; Doppelzimmer mit Alkoven, hübsch und gemütlich, $5. 309 Wiskonsin Str., eine Minute vom Lincoln Park. Telephon Diversey 9340. 7ap1wX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1839 Howe Straße. mi-son

Verlangt: Roomer, zum Teil mit Board, bei deutscher Frau. 1829 West Superior Str. mdo

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer nahe Lincoln Park; billig. 1444 N. Clark Straße, 3. Flat. —sa

Hübsch möblirtes Zimmer an respektable Person; $5 monatlich. 614 Wellington Ave., nahe Broadway. midofr

Zu vermieten: Vier schöne, helle, saubere Zimmer von $2 und $2.50; Doppelzimmer mit Alkoven, hübsch und gemütlich. $5. 309 Wiskonsin Str., eine Minute vom Lincoln Park. 'Phone Diversey 9340. 7tp11wX

Verlangt: Boarders, gute Kost. 1867 Blue Island Ave., 4. Flur. 6apr1w

Zu vermieten: Saubere, hübsch möblirte Haushaltzimmer; Sink, Kochgas; billig. 1435 Fulton Straße. 6ap1wX

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer. 2. Zins, 1241 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 5190. 4ap1wX

Zu vermieten: Großes, helles, möblirtes Zimmer. $2.25. 1841 Lincoln Ave., ½ Block vom Park. 3ap1wX

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer an Dame oder Herrn, bei Privatfamilie. 2824 N. Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 1. Flat. 23mz*X

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Bad; billig. 1612 Cleveland Ave. didosa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 303 Wiskonsin Str. didosa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zimmer und Küche bei kinderlosem Ehepaar. Zuschriften mit Preisangabe bis Sonntag unter P. S., 811 Weed Str.

Zu mieten gesucht: Besserer Arbeiter sucht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau oder Wittwe, Nordseite. Antworten erbeten unter Adr.: H 365 Abendpost.

Eine deutsche Familie sucht 4—5 Zimmer-Cottage oder Flat auf der Westseite, Vorort. $12 bis $16. Adr.: K 428 Abendpost. dofrsa

Zu mieten gesucht: 3—4 Zimmerwohnung, unmöblirt, möglichst mit Bad, zwischen North Ave. und Fullerton und Sheffield Ave. und Wells Str. Nähere Angaben mit Preis unter der Adr.: H 342 Abendpost. mido

Kinderloses Ehepaar sucht helles 4 Zimmer Flat; bis $18; nördlich oder nordwestlich von Fullerton Ave. Adr.: H 382 Abendpost. midosonn

Ehepaar sucht sauberes Haushaltungszimmer, Nordseite. Preisangabe und Näheres: K. 436 Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Mann sucht möblirtes Zimmer bei Privatfamilie. Adr. H. 339 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Die älteste Auto-Schule,
Etablirt in 1904,
Die neueste und größte Einrichtung.
Wir sind in unserem neuen Gebäude und infolge der starken Nachfrage nach Deutschen als Chauffeurs und Repairer, welche von den Autobesitzern bevorzugt werden, da sie fleißiger und zuverlässiger sind als andere, haben wir eine Spezialklasse in deutschem Automobilunterricht gebildet. Drei deutsche Lehrer, welche alles klar erklären und Euch zeigen können, wie es richtig gemacht wird. Die einzige Schule, die von Automobilbesitzern anerkannt und empfohlen wird und von der sie ihre Chauffeure beziehen. Dies ist die Schule, die Euch gefällt. Es wird sich für Euch lohnen, von irgend einem Teil der Stadt hierherzukommen und die Einrichtung anzusehen und wie einfach unsere Lehrmethode ist. Die Reparaturwerkstatt ist voll von Wagen. Staatslizens garantirt. Freies Vermittlungsbüro in Verbindung. Offen Montag, Mittwoch u. Freitag Abends bis 9:30. Sonntag Vormittag bis 12 Uhr. Kommt oder schreibt. Leichte Abzahlungen. Chicago School of Motoring. 2019—21 S. Laflin Str., nahe Blue Island Avenue. —12ap

——327 Automobile——
wurden letzte Woche abgeliefert, mehr als die Hälfte davon brauchten Chauffeure. Und von diesen wiederum wurden viele Deutsche verlangt. Warum nicht einer von diesen gut bezahlten Männer mit schöner Stellung sein? Es werden nicht gerade täglich Chauffeurs, Repairmen und Roadmen verlangt. Beginnt jetzt. Die best eingerichtete Schule in der Stadt. Kommt und seht uns. Nehmt eine freie Lektion.
North Shore Automobile Schule,
3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison.
Telephon: Graceland 760. 16mz*X

Englische Sprache Schnellstens, Bestens, Billigst. Neue Zirkel für Damen u. Herren beginnen diese Woche. (Auch für Anfänger.)—Genaue deutsche u. engl. Erklärungen von amerik. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen, auch Privatstunden. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. sado

Damen oder Herren, welche die englische Sprache nicht oder nur teilweise beherrschen, sollten nicht versäumen, sich unsern Tags- und Abendklassen anzuschließen. Auch privat. North-West Chicago Business College, 1407 Milwaukee Ave., Ecke Lincoln Straße. ap5,9,12,,16,19

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen, Sprechen, Lesen, Schreiben, Aussprache, Grammatik. Korrespondenz, leichte Meth., Erfolg garant. Preise mäßig. Wendt, 625 Belden, nahe Lincoln Ave. 5ap1wX

Verlangt: Moving Picture Operators zum Lernen. 719 S. Robey Str. 3ap1wX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didosason*

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zim. 23. 8mz,1mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke, wegen Mangel an Platz, billig. Adr.: H 368 Abendpost. dofr

$275 oder beste schnelle Offerte kaufen meinen alt etablirten $600 Delikatessen, leichte Grocery-, Candy- u. Zigarren-Store; elegantes Set Fixtures; Berechnungswaagen; großer frischer Waarenvorrat; Miete $21; feine Wohnzimmer und Bad. Kommt, fertig zum Kaufen. Freitag von 1—5. Store, 2952 N. California Ave.

Zu kaufen gesucht: Guter Delikatessenstore; Nordseite. Adresse: H 362 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: 3 bis 4 Stühle Barbiershop, Nordseite. Adresse: H 364 Abendpost.

Bargain! 10 Zimmer Roominghaus, nahe Halsted und Fullerton, für nur $300 zu verkaufen. Real Estate Office, 118 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Billig, Laden, Candy, Zigarren und leichte Groceries. 1822 School Str.

Zu verkaufen: Altetablirtes Barbiergeschäft, zwei hydraulische Stühle; billige Miete. 2155 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 18-Zimmer Roominghaus, billig. 115 W. Ontario Str. —mo

Zu verkaufen: Barbiershop, wegen Krankheit. 5016 N. Western Ave. dofr

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store, nahe Schule, gute deutsche Nachbarschaft; beste Lage in der Stadt. Wolfram Str. und Seminary Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, zwei Stühle, alter Stand, Miete $12. 2511 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlender Zigarren- und Variety-Laden, mit großer Cottage, oder gegen Stadt- oder Vorstadteigentum zu vertauschen. 3052 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Hochfeines Damen- und Herren-Schneidergeschäft, viel Arbeit an Hand; guter Verkaufsgrund. 350 Center Str., nahe Sedgwick. frsason

Gehe zur Farm, verkaufe Delikatessenstore, Ecke, deutsche Nachbarschaft, alle Fixtures, Eisbox, Scales; neu; Wocheneinnahme $225; billige Miete. Fragt Mgs. 9. 1557 Halsted Straße.

Verkaufe Grocery, Butcherstore, Pferd u. Wagen, alle Fixtures, Eisbox, Scales, neu; Wocheneinnahme $650. Mgs. 9. 1557 Halsted Str.

Bargain. Verkaufe Butcherstore, großartige Eisbox, 4 neue Scales, elektr. Motor; Wocheneinnahme $1000; gute Verkaufsbedingung; nur Baargeschäft. Mgs. 9 Uhr. 1557 N. Halsted Str.

Großer Bargain! Verkaufe Saloon, Ecke, großer Stock, Cashregister, Piano, sofort, $650, wert $1500. Fragt Morgens 9. 1557 N. Halsted Str.

Einer der besten Delikatessengeschäfte auf der Nordseite wegen Wegzugs zu einem Bargainpreis zu verkaufen. Real Estate Office, 118 West Chicago Ave.

Wünsche gutes Roominghaus zu kaufen, Nordseite. Adr.: H. 363, Abendpost.

$250 kaufen den besten und feinsten Grocery- und Delikatessen-Store auf der Nordseite: elegante Einrichtung, Computing Scale, schönes Waarenlager, Store, 2 große Zimmer und Bad, nur $18 den Monat. 3217 Racine Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei; krankheitshalber; niedrige Miete; alles vorschriftsmäßig; Nordseite. Adr. E. 147 Abendpost. dofr

$300 kaufen Billard- und Pooltische, Soda Fountain, Zigarren, Confectionery, Bücher; Miete $20; auch in Zahlungen; verkaufe den Laden separat. 4253 North Ave.

Zu verkaufen: Hotel, 37 Zimmer, möblirt, an Paw Paw Lake, bestes Hotel am Lake; nehme etwas Chicago Income Property in Tausch. Pr. $9000. Box 235, Benton Harbor, Mich. didosa

Zu verkaufen: Billig, ein Delikatessenstore auf der Nordseite. Keine Agenten. 938 Webster Ave., neben Hochbahnstation. ap5,cod*

Zu verkaufen: Billig, verschiedene Roominghäuser, nahe Lincoln Park; gutes, sicheres Einkommen. 148 North Ave. 4apsadidosa

Zu verkaufen: Bäckereigeschäft, mit oder ohne neuem Gebäude. 3620 W. 22. Straße. mz31ap2,4,7,9

Zu verkaufen: Cleaning und Dyeing Aufnahme Store. 1451 West 69. Str. Krankheitshalber. didosa

Zu verkaufen: Grocery und Market. 1816 Wellington Ave 29mz,sonmidolm

Gute kleine Bäckerei zu verkaufen, $700; Einnahme $18 täglich. Adr.: E 142 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. 436 W. 31. Straße. mido

Verkaufe meine eigene Saloon-Lizens für annehmbaren Preis. Adr.: K 440 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Gut gehende heiße Luft- und Dampfbadeanstalt, nahe Hochbahnstation und 7 verschiedenen Straßenbahnlinien, best gelegener Platz in Chicago für geeignete Person. Keine Agenten. Adr.: E. 140 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Meat Market, eine der besten Lagen auf der Nordseite; deutsche und ungarische Nachbarschaft; habe ein gutes Geschäft, muß aber wegen Verlassens der Stadt schnell verkaufen. Ebenfalls mein 5 Passagier Touring Car zu verkaufen, mit oder ohne Geschäft. Nachzufragen: Dusan Szwacsky, 459 Blackhawk Str. mdofr

Zu verkaufen: Roominghaus, 23 Zimmer. Einnahme $210, Miete $115, Preis $600. 1000 W. Jackson Boulevard. dimido

Zu verkaufen: Ein feines Eisenwaaren und Farbengeschäft; ein gutes Geschäft; zu einem Bargain. Adr.: 859 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Wegen Tod des Eigentümers, die Blue Ribbon Laundry, 513 N. Clark Str., für $800 Arbeit die Woche; gegen 35 Zweigoffices; zwei Ablieferungswagen, einer davon elektrisch. Alles in vollem Betrieb und in bestem Zustande. Preis $8500; $5000 baar und der Rest in guten Sicherheiten. Großartige Gelegenheit für einen tatkräftigen Mann. dimido

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; feine Fixtures und Stock. Guter Platz; billig. Vorzusprechen 114 Ost Superior Str., 2. Flat. dimido

Zu verkaufen: Roominghaus; 23 Zimmer; Spottpreis. 120 West Erie Str. 7ap11wX

Muß verkaufen: Meinen Cash Grocery und Delikatessenstore; gute deutsche Nachbarschaft; kein Kredit; muß am 15. meine Farm übernehmen. Adr.: 4 83 Abendpost. dimidofr

Zu verkaufen: Butcher und Grocery-Einrichtungen, billig. 2713 N. Rockwell Str. 5ap1wX

Muß verkaufen: Sehr schön gelegenes 26 Zimmer Roominghaus, auch gut für feines Boardinghaus, nahe Lincoln Park; Einnahme $260 monatlich; Alles besetzt; spottbillig und auf Teilzahlung. Seht's an! Lange, 704 Dearborn Ave. 4ap1wX

12 Zimmer Roominghaus, gute Lage, gutes Einkommen. 108 East Oak Str. 4ap1wX

Zu verkaufen: Billig, Hotel mit Bar in einer kleinen Stadt von 2000 Einwohnern, meistens Deutsche. Muß verkauft werden, um einen Nachlaß zu regeln. J. M. Maier, Estate, Medford, Wis. 3ap1wX

Saloon, verkaufe für „Stock Invoice" zum Kostenpreise. Ed. A. Biegus, 1401 W. 15. Str. 3ap1wX

Zu verkaufen: Einziger Saloon in Wiskonsin Stadt; Farmergegend; an Hauptlinie einer Eisenbahn; Haupt-Landstraße; gutes 2stöck. Gebäude mit Halle; Lizens $100; Preis, einschließlich Vorrat, Pferd, Buggy und 40 Acker Land, $4500; Zahlungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 2apX*

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner!—Wer geht mit einem jungen ledigen deutschen Herrn in Teilhaberschaft? Ich kann innerhalb einem Jahre 40 Personen beschäftigen. Mein eigenes Patent, die einzige Maschine in der Welt. Es wurden mit $16,000 offerirt für das Patent. Solche, die ein gutes Geschäft haben mit Maschinerie, kann auch Dame sein, muß $5000 besitzen. Ich versichere großen Profit.— Adr.: H. 306 Abendpost, Chicago. dofrsa

Dame wünscht Partnerin mit $250 für kleines Delikatessengeschäft; muß selbständig leiten. Adr.: K 429 Abendpost.

Möchte mich mit $1000 bis $1500 als Partner einem Hotelgeschäft anschließen. Adr.: A 96 Abendpost. didosa

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hört! Zu verkaufen: Schöne, gute, getragene Herren-Anzüge, von den ersten, feinsten Herrschaften, von $3 bis $6, fast neu. Coats, Hosen, Westen, alles enorm billig. Deutsches Geschäft. Sonntags bis 1 Uhr Mittags geöffnet. 5017 S. Halsted Straße. Schacht Store. dofr

Blumenzüchter aufgepaßt! Schwere, schwarze (Klee-) Garten-Erde, mit Rasen, gut für Rosenzucht. Nachzufragen 3917 N. St. Louis Ave. 9ap1wX

Bin gezwungen, meinen Diamantring mit großem weißen Brillanten, wert $150, für $70 zu verkaufen. Tel.: Kedzie 4998. midofrsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

$800 auf Chicagoer Grundeigentum zu verleihen. 6129 N. Paulina Str. dofrsa

Vorzügliche Geldanlage!
Erste Hypotheken und 6% Gold Bonds in Beträgen bis zu $500.00 aufwärts. Lincoln Trust & Savings Bank, 3936 Lincoln Avenue. 15mz,sondidolmo

J. H. Kraemer & Son,
118 N. LaSalle Straße. — Suite 401 und 402.
Geld zu verleihen auf Chicago bebautes Grundeigentum zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit 5½ und 6% zu verkaufen. Garantie-Policy mit jeder Hypothek. 29ja,dosasomo3m

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

Wünsche $5500 auf erste Hypothek zu 5½ Proz., ohne Kommission, Grundeigentum $14,000 wert. Adr. A 85 Abendpost. 7ap11wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok1X*

Privatmann verleiht Gelder auf zweite Hypothek unter günstigsten Bedingungen. Adr.: W 811 Abendpost. 20mz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Darleben auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarleben eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darleben und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 Nord Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave 4ok*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset die Liste von
Zelosky Offerten,
sie wird Euch interessiren.

I.
Zu verkaufen: Freundliche Cottage, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, in bestem Zustande, Attic als Flat eingerichtet, dessen Miete Eure Zinsen bezahlt; 2 Blocks von 3 Carlinien; Preis $3250; $500 baar, $20 monatl.

II.
$300 Baar, $15 monatlich, kaufen zweistöckiges Framehaus an Wellington Str., nahe Ashland Ave., zwei 4 Zimmer Flats und außerdem ein Zimmer in Attic, frisch gepflasterte Asphalt-Straße, Alles bezahlt. Bequem zu Lincoln Ave. Cars. Preis $2200.

III.
Neues 2-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Tile-Fußböden in Treppengängen und Badezimmern, Consoles, Buffets, moderne Badezimmer, Kombination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375. $500 oder mehr baar, $30 monatlich.

IV.
$400 Baar, $15 monatlich kaufen hübsche Brick Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Attic und Basement. Attic kann in 5 Zimmer Wohnung umgebaut werden. Gepflasterte Straße, ½ Block von zwei Straßenbahnlinien.

V.
Neue moderne 6-Zimmer-Cottage an Irving Park Blvd., Furnaceheizung, Eichenholz-Fußboden und -Bekleidung; hohes Brick-Basement. Gebäude in bestem Zustande. Nicht weit von zwei Carlinien und Hochbahnstation. $3200, $600 baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße. 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. ap4—10

Ein echter Bargain.
2241 Cullom Ave., nahe Lincoln Ave.
Elegantes 2 Flat, Steinfront Brickgebäude; 5 und 6 Zimmer; Ofenheizung; Hartholz Finish; Zementfußboden im Basement; Laundryzuber; ein echter Bargain; $6000 wert; Preis für den schnellen Verkauf, nur $4700.
—— Besichtigt es heute! ——
McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn. dofrsa

Bargain, an Burling Str. 2stöck. Brick, 1-3, 1-7 und 2-4 Zimmer Flats; Miete $732 jährlich. Preis $6200. Baar $2000. Soeder, 555 North Ave.

Zu verkaufen: 12 Zimmer Brickhaus und Stall, gute Gelegenheit für Roominghaus. — 2126 Fremont Straße. dosa

Zu verkaufen oder vertauschen: Eckgebäude, Laden und 3 Flats, nahe Belmont Ave. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. sado

$500 Baar kaufen feine 5-Zimmer Frame-Cottage, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave.; Preis $2500. dido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Modernes 2-Flat Brickgebäude, 5—6 Zimmer, Furnaceheizung, an Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave., Preis $6500. dido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall zu einem Schleuderpreis, 4-Zimmer Cottage mit Stall, Platz für 6 Pferde und Wagen, 25 Fuß Alley-Lot nur $1950 wert $2800, wenn sofort genommen. Näheres bei J. Bobel, 3430 Southport Ave. mi-sa

Spottbillig! Zweistöck. Haus, Basem.; Attik; 2/6 Zimmer, Bad; Melrose Str.; nur $3,450.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Bargain! Brickhaus, 2 Flats; nur $3,450; Baar nötig $1,000.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Seltene Gelegenheit: Gutes Delikatessen-Geschäft, zusammen mit kleinem Hause, neben Schule; nur $3,500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Nahe Lincoln Park: Gutes 3-stöck. Brick, Basem., 3/6 Zimmer; Bad; nur $7,000.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick: Bad, Gas. Baar $2900. 2327 N. Albany Ave. ap6,1wX

$1000 Anzahlung, 2stöckiges Brickhaus, Bad, Attic, mit Brick-Cottage hinten. Miete $55. Preis $4700. F. Ruedel, 602 North Ave. 4ap1wX

Modernes 3stöck. Brick-Flatgebäude, 1317 Eddy Str., Furnace und electrisches Licht, große Lot, $9,250. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 4ap1wX

Sedgwick Str., nahe Locust, 3stöck. Gebäude: hinten mit hübschem Cottage; Miete $600 jährlich; Preis nur $4500; $500 Baar. Rest nach Belieben Plotke & Grosby, 207 W. Division St.

Halsted nahe Garfield; eleganter Store und 7 Zimmer Flat; großer Stall; $7500 wert. Muß verkauft werden; Preis nur $5250. Plotke & Grosby, 207 West Division Str. dimido

Muß verschleudern, Lewis Str., nahe Garfield; 2stöck. Flatgebäude; 5- und 6-Zimmer; in feinem Zustand; Eigentümer verläßt die Stadt; Preis nur $1850. Handelt schnell. Plotke & Grosby, 207 West Division Str. dimido

Zu verkaufen: Verschleudere drei 2-stöckige Framegebäude, 1711—13 N. Halsted Str., auf Lot 75 bei 130, mit Stall 50 bei 75. Telephonirt Edgewater ... 3ap1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Großer Bargain! Orleans Str., nahe Chicago Ave., Laden und 4 Flats; in feinem Zustand; Miete $840 jährlich; Ofenheizung; Hypothek $3000, fällig in 3 Jahren; nur $2500 Anzahlung. Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. dimido

Nordwestseite.

Vorverkauf von Lotten in unserer neuen Lotus Avenue Subdivision.
Speziell niedrige Preise u. Bedingungen.

Lotten 30 bei 125 Fuß, mit Zement-Seitenwegen, Sewer und Wasser eingelegt und bezahlt. $330 und aufwärts, zu Bedingungen von $25 Anzahlung und $10 pro Monat.

Dies sind die besten und billigsten Lotten in dem West Irving Park Distrikt. Sie sind ein Bargain zu den gegenwärtigen Preisen und werden schnell im Werte steigen.
Karten und volle Einzelheiten werden auf Verlangen per Post zugesandt.
—— Koester & Zander ——
143 N. Dearborn Str. sadido

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Häuser; Concrete Basement; hoher Boden; vollständiges Badezimmer; elektrisches Licht; breite Lotten 37½ × 125; Zement Floors und Seitenwege; Eichenholz-Bekleidung; Consols usw.; zweistöckige Häuser von vier, fünf und sechs Zimmerwohnungen; $3330 aufwärts; auf leichte Abzahlungen; nahe Hochbahn und drei Cars. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Boulevard. dofrsa

Zu verkaufen: 1922 N. Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2-Flat Gebäude, jedes 7 Zimmer; Lot 50 bei 125; feine Schattenbäume, großer Stall, in sehr gutem Zustand; leichte Abzahlungen; guter Verkaufsgrund. Schlüssel bei Nirison & Nartzik, 4253 Armitage Ave. —son

Zu verkaufen: Ein zwei 6 Zimmer Flat Brickgebäude, Badezimmer und schöne Porch, sowie 5 Zimmer Brick Cottage dahinter, in der Nähe des Humboldt Park; bringt 580 Dollars Miete. Zu erfragen 2022 Mohawk Str., 1. Flat. didosa

Zu verkaufen: Verlasse die Stadt; acht Zimmer Framehaus, Parquet Fußboden, vollständige Laundry; Obst- und Gemüsekeller, auch gut bepflanzter Garten; Lot 35 bei 150 Fuß. Alle Verbesserungen; elektrisches und Gaslicht. Furnaceheizung. D. W. Gordon, 4252 Perteau Avenue. —13apl

Ich habe 3-5 Zimmer 2 Flat Gebäude nahe der Ecke 40. und Milwaukee Ave., in Irving Park, verkaufe zu sehr leichten Zahlungsbedingungen; Gebäude sind neu und strikt modern; sämmtlich auf 30 Fuß Lotten; zwei zu je $4200 und eines zu $4700. C. Schuhknecht, 3318 Milwaukee Ave. Telephon: Irving 546. dosasonn

3 5-Zimmer Flats, Brick, $42. Ave., nahe Armitage; $5300. Whitsell, 2609 North Avenue. dimido

Zu vertauschen: Schuldenfreies 3 Flat Brickgebäude für größeres Eigentum, in der Nähe von Logan Square, Whitsell, 2609 North Av. dimdo

Vier 4 Zimmer Flats, Brick, Humboldt Park; Miete $600; Pr. $4800. Whitsell, 2609 North Av dimido

Verkaufe zum Schleuderpreise mein 2stöckiges Steinfront Haus, 6 Zimmer Flats, auf 50 Fuß schönem Garten, große und sonnige Zimmer; gute Fahrgelegenheit. Eigentümer, 3854 North Troy Str. 4ap1wX

$200 bis $300 Baar, $25 bis $35 monatlich kaufen neues modernes, prächtiges 5 oder 6 Zimmer Haus; 30 Fuß Lot. B. Hyde, 3434 N 42. Court, ein halber Block südlich von Milwaukee Ave. Telephon: Irving 1198 22mz,1mX

Westseite.

Zu verkaufen: Die billigste 6-Zimmer Brick-Cottage auf der Westseite; nur $3000. Leichte Abzahlungen oder Baar. 1121 N. Avers Ave., N. O. McQuiston. dosa

Südseite.

— Wirkliche Bargains —

3327—31 Indiana Avenue.

Diese modernen Steinfront 10 Zimmer Residenzen werden heute, zum ersten Male, zu einem Preise und zu Bedingungen offerirt, welche in Eurem Bereiche liegen. Ihr solltet unbedingt diese Gelegenheit nicht versäumen.
Wenn Ihr keine 10 Zimmer benötigt, laßt Euch zeigen, wie leicht man zwei ideale Wohnungen daraus machen kann. Wohnt in der einen; vermietet die andere. Diese Umänderung kann mit geringen Ausgaben bewerkstelligt werden.
Jedes Zimmer hell und sonnig.
Die Lage bedarf keines Kommentars; die Straßenbahnwagen halten fast vor Eurer Tür. Keine dunklen Alleys zu passiren.
Wenn Ihr wirklich anfangen wollt, Euer Mietsgeld zu sparen und ein eigenes Heim zu besitzen, bringt heute $100 Anzahlung mit.
Vergeßt nicht, sie werden bald verkauft sein. Positiv große Bargains.
Eigentümer ist heute und morgen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags am Platze.

4ap*X

Habe 2stöckiges Brickhaus, zwei Läden und zwei Flats, alles vermietet; bringt hohe Prozente, brauche Geld und verschleudere meinen Anteil für $4200. An guter Geschäftsstraße der Südseite. Nachzufragen beim Eigentümer: 2520 Lake Park Avenue.

Bargain. Modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer. 4746 Green Str. Seht Eigentümer. Telephon: Belmont 4470. 7ap11wX

Farmländereien.

Zu verkaufen oder vertauschen: 200 Acres Wisconsin Farm, guter Boden. Eigentümer, John Blank, 5736 Justine Str.

Zu verkaufen: 120 Acker Wisconsin Farm; gute Gebäude; 80 Acker unter Pflug. Westseite Chicago Property oder $3000 baar. 2934 Milwaukee Ave. dofr

Zu vertauschen: 200 Acres Michigan Farm, 100 Acres unter Pflug, zwei Meilen vom Town, gute Gebäulichkeiten mit Stock und Gerätschaften. Jensch, 1548 Chicago Avenue.

Zu vertauschen: 40 Acres Michigan Farm, eine Meile vom Town, 7 Zimmer Brickhaus und andere Gebäulichkeiten, Stock und Gerätschaften, am Wasser gelegen; guter Platz für Sommerresort. Jensch, 1548 Chicago Ave.

Zu vermieten: 40 Acker Michigan Farm mit verschiedenen Obstbäumen. Nachzufragen zwischen 6 und 7 Uhr Abends. 6941 Calumet Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu kaufen gesucht: 80 bis 120 Acker Farm nahe Chicago; keine Agenten. Adr.: H 346 Abendpost. dofrsa

—Für Heimsucher:—
Campville, Alachua County, Florida, 65 Meilen südlich von Jacksonville. Bester Boden, gesundes Klima, vorzüglich geeignet für Gemüsebau, Molkerei und Geflügelzucht. Eisenbahn, Kirchen, Schule, Ziegelei, Schneidemühle und Konservenfabrik am Platze. 20- und 10-Acres-Parzellen, $30 pro Acre; $2.50 per Acre Anzahlung, $1 per Acre monatlich. Weiteres durch Raley-Hamby Company, Colonization Dept., Jacksonville, Fla. 5ap,sondido,2w

20 Acres oder mehr Land in deutscher Kolonie. Ihr könnt das ganze Jahr arbeiten. 3 Ernten jährlich. Haus zur freien Bewohnung. Gutes Wasser, Farmgeräte, Pferde, Maulesel zur Verfügung. Land an zwei Eisenbahnen, Station, Postoffice, Frachtstation, Expreß, Telephon usw. Nicht viel Geld zum Beginn erforderlich. Seht Eigentümer, Dr. Kottler, 81 Ost Madison Str., Ecke Michigan Av., Zimmer 207, Montag, Mittwoch, Freitag von 2 bis 5 und 7 bis 8 Uhr; Sonntags von 1 bis 4 Uhr. ap4,5,7,9,11,12

Zu verkaufen oder vertauschen: 1555 Acres „Cut Over" Land, $7 per Acre, 28 Meilen von Houston, Texas, 2 Meilen von Eisenbahn. Adr.: 4339 N. Springfield Ave. 5ap1wX

Verschiedenes.

Große Residenz und Barn für Automobile, an Hammond-Chicago Road, der beste Platz für ein Roadhouse, an Carlinie Douglas Park und Wolfs Lake. Verkaufe billig. 148 North Avenue. 4apsadidosa

Vertausche meine Chicagoer Lotten, wert $2700, oder meine Gary Broadway Lotten, wert $1600, für Country Saloon oder Hotel. 148 North Avenue 4apsadidosa

UMI

A STORE FOR EVERYBODY
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Frühjahr-Coats für Mädchen, $5

Zweiter Floor, südlich.

Angefertigt aus feiner ganzwollener Serge, schwarz und weiß karrirt, Satin und Thibet Cloth, mit Set-in und Kimono Aermeln, Dreiviertel Cutaways, in Gürtel- und Box-Styles; einfache und besetzte Effekte; gefüttert und ungefüttert.

Kommen in allen neuen Frühjahr-Schattirungen. Größen 6 bis 14 Jahre und dazwischen liegenden Größen.

Wir haben über zwanzig hübsche Styles zur Auswahl und offeriren Euch die Auswahl aus dieser Partie bei dem morgigen Verkauf zu dem Preise von nur **$5**

Rester von Kleiderstoffen
Haupt-Floor.

36, 44 und 54 Zoll breit, 1½ bis 7 Yards lang, einschließlich 54zöll. schottische Mischungen, Basket Cloth, Storm Serges, sowie Mannish Suitings, Henriettas, Poplins, französische Serges und Cashmeres, Werte bis zu 85c, in zwei Partien, Yard zu 29c und **15c**

54zöllige hübsche Mischungen, neue Twine Check Suitings, feine franz. und Sturm Serges, Nadel- und Taffeta-Cords, Matelasse, woll. Charmeuse, seidene Diagonals, Bedford Cords und viele andere, 1½ bis 7 Yards lang. Wert bis zu $2.00 die Yard. Die Auswahl aus der ganzen Partie — die Yard, **95c**

Einfache und fancy Kleider-Seide, Seidene und baumwollene gemischte Stoffe in Fabrikrestern und Enden — Längen von 1 bis zu 10 Yards. Diese Stoffe sind außergewöhnliche. Nahezu alle Schattirungen. Die Werte rangiren aufwärts bis zu 25c die Yard. Alle in einer großen Partie, Freitag, um zu räumen, Auswahl, Yard, **10c**

Schlichte und fancy Kleider-Seide
in Fabrik Längen u.

Restern, 24, 36 und 40 Zoll breit; reichhaltige Auswahl von Geweben und Farbenkombinationen in dieser Partie, sowie einfache Farben, 1½—10 Yds. lang. Außerordentliche Werte, wert bis zu 75c per Yard, Auswahl aus der ganzen Partie, Freitag, per Yard **48c**

Graf Karolyis Besuch.

Der ungarische Magnat vergleicht Ungarns Lage mit der Irlands.

Graf Michael Karolyi, der Führer der Regierungsgegner im ungarischen Parlament, welcher gestern Vormittag hier eintraf, ist heute bereits nach Detroit weiter gefahren. Gestern Mittag war er im Hotel La Salle Gast des Frauenvereins der Ungarischen Wohltätigkeitsgesellschaft bei einem Gabelfrühstück, am Abend ebendaselbst bei einem Essen von Vertretern ungarischer Vereine; danach hielt er im Globe Theater an der S. Wabash Ave. und Ost 7. Straße eine Ansprache an seine Landsleute über die Ziele seiner Partei, die Erwirkung der Unabhängigkeit, des allgemeinen Stimmrechts u. s. w. für Ungarn, dessen Lage er mit der Irlands verglich. Das Theater war stark besucht.

Die Ermordung von Frl. Leegson.

Der Prozeß des Farbigen Isaac Bond heute von Richter Kersten angesetzt.

Von Richter Kersten wurde heute auf den 6. Mai der Prozeß des Farbigen Isaac Bond unter der Anklage der Ermordung von Frl. Ida C. Leegson, Kunstschülerin und Bildhauerin, angesetzt, nachdem Bond versichert hatte, daß er nicht schuldig sei. Am 5. Oktober 1912 war die junge Dame bei Argo, Ill., ermordet und beraubt worden; Michael Binkowitz erkannte den Angeklagten wieder als den Mann, der am Tage nach dem Morde Frl. Leegsons Uhr in dem Pfandgeschäft, Nr. 3020 Süd State Str., wo Binkowitz damals arbeitete, verpfändet hatte. Alle Schuldbeweise stützen sich auf Umstände.

Langsamer Fortschritt.

Die Geschworenenauswahl im Prozeß gegen B. J. Mahoney.

Vor Richter O'Connor wurde heute die Auswahl Geschworener für den Prozeß gegen Hilfsstaatsanwalt Bernard J. Mahoney fortgesetzt. Der gestern von der Verteidigung probeweise angenommene W. B. Rose, 4012 Ellis Ave., wurde heute von Anwalt C. S. Darrow doch noch zurückgewiesen, so daß nur zwei von beiden Seiten angenommene Anwärter verblieben. Später überwies der Vertreter der Anklage, Hilfsstaatsanwalt Northup, der Verteidigung den Plumber Ellis Peterson aus South Chicago und den Clerk Frank W. Gronow, 651 S. Wood Str., zur Prüfung. Mahoney soll im November 1912 als demokratischer Wahlbeamter im 28. Bezirk der 33. Ward Wahlmogelei betrieben haben.

Der Bauernschreck.

Nicht von einem Hunde, sondern wahrscheinlich von einem Fuchs oder Wolf sind vorigen Sonntag, wie berichtet, die drei Zöglinge der Yaleschule gebissen worden. Das schließt die Polizei aus dem Umstande, daß eine Frau vorgestern in der neuen Schule ein Tier, das sie für einen jungen Fuchs oder Wolf hielt, in dem Augenblick sah, als es einen Hund verfolgte. Zur Zeit machen vier mit Winchesterbüchsen und Flinten bewaffnete Detektivesergeanten und drei berittene Polizisten Jagd auf das sagenhafte wilde Tier.

Zwangsweise zurückgebracht.

Die in der Nähe von Honolulu auf dem Dampfer Matsonia verhafteten Brüder Arthur und John Fielding sind heute von den Detektivesergeanten Wm. Bush und Thomas McFarland zwangsweise zurückgebracht worden. Sie werden bekanntlich bezichtigt, am 17. Februar die Continental & Commercial Nationalbank mit gefälschten Checks hineingelegt und um etwa $4000 geprellt zu haben.

Trauern um Seyferlich.

Die Stadtratsmitglieder Block, Capitain und Sitts haben heute einen Aufruf zu einer Sondersitzung des Stadtrats erlassen, um Beileidsbeschlüsse anläßlich des an anderer Stelle gemeldeten Todes des Feuerwehrchefs Seyferlich zu fassen. Seyferlichs Nachfolger zu werden, hat der erste Hilfschef O'Connor anscheinend die besten Aussichten.

Die Stadtratssitzung wird morgen Vormittag um elf Uhr stattfinden. Hilfschef O'Connor beriet heute über seine Stellvertretung des Verstorbenen mit Korporationsanwalt Sexton.

Nach Europa.

Mit dem Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria" fahren heute folgende Chicagoer von New York nach Hamburg ab: Frl. Sonia Rich, Herr Karl v. Wolfskeel, Dr. Felix Pannwitz, Herr Herbert Kirschner, Herr Wladimir Jiramek, Herr Henry Gerstenberger, Dr. Hermann Büttner, Herr L. Oppenheim.

Rothschild & Company

„S. & H. Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. — Zweiter Floor Eingang nach allen Hochbahnzügen. Eingänge an State Str., Jackson Boulevard und Van Buren Str.

In dem Cafe

Allan, Quigley und Breuer singen jetzt die populären Lieder „While der River of Love Flows On" und „The Irish Tango" in unserem Cafe auf dem 8. Floor. Das berühmte Rothschild Damen-Orchester bildet eine weitere Attraktion — von 12 bis 2 Uhr täglich.

Verkauf von Kinder-Kleidern

$1.00 — Third Floor, South

Das hier gezeigte hübsche Kleid $1.00

Diese Kinder-Kleider (eines davon wie nebenstehende Abbildung) sind gemacht aus geblümtem Canton Crepe, besetzt in Weiß und mit breiten Gürteln, Größen 2 bis 5 Jahre, vorzüglicher Wert, Freitag zu **$1.00**

Kinder-Kleider, aus Gingham, Percale oder Linene, in French, Russian oder Middy Styles, einfache Streifen und einfache Farben— Größen 2 bis 5 Jahre, zu **$1.25**

Kinder-Kleider — gemacht aus Gingham, Percalen oder Leinen — in all den neuesten Moden und Farben — zu haben in den Größen 2 bis 5 — jetzt... **50c**

Kleider — gemacht aus feinen Stoffen — in hellen und dunklen Farben — französische oder russische Moden, Größen 3 bis 5 Jahre — speziell... **38c**

Bade-Anzüge — gemacht aus Chambray oder Leinen — in schlichten Farben oder gestreift — in abstechenden Farben garnirt — mit Matrosen-Kragen — Größen 2 bis 5 Jahre — für morgen... **50c**

Erste lange Hosen für Knaben

Anzüge zu $10.50 in denen sie sich wohl fühlen.

Der elegante kurze Coat mit den „Soft Rolling Lapels", die Hosen mit Cuffs und die eleganten, neuen Farben-Effekte sind so schneidig und voller Individualität, wie die allermodernste Kleidung für junge Männer —glatte oder rauhe Stoffe und blaue Serges — zu haben in Größen von 14 bis 18 Jahren — zu... **10.50**

$7.50 Knaben-Anzüge, 2 Paar Knicker-Hosen, $5.50

Diese Anzüge sind aus den ganzwollenen Stoffen in den neuen Frühjahrs-Farben hergestellt; es sind Norfolk-Coats, Hosen voll zugeschnitten, durchweg gefüttert und alle Nähte „taped" — Größen 7 bis 18 Jahre — morgen zu... **5.50**

Knaben-Hemden — mit „Neckbands" und losen Kragen gemacht — feine Stoffe — schöne Farben — Größen 12½ bis 14½ — zu... **55c**

Knaben-Hüte und -Kappen — in neuen Frühjahrs-Farben u. -Formen — speziell zu **45c**

Französische Kragen-Blusen für Knaben — in den hellen oder dunklen Farben — Patent Waistbands — 6 bis 16 Jahre — zu... **45c**

Suits, Coats u. Dresses zu niedrigen Preisen

Elegante Suit Styles — Einige der besten, die wir je offerirt haben, und der Preis ist erstaunlich niedrig in Anbetracht der Qualität des Stoffes und der Schönheit von Style und Trimmings—Gabardine, Epinge Cloth, Serge und San Toy Cloth, in Schwarz, Blau und all' den neuen Farben, Größen für Damen u. Mädchen, $20 Werte, zu **$12.75**

Moire Suits

in einem sehr hübschen Stil; Jacket hat lange Aermel und einen fancy Rücken, besetzt mit Ornamenten aus Moire. Skirt in Overskirt Effekt. Schwarz, Olive und Emerald Grün, Powder und Midnight Blau etc., Größen für Damen und Mädchen, **$17.50**

Crepe Dresses

Eines davon wie die Abbildung, in einer reichhaltigen Auswahl der besten, schönsten Farben, den gewöhnlichen Farben und Schwarz, hübsch besetzt mit Brussels Frailling; einige davon haben Oriental Kragen; Größen für Damen und Mädchen $10 Wert, zu **$7.95**

Mädchen-Coats für den Frühjahrs-Gebrauch — gemacht aus Serge, in Navy, Lederfarbe oder Copenhagen Blau — mit Moire fein besetzt — in Größen von 6 bis 14 Jahren — morgen zu..... **$3.95**

Billy McCann Coats — in fancy Plaids, gestreift und schottischen Mischungen. Ein Coat, welcher vorzüglich im Tragen ist und den Gipfel der Mode für Damen und Mädchen darstellt — zu........... **$5.95**

Frühjahrs-Coats aus schwarz. Moire und Alligator-Tuch — in all den hellen und lebhaften Farben der Saison — prächtige Modelle — in Größen für Damen und Mädchen — speziell morgen......... **$10.75**

Freitag-Spezialitäten in wollenen Kleiderstoffen

Zweiter Floor, südlich.

38zöllige Jamestown Suitings; reichhaltige Auswahl von Farben und Geweben, 59c Werte, morgen, per Yard, **29c**

Vollständige Auswahl von hiesigen ganzwollenen Challis, hübsche Streifen, Rosenknospen, und andere Blumen-Designs — 50c Qualität, die Yard zu **34c**

36zölliges ganzwollenes import. französisches Crepe, alle die neuen Frühjahrs-Farben, 65c Wert, Yard, **48c**

42zöll. Shepherd Checks — gutes und schweres Tuch — all die kleinen Checks, die jetzt sehr für Skirts und Suits in Nachfrage sind — ein Stoff, der 69c wert ist — die Yard in diesem Verkauf... **48c**

54zöllige ganzwollene navyblaue Serge in vorzüglicher Qualität — ein schwerer Kammgarn — drei Schattirungen in Navy — regulär zu $1 verkauft — die Yard zu **59c**

Rester 29c bis 98c

15,000 Yards von wollenen Stoffen, große Auswahl in Farben und Geweben, die vom Stück zu 59c bis 2.50 pro Yard verkauft wurden — der Rester-Verkaufspreis morgen ist **29c bis 98c**

Ein guter Platz zum Kaufen von
Möbeln.
Wolfs Furniture House,
3231—37 Lincoln Avenue.
Drei große Floors mit Möbel angefüllt.

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Von New York nach Rotterdam $45.00
Dokumente
J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Schiffskarten
$20 nach und von Rotterdam-Antwerpen.
$22 nach und von Bremen-Hamburg.
ANTON BOENERT
Schiffsagent in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.

Schiffs-Karten
Extra billige Preise.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave

Schiffs-Karten
Billigste Preise Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam und nach allen Ländern.
L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Elybourn Avenue.

Freies Ausziehen!

HALL BROS., 930 Belmont Avenue.

Lokalbericht.

Bericht der Staatsbanken.

Wieder eine erhebliche Vermehrung der Baarvorräte.

Die Berichte der zweiundachtzig Staatsbanken in Chicago an den Staatsbankprüfer über den Geschäftsstand am 4. April weisen nur geringe Veränderungen in den Einlagen und Darlehen seit dem 14. Januar auf, dagegen haben die Baarbestände sich wiederum stark vermehrt. Das Verhältniß zwischen beiden Daten ist aus der nachstehenden Uebersicht zu ersehen:

Einlagen:	
4. April	$537,059,020
14. Januar	535,240,483
Darlehen:	
4. April	$359,652,430
14. Januar	362,447,843
Baarvorräte:	
4. April	$158,160,327
14. Januar	143,526,432

Albert Haentze, Charles M. Wheeler, Robert Haentze, Alfred Frerk, W. S. Mirowski, John M. Kleczewski und John S. Barthowski haben in der Staatshauptstadt die Genehmigung zur Organisirung der „Milwaukee Avenue Trust and Savings Bank" in Chicago mit $200,000 Kapital bewirkt.

Das Straßenbahngeschäft.

Es blühte bei der Chicago Railways Co. wie nie zuvor.

Die Chicago Railways Company blickt auf das am 31. Januar abgelaufene Rechnungsjahr als auf das Jahr ihrer größten Roheinnahmen und Gewinne zurück. Die ersteren betrugen $19,674,715 und überstiegen die des Vorjahres um $1,597,938 oder 8.8 Prozent. Die letzteren beliefen sich auf $3,374,331 und bedeuteten eine Vermehrung um $804,505 oder 31.3 Prozent. Der Anteil der Stadt am Reingewinn betrug $1,855,882 im Vergleich zu $1,413,404 im Vorjahre, der Anteil der Gesellschaft $1,518,449 gegen $1,156,421. Die Zahlen sind in dem gestern erschienenen Jahresbericht enthalten, aus welchem auch zu ersehen ist, daß im letzten Jahre 658,907,664 Fahrgäste befördert worden sind, eine Zahl, welche die des Vorjahres um 46,980,273 oder 7.6 Prozent übersteigt. Die Betriebsunkosten betrugen etwa 62.88 Prozent des gesammten Einkommens, im Jahre zuvor waren es 64.88 Prozent.

Der Fluch des Goldes.

Helen Ward wurde gestern durch Richter Foell von Edwin L. Ward geschieden, einem der Geschäftsführer der Großfleischer Swift & Co., mit dem sie in glücklicher Ehe lebte, wie sie aussagte, bis er ein großes Gehalt erhielt; seither versuchte er, sie abzuschütteln, rief sie vom Geschäft telephonisch an und fragte, ob sie ihre Koffer noch nicht gepackt habe, wann sie reisefertig sei, und drohte schließlich, ihr den Unterhalt zu entziehen, falls sie nicht die Stadt verlasse. Ihr Sohn hat vergebens zu vermitteln versucht. Seit fünf Jahren lebt das Paar getrennt. Es hatte 1890 geheiratet. Die Nährgeldfrage wird außergerichtlich erledigt.

Hygienic Food Supply Co.
437 W. North Ave.
Telephon Lincoln 8617.
Wissenschaftliche Nahrungsmittel-Erzeuger.

Schadenersatz für Unfall.

Vortragskünstlerin erhält $13,250 von der Chicago Railways Company.

Schadenersatz in Höhe von $13,250 wurde heute im Kreisgericht in Richter Tuthills Abteilung Fräulein Margaret Fitzgerald, 1440 Pensacola Ave., von der Chicago Railways Co. zugebilligt. Das junge Mädchen befand sich am 11. Januar 1912 auf einer Montrose Ave.-Elektrischen, als diese an Clark Str. mit einem Wagen dieser Linie zusammenstieß. Frl. Fitzgerald erlitt dabei angeblich eine Nervenerschütterung, die es ihr unmöglich macht, ihren Beruf als Vortragskünstlerin fernerhin auszuüben.

Mußten Flammen weichen.

Die unsanft aus dem Schlaf geschreckten Leutchen unversehrt entkommen.

Im Keller des zweistöckigen Backsteingebäudes Nr. 7352 Lowe Avenue brach heute früh auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus, das die Bewohner zur Flucht auf die Straße nötigte und etwa $500 Schaden anrichtete. James G. Lyons, der Eigentümer des Hauses, bewohnt dessen ersten Stock.

Des Vaters Nachfolger.

Zu den mancherlei Verpflichtungen, welche Edward Morris, der Sohn des verstorbenen Präsidenten der Schlachthausfirma Morris & Co., bei seinem Eintritt in die Volljährigkeit vor einem Monat eingegangen ist, ist gestern eine neue gekommen. Er wurde an der Stelle seines Vaters in das Direktorium der Stockyards Savings Bank, 4162 S. Halsted Sts. gewählt. Der junge Morris ist einer der fünf Trustees von seines Vaters Nachlaß und Vizepräsident von Morris & Co.

Spurlos verschwunden.

Am letzten Montag Morgen verließ die 16 Jahre alte Julie Kreß, die erst vor einem halben Jahre aus Deutschland hierherkam, aber schon ein annehmbares Englisch spricht, die Elternwohnung, Nr. 2149 W. Harrison Str., und ist seither spurlos verschwunden. Das Mädchen hatte, wie es seinen Eltern sagte, Anstellung in der unteren Stadt gefunden, wollte merkwürdiger Weise aber nie sagen, wo, und ebensowenig, welcher Art ihre Beschäftigung sei.

Stahl aus Not.

Der vor einem Monat hier verhaftete neunzehn Jahre alte Le Roy D. Martin, ein Farbiger, bekannte sich heute schuldig, in bitterer Not in Lockport, Ill., einen Sack mit Wertbriefen entwendet zu haben, und wurde, weil er die Wahrheit sprach, von Bundesrichter Landis zu nur sechs Monaten Arbeitshaus verurteilt.

Im Wirrwarr.

Anwalt Healy erklärt, ein Unbekannter habe Frank Witt erschossen.

Daß ein Streiker oder ein Freund der Ausständigen im Zeitungsstreit den ersten Schuß abgefeuert habe in dem Tumult, der zur Erschießung des Straßenbahnschaffners Frank Witt führte, erklärte heute in seiner Eröffnungsrede Anwalt John J. Healy, der Verteidiger der Brüder Edward und Charles Barrett und von Arthur Friedman in Richter McKinleys Gerichtshof. Der Staat hat sein Zeugenverhör bereits geschlossen, und die Verteidigung ist mit ihrem Antrage, der Jury einen freisprechenden Wahrspruch aufzugeben, vom Richter abgewiesen worden.

Den Ausführungen Anwalt Healys zufolge befanden die Angeklagten sich am 15. Juni 1912 auf Witts Wagen mit einem gewissen Richards auf dem Heimwege. Alle vier waren mit behördlicher Erlaubniß bewaffnet. Als sie an Adams Str. und Fifth Ave. aufstiegen, waren die Streiker Ben Feldman und Francis Byrne auf der hinteren Plattform. Feldman rief Friedman ein Schimpfwort zu, Friedman schlug ihn, und Feldman sprang ab und lief davon.

Zwischen den Beteiligten und Witt wurden keine Worte gewechselt. Edward Barrett und Richards waren zuerst aufgestiegen und wußten von dem Vorfall nichts, sie erfuhren erst nach der Schießerei davon. Byrne verabredete mit Witt, daß der Wagen vor dem Lokal der sozialistischen Zeitung „World" an Washington Str. halten solle, damit die Angeklagten von Streikern geprügelt werden könnten. An jener Straße umringten 75 oder mehr Streiker den Wagen, und Schimpfworte ertönten. Friedman hielt den Revolver zum Wagen hinaus und rief, er werde schießen, wenn die Menge den Wagen stürmen würde, während Charles Barrett den Schaffner und den Motorführer zu überreden versuchten, weiter zu fahren. Der Wagen setzte sich dann sehr langsam in Bewegung, so daß Friedman den Motorführer mit vorgehaltenem Revolver aufforderte, schneller zu fahren. Witt fiel darauf über Friedman und Edward Barrett mit Schlägen her. Da fiel ein Schuß aus dem Revolver eines in der Mitte des Wagens stehenden Mannes, die Kugel traf Charles Barrett in den Rücken.

Barrett, am Boden der Vorderplattform liegend, feuerte zweimal auf den Schützen. Edward Barrett gab zwei Schreckschüsse auf die Menge ab. Richards, der sich ebenfalls auf der Vorderplattform befand, ist seither spurlos verschwunden.

Ehe Anwalt Healy in dieser Weise sprach, argumentirte Anwalt E. S. Day über den Antrag, die Angeklagten freisprechen zu lassen, indem er darzulegen versuchte, daß die Angeklagten sich höchstens einer Friedensstörung oder ungebührlichen Betragens schuldig gemacht haben könnten.

Hämorrhoiden

und alle After-Krankheiten wissenschaftlich und erfolgreich behandelt, ohne Schmerzen oder Operation. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft. Befriedigung ist garantirt.

Suite 201 Burton Block
177 N. STATE STR.
Phone Central 3074.

Keine Disziplin.

Berittene Polizisten beklagen sich über unnötigen Drill.

Nachdem heute Vormittag zweiundachtzig berittene Polizisten in ihrer angeblich dienstfreien Zeit in der Waffenhalle des ersten Regiments eine Stunde lang gedrillt worden waren, begaben sie sich nach dem Amtszimmer ihres Vorgesetzten, des Hauptmanns Healy, um geharnischten Protest einzulegen gegen die Vorenthaltung der ihnen zustehenden freien Zeit. Der tägliche Drill, meinen sie, sei doch zweifellos als Dienst, nicht aber als Privatvergnügen zu betrachten, werde ihnen aber nicht als Dienst angerechnet. Da außerdem der tägliche Dienst ihren Körper hinreichend stähle, solle man den Drill einstellen und ihnen die ihnen zustehende wohlverdiente Ruhe gönnen. Das wollten sie dem Hauptmann Healy sagen. Da dieser aber nicht zu sprechen war, mußten sie unverrichteter Dinge wieder abziehen. Sie sind jedoch entschlossen, sich heute noch eine Audienz zu erzwingen und ihre Beschwerde vorzutragen.

Frauen unter Mordanklage.

Richter McDonald setzte heute auf den 11. Mai den Prozeß von Frau Pascale Porte und ihrer neunzehn Jahre alten Tochter Erna unter der Anklage des Mordes an. Am 29. April 1913 war Antonio Morasso, der ehemalige Verlobte Ernas, vor deren Familienheim, 1022 Vernon Park Place, angeblich gegen Mutter und Tochter tätlich geworden und von Ernas Bruder Pascale mit einem Beil erschlagen worden. Pascale ist seither flüchtig.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Oceanic von Southampton; Kroonland von Antwerpen; Ryndam von Rotterdam. — Heute Nachmittag oder Abend erwartet: Imperator von Hamburg.
Philadelphia: Ancona von Neapel.
Portland, Me.: Scandinavian von Glasgow.
Halifax, N. S.: Dominion von Liverpool; Arcadia von London.
Gibraltar: Perugia, von New York nach Neapel.
Boulogne: Nieuw Amsterdam, von New York nach Rotterdam.

Bruchbänder

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann. Damen- u. Herrenbedienung. Mäßige Preise.
WOLFERTZ CO.
154 Nord 5. Avenue,
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

Bruch Leidend?

Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Etablirt 1880.

Spezial-Verkauf

SCHNIDT & RIEGER
6 East Lake Straße, Zimmer 403.

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel

RHEUMATISMUS
SCHRAGES $1,000,000 CURE

* Dem gemeinsamen Stadtrats- und Schulratsausschuß, der die Ankäufe von Schulbaustellen unterhält, ist heute Nachmittag ein Untersausschuß beauftragt, einen Berichtentwurf vorzulegen, und noch zur Sitzung werden.

Peerleß perfekt passende Schnittmuster, 10c und 15c das Stück.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Oster-Kleider für Knaben

Frühjahr-Anzüge für Knaben, Norfolk-, doppelknöpfige und Russian Blusen-Moden; blaue Serges, graue und braune Mischungen; alle Größen, 2½ bis 17 Jahre; die besten 3.50 Werte, Freitag zu 2.48

Anzüge für Knaben, doppelknöpfige und Norfolk-Moden, aus starken und dauerhaften Stoffen gemacht, in wünschenswerten Farben; Größen 2½ bis 17 Jahre; reguläre 3.00 Werte, Freitag zu 1.79

Waschbare Anzüge für Knaben, aus den neuen zuverlässigen Galateas gemacht, in den neuen Streifen und fancy Mischungen; vollständig waschechte Farben; auch nette schwarz und weiß karrirte Effekte; Alter 2½ bis 8 Jahre; 3.00 Werte, Freitag 1.95

Waschbare Anzüge für Knaben, aus feinem Galatea und Madras gemacht; schlichte Farben und fancy Muster; nett besetzt; Militär- oder Matrosenkragen; mit Scalloped Kante; Alter 2½ bis 8 Jahre; die besten 1.50 Werte, zu 98c

Waschkleider für Mädchen

Waschbare Kleider für Mädchen, aus feinen Gingham, Chambray und Percales gemacht; waschechte Farben; nett besetzt; Alter 6 bis 14 Jahre; dies sind reguläre 75c Werte, am Freitag nur 55c

Shirtwaists. Fancy gestreifte Lawn Shirtwaists für Damen und Misses; niedriger Hals, Open Front und kurze Aermel; in allen Größen; 75c Werte, zu 50c

Frühjahr Coats für Mädchen, aus reinwollenem Serge gemacht, in Navyblau, mit fancy Kragen und Gürtel; Alter 6 bis 14 Jahre; beste 4.00 Werte, Freitag 2.69

Schuhe und Slippers

Patentleder Jockey-Stiefel für Kinder, mit handgewendeten Sohlen; lohfarbige, rote und schwarze Kid Tops, Cuffs und Troddeln; Größen 3 bis 8; dies ist die 1.25 Qualität, das Paar 79c

Hausschuhe für Männer, aus massivem Leder gemacht, in schwarz und lohfarbig, mit starken Sohlen; in allen Größen aufwärts bis zu 11; 1.25 Werte, das Paar 77c

Schuhe für Mädchen, feines Vici Kid, mit soliden ledernen Sohlen und Absätzen; Schnürschuhe; in allen Größen aufwärts bis zu 2; wert 1.50 das Paar 85c

„Little Gent's" Schuhe, Patent Colt English Welt Schnürschuhe; Größen 9 bis 2; die reguläre 1.79 Sorte, das Paar 1.29

Muslin Gowns. Muslin Gowns für Damen, eine besonders gute Qualität; mit Kimono-Aermel, mit Spitzenkanten und Band besetzt; 59c Werte, für 39c

Spitzen-Gardinen 2c.

Eine Partie von Nottingham Muster-Spitzengardinen, in Weiß; schlichte und Allover-Muster; dies sind reguläre 1.00 Werte, Freitag, das Paar 48c

Große Sorte Bettkissen, aus schwerem gestreiftem Feder Ticking gemacht, mit Federn von guter Qualität gefüllt; wert 1.00 das Paar, Freitag, das Stück 29c

1½ Yard breites Tisch-Oeltuch, in allen Farben; die reguläre 25c Qualität, Freitag, die Yard 11c

Treppen-Carpet, Ingrain Treppen-Carpet, in rot und grün, mit fancy farbigem Border; dies ist die beste 25c Qualität, die Yard zu 12½c

Carpet-Stücken. Eine Partie von Muster-Carpet-Stücken, Velvet und Brussel; auf beiden Seiten befranst; ein großes Sortiment von Mustern; sind 1.50 wert, Freitag zu 98c

Muster-Strümpfe

MusterSocken für Männer, feine seidene und Lisle, in schwarz und farbig; Werte bis zu 35c; Freitag, das Paar 17c; drei Paar für 50c

Feine Lisle-Strümpfe für Damen, schwarze, lohfarbige und weiße; es ist Ausschuß der besten 25c Sorte, das Paar 10c

Schwere gerippte schwarze baumwoll. Kinderstrümpfe, alle Größen; die regul. 19c Werte, das Paar ... 11c

Baumwollene gemischte Socken für Männer, die reguläre 15c Qualität, Freitag, 3 Paar ... 25c

Feine Cashmere-Strümpfe für Babies, in schwarz und farbig; die reg. 25c Qualität, Freitag, Paar, 12½c

Basement-Spezialitäten.

Argo Glanzstärke, das reguläre 5c Packet; drei Packete für 10c

Fels Naphtha Laundry-Seife, speziell, fünf Stücke für 18c

Kitchen Klenzer, die reguläre 5c Größe, drei Büchsen für 8c

Swift's Pride Laundry-Seife, fünf Stücke für 12c

Inverted Gaslicht Mantle, Glocke und Brenner, vollständig, 50c Wert, für 19c

Porzellan-Salzbehälter, blau dekorirt, die 35c Sorte, für 17c

Große Sorte Brotbrett, aus norwegischem Fichtenholz gemacht, reg. 75c Wert, für 35c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Roeckel.

Dreibund und Dreiverband. — Zuchtlosigkeit englischen Offiziere. — Die Irländer als Politiker und ihre Führer. — Der Cumberlander und die Welfen. — Neu zu besetzende Aemter. — Die Ansiedlungskommission und die Polen. — Die rote Woche. — Ein kleiner Irrtum.

Die Zusammenkunft des Kaisers mit seinen Verbündeten, dem Kaiser von Oesterreich in Schönbrunn und dem König von Italien in Venedig, wird hier als eine Antwort auf die französischen und russischen Hetzereien gegen den Dreibund im Allgemeinen und Deutschland und Oesterreich-Ungarn im Besonderen angesehen. Nicht als ob sich die genannten Herrscher vor den Russen und Franzosen gefürchtet und es deshalb für nötig erachtet hätten, sich gegenseitig Mut einzuflößen und neue Verabredungen zu treffen, wie es in dem Hetzblatt des berüchtigten Deutschenfeindes Clemenceau und anderer Zeitungen gleicher Richtung dargestellt wird, um ihren Lesern Mut zu machen und die Macht des Dreiverbands vor Augen führen, zu dem bekanntlich auch England zählt. Zu solchen Mitteln braucht der festgegründete Dreibund keine Zuflucht zu nehmen; denn alle Welt weiß jetzt, daß weder Rußland noch Frankreich den Mut dazu haben, mit dem Deutschen Reiche anzubinden, geschweige denn mit dem ganzen Dreibund, und daß England in seinem eigenen Lande die Hände voll hat und Gott danken wird, wenn es wegen der revolutionären Umtriebe der Ulsterleute in Irland nicht zu Unruhen kommt, die seine militärische Kraft zum Spott der Menschheit machen könnten. Wenn man liest, daß Offiziere vom General abwärts sich weigern, im Falle bewaffneten Widerstandes gegen die Aufrührer zu kämpfen, und die Regierung des mächtigen England es nicht einmal wagt, diese netten Vaterlandsverteidiger vor ein Kriegsgericht zu stellen, ja sogar den „ungekrönten König von Ulster", Sir Carson, der ein Freiwilligenheer ausgerüstet hat und ganz offen mit Revolution droht, unbehelligt läßt und mit ihm wie mit einem richtigen Staatsoberhaupt unterhandelt, dann muß man bekennen, daß eine solche Nation keine Ursache hat, sich als Schiedsrichter der Welt aufzuspielen. Bismarcks grimmiger Humor wird da verständlich, wenn er auf die Frage, was er tun würde, wenn 100,000 Engländer in Schleswig landeten, antwortete: „Ich ließe sie arretiren!" Wie es in Deutschland nun einmal Sitte ist, betrachten viele Zeitungen die irische Frage vom religiösen Standpunkt aus und meinen, es sei eine rein katholische, als welche sie auch die konservative und deutschfeindliche Partei in England bezeichnet. Das ist aber eine Unwahrheit. Dieser in Deutschland seit dem 30jährigen Kriege übliche Kampfruf ist weder mit dem irischen Karakter, noch mit der irischen Geschichte, die eine Reihe der schmachvollsten Vergewaltigungen durch England erzählt, vereinbar. Trotzdem die Bevölkerung Irlands zu drei Vierteln aus Katholiken besteht, fehlt dem Irländer doch in politischen Dingen jedes konfessionelle Empfinden. Die Führer der Irländer in ihren politischen Bestrebungen waren fast ohne Ausnahme Protestanten. Grattau, Flood, Plunket, Smith, O'Brien, Mitchell, Martin, Lord Edward Fitzgerald, Robert Emmet und viele andere, die als Führer der revolutionären Bewegung den Tod erlitten, waren ebenfalls Protestanten, wie der Gründer der Homerulebewegung Isaak Butt, William Shaw, Parnell und ihre Nachfolger. Da der konfessionelle Brennstoff somit fehlt, glaube ich nicht, daß es wirklich zu einem Bürgerkrieg in Irland kommen wird, sondern daß die Bewegung friedlich verläuft, wenn die Regierung den Kopf nicht verliert und fest zugreift, um die hochverräterischen Umtriebe der Handvoll Ulsterleute zu unterdrücken. —

Der Kaiser hat in Schönbrunn auch den Herzog v. Cumberland begrüßt, der von seinem Schlosse Penjag in österreichischer Oberstuniform herübergekommen war. Damit werden wohl die Gerüchte einer neuen ernsten Verstimmung zwischen den Häusern Hohenzollern und Welf verstummen. Wenn die hannoverschen Welfen immer noch hoffen, daß der jetzige Herzog von Braunschweig einst auch den Thron als König von Hannover besteigen werde, so kann ihnen das niemand verwehren. Darüber sollte sich die anders denkende große Mehrheit nun endlich beruhigen; denn der junge Herzog hat als Reichsfürst die Verfassung des deutschen Bundesstaats feierlich beschworen und damit ist die Welfenfrage ohne Zweifel endgiltig erledigt.

Daß der Kaiser vor seiner Abreise nach Korfu keinen Besuch in Braunschweig gemacht hat, um seinen neugeborenen nunmehrigen sechsten Enkel zu sehen und seine inniggeliebte Tochter zu beglückwünschen, erregte allerdings allerlei Mutmaßungen. Aber sein Nichterscheinen wird aus Hofkreisen dadurch erklärt, daß die junge Mutter der Schonung sehr bedürftig sei und sie vor Aufregungen bewahrt werden sollte, die der Besuch des kaiserlichen Vaters mit sich gebracht hätte. Lieb' Vaterland, magst ruhig sein, auch darüber, daß der Kaiser noch immer keinen Nachfolger für den Statthalter in Elsaß-Lothringen, den Grafen v. Wedel, ernannt hat. Man ergeht sich in Mutmaßungen. Bald soll es der bisherige Minister des Innern, der hochkonservative Herr v. Dallwitz, bald der Oberpräsident der Rheinprovinz, Freiherr v. Rheinbaben, sein, aber Gewisses weiß man nicht, ebenso wenig über den vielerörterten Nachfolger des Fürstbischofs von Breslau, v. Kopp, dessen Amt mehrere hunderttausend Mark einbringt. Dann sind die 25 Millionen deutschen Katholiken auch neugierig zu erfahren, wieviele Kardinäle der Papst demnächst in Deutschland ernennen wird. In Frankreich, wo der Katholizismus sozusagen Bankerott gemacht hat, gibt es deren sechs, in Italien gar 29 Kardinäle, während im Deutschen Reich zuletzt nur zwei vorhanden waren, ehe Kardinal Fischer in Cöln und Kardinal v. Kopp in Breslau starben. Wenn jetzt eine Papstwahl stattfände, wäre Deutschland nicht im Wahlkonklave vertreten, ein sonderbarer Zustand, wenn man bedenkt, daß die deutschen Katholiken zu den gläubigsten und opferwilligsten zählen. Auch die Polen gelten als gute Katholiken, wenn alles nach ihrem Wunsche geht. Zur Zeit stehen sie aber, wie der Krawall in einer Berliner Kirche beweist, mit den deutschen Glaubensgenossen auf dem Kriegsfuß und wollen kirchlich ebenso wenig etwas mit ihnen zu schaffen haben, wie mit allen Deutschen gesellschaftlich.

Die Ansiedelungskommission in Posen hat es fertig gebracht, die Polen, die sie auf dem Lande zwangsweise zu hohen Preisen auskaufte, zum Teil in die Städte, zum Teil in die Industriegebiete zu treiben, wo sie sich streng von den Deutschen absondern und mit ihnen in ernstlichen Wettbewerb treten. Wieder andere Polen haben sich auf dem Lande in anderen Orten und Provinzen angesiedelt, und mehr als 100,000 Hektar deutschen Besitzes sind auf diese Weise in polnische Hände übergegangen. In früheren Jahren wurde eine Abnahme des polnischen Landeigentums festgestellt, nachdem aber die berühmte deutsche Ansiedlungskommission an der Arbeit ist und etwa eine Milliarde Mark für den Ankauf polnischer Güter aufgewendet hat, erwerben die Polen mit den ihnen gezahlten hohen Preisen andere Ländereien, und nun beginnt das Spiel von Neuem. Da man nun einmal die 3¾ Millionen Polen nicht zur Auswanderung zwingen kann und sie doch irgendwo wohnen müssen, so wäre es nach der Ansicht vieler erfahrener Volkswirtschaftler das Beste, wenn der Reichstag keine weiteren Gelder für den Ankauf von polnischen Gütern bewilligte, und die Millionen lieber zur Unterstützung armer Kriegsveteranen und sonstiger Notleidenden verwendete. Davon wollen aber sowohl die Ueberdeutschen wie die Regierung nicht wissen, und so wird in Posen und Oberschlesien weiter germanisirt, ohne sichtbaren Erfolg. Keinen nennenswerten Erfolg hatte auch die sozialistische Partei mit ihrer roten Woche-Reklame. An vielen Orten hat sich die Zahl der Genossen sehr gemindert und neue kommen nicht viele dazu, sodaß die Parteipresse vielfach Klagelieder über den Rückgang der Partei anstimmt. Nur in Berlin, dem „Mittelpunkt der deutschen Intelligenz", blüht noch der sozialistische Weizen, obschon die goldene 110 im Reichstag doch eigentlich so gut wie nichts zu Stande gebracht hat.

Wie Sie wohl schon gelesen haben, ist ein allgemeiner Abstinenzverein in Deutschland gegründet worden, der eine verhältnißmäßig große Zahl von Mitgliedern geworben hat. Er bekämpft keineswegs die Trinker und die Wirtschaften, so weit sie gut geführt werden, sondern verlangt nur von seinen Mitgliedern gänzliche Enthaltsamkeit vom Alkohol. Ein Ortsschulze in der Nähe von Eisleben, der Geburtsstadt des Dr. Martin Luther, der auch für Mäßigkeit schwärmt, hatte kürzlich eine Sammelliste von Beiträgen für die Ausbesserung des Lutherhauses in Eisleben dem Pastor mit dem Bemerken zurückgegeben, es habe niemand etwas gegeben, und er selbst habe den Bauern abgeraten, es zu tun, da es schon zu viele Kneipen gäbe und man nicht auch noch eine im Lutherhause zu eröffnen brauche. Die Sammelliste trug nämlich die Ueberschrift: „Für die Restauration des Lutherhauses in Eisleben", wie die Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprechvereins berichtet.

Philatelistisches aus Albanien.

Aus Durazzo wird vom 13. März geschrieben: Der jüngste Staat Europas ist nicht nur politisch, sondern — um neben dem „Erhabenen" auch das Spielerische zu berücksichtigen — auch philatelistisch ein interessanter Staat. Wer in seiner Markensammlung die Entwicklungsgeschichte Albaniens mitsamt der Vorgeschichte belegen will, muß vor allem trachten, sich die montenegrinischen Marken mit dem Stempel San Giovanni di Medua, die serbischen Marken mit dem Stempel Durazzo und ähnliche Stempelspezialitäten zu verschaffen. Die erste philatelistische Spur der albanischen Selbständigkeit stellen die türkischen Marken mit dem Aufdruck des albanischen Doppeladlers dar. Da der Postverkehr in Albanien nicht sehr groß ist, zudem an ihm die österreichischen und italienischen Levante-Postämter den Löwenanteil haben, sind von den erwähnten Aufdruckmarken relativ wenige in Umlauf gekommen. Immerhin sind genügend große Quantitäten in Händen von Spekulanten geraten, die jetzt die Preise in phantastische Höhen emportreiben. Der primitive Aufdruck ist sehr leicht zu fälschen und man muß daher bei dem Kauf dieser Serie vorsichtig sein. Man soll jedenfalls abwarten, bis die Preise halbwegs stabilisiert sind; Einheimische, die sich im Besitz der Aufdruckmarken befinden, verkaufen sie heute in der Regel nicht, weil sie von Summen von drei- und vierstelligen Zahlen fabeln, auf die natürlich niemand eingeht, vor einigen Wochen wurden hier für das Stück der Aufdruckmarken nur zwanzig bis fünfzig Franken bezahlt. Weniger selten sind die in primitivem Druck hergestellten stempelartigen runden Marken. Von beiden Serien sind relativ viele in Händen von Händlern und privaten Spekulanten und wer also keine Lust hat, einem Hausse-Manöver aufzusitzen, tut gut, seine Kauflust vorläufig zu zügeln. Die gegenwärtig kursierenden albanischen Marken weisen das Bild Skanderbegs auf (infolge eines Druckfehlers heißt es — auf allen Werten Skanderberg). Die Serie besteht aus folgenden 6 Werten: 2, 5, 10, 25, 50 Quint u. 1 Franc. Alle diese Werte können durch den Aufdruck eines großen „T" und des Wortes „Takse" auch zu Strafportomarken umgewandelt werden. Am Tage des Einzuges des Fürsten sind die sechs Marken mit dem Aufdruck „7 Mars — 1467 Rufte Mbreti 1914" verkauft worden. 5000 Serien sind mit diesem Aufdruck versehen worden, davon kamen je 2000 in die Postämter von Valona und Durazzo und 1000 in das von Skutari. In Durazzo und Skutari ist sofort der ganze Vorrat ausverkauft worden. Die in Valona zurückgebliebenen sind am 12. März in Durazzo verkauft und auf Wunsch von der Post mit dem Tagesstempel vom 7. März versehen worden.

Die Kugelernte auf dem Balkan.

In Marseille sind kürzlich vier Schiffe eingetroffen, die eine seltsame Ladung brachten: Unmengen kleiner Säcke, von denen jeder etwa einen Zentner wog und seltsam geformte kleine Bleistücke enthielt: plattgedrückte Kugeln, Geschosse, von denen einige noch deutlich Blutspuren zeigten. Allein der Dampfer „Crimee" landete mehr als 2000 dieser Säckchen im Gesamtgewicht von mehr als 2000 Zentnern. Woher stammt diese seltsame Fracht? Es sind Kugeln und Geschosse von den Schlachtenfeldern des Balkankrieges — Kugeln, die verwundeten und töteten, und auch jene Geschosse, die ihr Ziel nicht erreichten und irgendwo verirrt auf den Boden sanken. Fleißige Bauern und arme verspätete Schlachtfeldwanderer haben alle diese Projektile gesammelt und in Säcke gepackt, um aus diesen Abfällen des Krieges bescheidenen Nutzen zu ziehen. Von Marseille gehen die Kugeln nach Paris und werden dort an Röhrenfabriken verkauft, werden eingeschmolzen und finden nach kriegerischer Vergangenheit eine friedlichere Bestimmung. Gas- und Wasserleitungsröhren sowie Kapseln für Weinflaschen werden aus ihnen bereitet. Auch große Säcke und Kisten mit den Resten geplatzter oder zerstörter Patronenhülsen aus Kupfer oder Messing sind von den Balkankriegsplätzen nach Marseille versandt worden. Denn das Metall behält seinen Wert, und der ist unabhängig von der mörderischen Vergangenheit des Bleis.

— Erster Gedanke. — „Wie gefällt Ihnen meine Pariser Toilette?" — Student: „Merkwürdig, daß man Ihnen auf solche Entfernungen pumpt."

Wenn über 50 Jahre, Gebraucht ‚Cascarets'

Was Gläser gegen schwache Augen, sind Cascarets gegen schwache Eingeweide.

Holt jetzt eine 10c Schachtel.

Die meisten alten Leute müssen ihren Eingeweiden regelmäßig Hilfe angedeihen lassen, sonst leiden sie an Verstopfung. Dieser Zustand ist vollständig natürlich. Es ist ebenso natürlich, daß alte Leute langsam gehen. Denn das Alter ist niemals so tätig wie die Jugend. Die Muskeln sind weniger elastisch. Und die Eingeweide sind Muskeln.

Deshalb haben alte Leute Cascarets nötig. Man konnte ebenso gut schwachen Augen Hilfe versagen, als die sanften Mittel für die schwachen Eingeweide anzuwenden. Die Eingeweide müssen in Tätigkeit erhalten bleiben. Dies ist von größter Wichtigkeit für alle Altersklassen, besonders bei den Fünfzigern.

Alter ist nicht die geeignete Zeit für starke Abführmittel. Die Jugend kann gelegentlich die Eingeweide sogleich in Tätigkeit bringen. Aber eine Peitsche kann nicht jeden Tag angewandt werden. Was die Eingeweide der Alten benötigen, ist ein leichtes natürliches Tonic. Eines das fortwährend ohne Schaden benutzt werden kann. Das einzige solche Tonic sind Cascarets, und sie kosten nur 10 Cents per Schachtel in irgend einer Apotheke. Sie wirken während Eures Schlafes.

EMSER Pastillen.

Bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung. In allen Apotheken, 25 Cts. C. von der Bruck, New York, General-Agent.

Band für Ostern

6zöll. ganzseidenes Satin Finish Messaline-Band, wie auch 5½zöll. extra schweres schlichtes Taffeta- u. Antique Moire-Band, in Weiß sowie in hellen u. dunklen Farben — geeignet f. Oster-Haarschleifen, Putzmacherei, Gürtel und Schärpen — andere verlangen bis zu 29c — speziell für Freitag in diesem Verkauf, die Yard 18c

Rester von ganzseidenem Moire, Messaline, Taffeta, Satin und Dresden Bändern — in Längen bis zu 5 Yards, in Breiten bis zu 4½ Zoll — in den Werten bis zu 19c — Auswahl für morgen — die Yard zu ... 11½c

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Oster-Handschuhe

16 Knöpfe Länge weiße und schwarze seidene Damenhandschuhe, offen. Handgelenk, 2 Klaspen am Gelenk, doppelte Finger-spitzen, zu 57c

16 Knöpfe lange Milanise Seidehandschuhe für Damen, schwere Qualität Paris Point Rücken, doppelte Fingerspitzen, in weiß u. in schwarz, das Paar zu 93c

Kurze seidene Damen-Handschuhe, — schwere Milanise-seide mit Paris Point Rücken, in weiß, schwarz und in farbig, verkauft zu 49c

16 Knöpfe lange Damen-Handschuhe in Seiden-Lisle — weiß und schwarz — sind waschecht — das Paar morgen verkauft zu 47c

Knabenanzüge f. Ostern

Kombination-Knabenanzüge für Ostern — Norfolk-Facons mit losem Gürtel und Balkan-Facons mit angenähtem Gürtel und mit „Patch"-Taschen — alle mit zwei Paar voll zugeschnittenen Knickerbocker-Hosen — gemacht aus Cheviots und Cassimeres in schlicht blauen, pencilgestreiften, grauen und braunen Mischungen, „Hairline" Streifen etc. Größen 6 bis 16 Jahre — reguläre $4 Anzüge — am Freitag zu $2.67

Ganzwollene blaue Worsted Serge-Anzüge für Knaben — Norfolk Facon und alle Nähte doppelt gesteppt und „taped" — die Hosen sind durchweg gefüttert — zu haben in den Größen 6 bis 17 Jahre — kosten überall $5.00 — Ihr habt die Auswahl zu $3.47

Knaben-Anzüge — gemacht aus Cassimeres, in den gewünschten grauen, blauen und braunen Farben — Norfolk-Facons — zu haben in den Größen von 7 bis 16 Jahren — Russische Anzüge mit Matrosen- oder militärischem Kragen und Emblem am Shield — zu haben in den Größen von 3 bis 8 Jahren — andere verlangen $3.00 hier in diesem ungewöhnlichen Verkauf beträgt der spezielle Preis am Freitag nur $1.83

Für Damen

Hauskleider für Damen — gemacht aus hellen u. dunkelfarbigen Percalen, gute 98c Werte — Auswahl 67c

Gestreifte Unterröcke für Damen — in Gingham mit schöner Flounce; speziell zu ... 37c

Muslin-Korsetschoner f. Damen — Yoke aus Spitze oder Stickerei, mit Band zum Durchziehen. gewöhnlich zu 25c — jetzt .. 18c

Dressing Sacques f. die Damen — gemacht aus hellen u. dunklen Percalen, mit passe. Peplum, werden immer zu 50c verkauft — jetzt nur ... 37c

Rompers für Kinder — gemacht aus Ginghams und Percalen — in rosa u. blauen Checks — es sind prächtige Werte und andere verlangen hierfür 29c — unser spezielle Preis in diesem ungewöhnlichen Verkauf beträgt nur ... 19c

Neue Oster-Putzwaaren

Die Modelle für die diesjährigen Ostern sind kleidsamer als je zuvor, u. diese Gruppe besteht aus einer Anzahl von schönen Mustern, schön besetzt mit fancy Band, Blumen und Federn in schönen Effekten, die Euch sicherlich zufriedenstellen werden. Ihr findet hier all die neuen Frühjahrsfacons u. -Farben — Werte bis $5 — Auswahl f. Freitag zu ... $2.93

Hanf-Dreßformen in all den neuen Farben und Moden — Ihr werdet von diesen ungewöhnlichen Werten überrascht — Ihr habt die Auswahl und der spezielle Preis beträgt 87c

Straußen-Tips — drei in einem Bündel, in Schwarz, — Weiß — Hellblau u. Rosa. Kosten überall 75c — es sind dies prachtvolle Werte — 43c

14-zöllige Federn — in all den neuen Schattirungen, für das Frühjahr vorzüglich geeignet — das Doppelte dieses Preises wert — 67c

American Beauty Rosen — zwei in einem Bündel — mit Blättern — in Rot, Gelb und Blau zu haben — es sind dies unvergleichliche Werte — 14c

Hüte werden umsonst garnirt

Oster-Strümpfe

1000 Paare Mädchen-Strümpfe — schwarze „full fashioned" mittel-schwere Baumwolle — gerippte Oberteile — gemacht aus starken und dauerhaften Garnen — jedes Paar ist tadellos — es sind die regulären 15c Sorten — am Freitag 4 Paare für 25c oder ein Paar .. 7c

Mittelschwere baumwoll. Damenstrümpfe, alle nahtlos, schwarz, schwarz mit weißen Füßen u. schwarz m. grauen Zehen u. Fersen. Fabrikfehler der reg. 9c Sorten; nur 5c

Leinen

5c gebleichte „twilled" Roll-Handtuchstoffe, lohfarbige rote Borte, Yard zu 3c

$1.25 rosa und gebleichte gesäumte Betten[illegible] voller Größe — zu nur 79c

12½c gebleichte Handtücher, große Sorte, gesäumt, [illegible] 7½c

[illegible] Badlappen [illegible] 1½c

Gebleichte Handtücher, gesäumte Huck-Handtücher [illegible] bis zu 8½c 6½c

Kauft Euere Oster-Kleider jetzt

Weiße Lawn-Waists für Damen, für Ostern passend, vorne offen, garnirt mit Stickerei und Spitzeneinsatz [illegible] 57c

$5.75 Poplin Slip-on Regenmäntel [illegible] 3.43

$6 geblümte Foulard-Kleider [illegible] 3.97

$4 Frühjahrs-Coats für Mädchen [illegible] 2.77

69c waschbare Mädchenkleider [illegible] 39c

Gardinen

„Odd" Spitzen-Gardinen — Cable Net und Nottingham-Geweben. — Dauerhaft u. zweckdienlich. Viele passen zu einander und manche ein wenig zerknittert — wert bis 1.50 das Paar — Stück 37c

Schottische Net- und Cable Net Spitzen-Gardinen — Cluny Battenberg u. Irish Point Muster f. den Parlor — wert bis zu 3.50; das Paar 1.97

Fabrikreste von fancy gemusterten Gardinenstoffen [illegible] 8½c

Liköre

Whiskey, Brandy, [illegible] 1.09

Tafelbier [illegible] 69c

Whisky [illegible] 90c

[illegible] 83c

Wein — Port oder Sherry [illegible] 1.19

Gin [illegible] 1.05

Schuhe für Ostern

Lohfarbige Knöpfschuhe für Misses und Kinder, breite Zehen-Leisten, aus lohfarbigem Russia Calfskin, alles solide und dauerhafte Schuhe, weiße Oak Sohlen, die Werte rangiren bis zu $2.50 — spezielle Größen 11½ bis 2, zu $1.67; Größen 8½ bis 11, zu nur 1.47

$2.25 Patentleder-Schuhe für Knaben, hohe Zehen, Extension-Sohlen, Englisch welt genähte Sohlen, breite Absätze — schön aussehende Facons, Größen 1 bis 5½ — speziell für Freitag zu nur 1.57

Goodyear Welt genähte Schuhe für Damen — in einem guten Sortiment von Facons, aus lohfarbigem Russia Calfskin, Gunmetal Calfskin usw., Knöpf- und Schnür-Modelle, Absätze in allen Facons und Größen — Größen 3 bis 7 — einige bis zu $2.50 wert — die Auswahl für nur 1.47

Waschstoffe

Everett Classic Gingham — gestreift u. karrirt; (10 Yards zu einem Kunden) die Yard, 5¾c

Feines weißes India Linon, feine Qual., Sheer und Crisp, wert 15c; speziell, die Yard, 11½c

Feiner Dreß Kattun — in blau, grau u. Standard Shirting Prints, 6½c wert, Yard, 4½c

5,000 Yards Reste aller Arten Waschstoffe, in guten brauchbaren Längen — die Yard, 3½c

Feiner Dreß Chambray — volle Partie von einfach. Farben, reg. 9½c wert — die Yard, 5¾c

Fabrik Rester von feinem DreßPercales, dunkle und helle Farben — wert bis 10c; die Yard, 7½c

Weiche Männer-Hemden

Noch mehr Partien von der gutbekannten Premium Marke Hemden für Männer.

von der Union Salvage Co. zu 30c am Dollar. Manche sind etwas durch Wasser beschädigt, aber sonst perfekt. Sie sind aus seid. merzerizd Shirtings, in Cream, Tan, Grau und Blau, mit niedrigem oder hohem Militärkragen, schlichte Farben u. gestreifte, alle Coat-Facon. Tausende, von denen gewöhnlich werden $1.00 verlangt werden sollen, in zwei riesigen Partien —

Partie Nr. 1, Auswahl, 33c

Partie Nr. 2, Auswahl, 19c

Beginnend Donnerstag, 9. April.

Chicago & Milwaukee Electric

Jede Stunde ein Schnellzug nach Milwaukee

Waukegan, Zion City, Kenosha, Racine. Von 8 Vorm. bis 6 Nachm. und um 8 Uhr Abends, sowie 8:50 Abends Sonntags. Letzter Lokalzug fährt um Mitternacht nach Milwaukee ab. Man fahre mit der Hochbahn direkt nach der Central Station in Evanston. Zwecks weiterer Auskunft telephonire man Rogers Park 109 oder Wabash 1676 u. 1677.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

Frank Schaetzle

Händler in

Den besten selbstgemachten Traubenwein in der Stadt. — Weißweine, Rotweine, süße und saure Weine, Port und Sherry.

1289 Clybourn Ave.

Phone Superior 3540.

Alphonse Lefkow,

der bekannte

Deutsch-Ungarische Advokat.

35 N. Dearborn Str. Tel. Randolph 3200. Wohnung: 67 Ost 57. Str. Tel. Englewood 6671. In allen amerikanischen sowohl als heimatlichen Angelegenheiten.